Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 8700.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 13. Freitag den 13. Januar. 1871.

Bekanntmachung.

Die auf die bisherigen Anmeldungen ausgefertigten Berechtigungsscheine werden vom **16.** dieses Monats an auf der Canzlei der Königlichen Kreis-Direction zur Abholung bereit liegen.

Leipzig, den 12. Januar 1871.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige.
von Weber, Oberstlieutenant. — von Schönberg, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 19. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, am 4. Januar 1871.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meisel.

Bekanntmachung.

Bei der Ende vorigen Jahres vorgenommenen Erneuerungswahl des hiesigen Stadtverordnetencollegiums sind die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten beziehentlich zu Ersatzmännern ernannt worden.

Leipzig, den 10. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

I. Stadtverordnete.

A. Aus der Classe der angesessenen Bürger:

1) Herr **Götz**, Gustav Albert Wilhelm, Eisengießereibesitzer.
2) = **Schulze**, Louis Ferdinand, Dr. med. und prakt. Arzt.
3) = **Wagner**, Karl Louis, Zimmermeister.
4) = **Wachsmuth**, Karl Ernst Rud., Adv.
5) = **Ziegler**, Karl Wilh., Posamentirermstr.
6) = **Herzog**, Julius Rich., Buchbindermstr.
7) = **Lösch**, Moritz Will., Kupferschmiedemstr.
8) = **Jauck**, Gustav Adolf, Glockengießer.
9) = **Heß**, Heinrich Bernhard, Mechanikus.
10) = **Bley-Tyrutschöck**, Karl Robert, Kaufmann.
11) = **Meyer**, Gustav, Kaufmann.
12) = **Hebbinghaus**, Friedr. Arnold Julius, Kaufmann.
13) = **Panitz**, Johann Karl Gottlob, Dr. phil. und Lehrer.
14) = **Krause**, Moritz, Zinngießermeister.
15) = **Wanckel**, Reinhold, Instrumentmacher.
16) = **Schmidt**, Ernst Friedr. Rud., Advocat.
17) = **Fleischhauer**, August Friedrich Wilh., Kaufmann.
18) = **Barth**, Karl August, Privatmann.
19) = **Näser**, Friedrich Eduard, Director des Leipziger Vorschuß-Vereins.
20) = **Gumpel**, Ludwig Heinrich, Kaufmann.
21) = **Schultze**, Aug. Theod. Bruno, Friseur.
22) = **Becker**, Joh. Anton, Decorationsmaler.
23) = **Tröndlin**, Karl Bruno, Dr. jur. u. Adv.
24) = **Mayer**, Georg Anton, Kaufmann.
25) = **Voerster**, Karl Friedr. David, Buchhdlr.
26) = **Wigand**, Karl Hugo, Buchhändler.
27) = **Fiedler**, Johann Wilhelm, Kaufmann.
28) = **Brockhaus**, Heinr. Rud., Buchhändler.
29) = **Göhring**, Guido Theodor, Kaufmann.
30) = **Stickel**, Franz Albert, Seifensiedermstr.

B. Aus der Classe der unangesessenen Bürger,
a. vom Handelsstande:

1) Herr **Plaut**, Gustav, Kaufmann.
2) = **Nachod**, Jacob, Kaufmann.
3) = **Nagel**, Rich. Phil. Andreas, Kaufm.
4) = **Dolge**, Karl Moritz, Kaufmann.
5) = **Einhorn**, Wilh. Theodor Ferdinand, Buchhändler.
6) = **Geibel**, Stephan Franz Karl, Buchhdlr.
7) = **Lücke**, Robert Wilhelm, Kaufmann.
8) = **List**, Felix, Buchhändler.
9) = **Kohner**, Moritz, Kaufmann.
10) = **Cronheim**, Aron, Kaufmann.
11) = **Schneider**, Johann Karl Ehrhardt, Spediteur.
12) = **Lampe-Vischer**, Victor Karl, Dr. jur. und Buchhändler.
13) = **Sachse**, Gustav Emil, Kaufmann.
14) = **Simon**, Karl Heinrich Aug., Kaufm.
15) = **Pohlentz**, Moritz, Kaufmann.

b. Von den übrigen Ständen und Gewerben:

1) Herr **Georgi**, Otto Robert, Dr. jur. und Advocat.
2) = **Niebrich**, Karl Adolf Ludwig, Schuhmachermeister.
3) = **Bär**, Johann Gustav, Buchdrucker.
4) = **Beckert**, Karl Aug. Wilh., Mechanikus.
5) Herr **Grumbach**, Philipp Conrad Valentin, Buchdrucker.
6) = **Perlitz**, Karl Gustav, Zimmermeister.
7) = **Zimmermann**, Heinrich Otto, Kürschnermeister.
8) = **Zieger**, Karl Friedrich, Schneidermstr.
9) = **Gensel**, Walter Julius, Dr. jur. und Advocat.
10) = **Märtens**, Friedrich Ludwig Leopold Christian, Privatmann.
11) = **Biedermann**, Friedrich Karl, Professor und Redacteur.
12) = **Rühm**, Julius Eduard, Dr. med. und prakt. Arzt.
13) = **Wanckel**, Hermann, Advocat.
14) = **Gerhold**, Wilhelm Adolf Louis Robert, Graveur.
15) = **Rudloff**, Christian Friedrich Heinrich, Schuhmachermeister.

II. Ersatzmänner.

A. Aus der Classe der angesessenen Bürger:

1) Herr **Klemm**, Otto Heinrich, Maurermstr.
2) = **Pausch**, Christian Herm., Maurermstr.
3) = **Günther**, Karl Theodor, Dr. jur. und Advocat.
4) = **Luther**, Ernst Rudolph, Seilermeister.
5) = **Klinger** jun., Heinrich Louis, Seifensiedermeister.
6) = **Müller**, Theodor Julius, Lackirer.
7) = **Stengel**, Gustav Wilhelm, Kaufmann.
8) = **Götze**, Anton Georg Theobald, Kaufm.
9) = **Felix**, Eugen Ferdinand, Kaufmann.
10) = **Trietschler**, Friedr. Aug., Schänkwirth.
11) = **Eltz**, Ludwig Ferdinand, Kaufmann.
12) = **Madack** jun., Karl Gustav Rudolph, Korbmachermeister.
13) = **Warnecke**, Karl Wilhelm Ferdinand Theodor, Gelbgießermeister.
14) = **Zieger**, Christian Friedr., Privatmann,
15) = **Flinsch**, Alexander Ferd., Kaufmann.
16) = **Lömpe**, Franz Ludwig, Kaufmann.
17) = **Schönburg**, Anton, Kaufmann.
18) = **Kluge**, Karl Gottlob, Kaufmann.

B. Aus der Classe der unangesessenen Bürger,
a. vom Handelsstande:

1) Herr **Schmidt**, Friedrich Wilh., Kaufmann.
2) = **Becker**, Herm. Karl Aug., Kaufmann.
3) = **Kirchhoff**, Karl Gust. Albr., Buchhdl.
4) = **Koch**, Franz Paul Friedrich, Kaufmann.
5) = **Klitscher**, Friedrich August, Kaufmann.
6) = **Kreutzer**, Karl Gustav, Kramermeister.
7) = **Scheller**, Karl Gottlieb, Kaufmann.
8) = **Wetzel**, Karl Heinrich August, Kaufm.
9) = **Wehner**, Florentin, Kaufmann.

b. von den übrigen Ständen und Gewerben:

1) Herr **Sonntag**, David Gottlob, Kohlenhdl.
2) = **Vogt**, Georg Heinr. Ludw., Mechanikus.
3) = **Vollrath**, Moritz Emil Leberecht, Schänkwirth.
4) = **Thomas**, Christian Ludwig, Lehrer.
5) = **Rohland**, Gust. Adolph, Kunstgärtner.
6) = **Farl**, Franz Friedr. Vict., Schneidermstr.
7) = **Hering**, Albert Rudolph, Uhrmacher.
8) = **Hochmuth**, Karl Theodor, Dr. med. und praktischer Arzt.
9) = **Richter**, August Ernst, Advocat.

Bekanntmachung.

Mehrere in den letztvergangenen Tagen bei uns zur Anzeige gebrachte Fälle, daß Hunde, welche, wie die Section ergeben hat, von der Tollwuth befallen gewesen sind, andere Hunde in hiesiger Stadt gebissen haben, veranlassen uns, den Eigenthümern von Hunden die **größte Vorsicht** und die **strengste Ueberwachung** derselben im Interesse des Gemeinwohls wiederholt dringend anzuempfehlen und ihnen zur Pflicht zu machen, den Hunden nur **gut construirte** und **gut passende Maulkörbe** anzulegen.

Wir erwarten von allen hiesigen Einwohnern, daß sie bei irgend auffälligen Wahrnehmungen an einem Hunde entweder dessen sofortige Abholung zur Scharfrichterei behufs genauer Beobachtung veranlassen oder doch bei uns ungesäumt Anzeige erstatten werden.

Der Caviller ist zu sorgfältigster Aufsichtführung angewiesen worden.

Leipzig, den 9. Januar 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heinke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Mobiliars wird hiermit ausgeschrieben. Es handelt sich um

Meubles, eiserne Bettstellen, Glaswaaren, Porzellanwaaren, Tischgeräthe, Zinnwaaren, Zinkwaaren, Lagergegenstände, Wäschartikel, Bekleidungsgegenstände und verschiedene andere zum Betriebe des Krankenhauses nöthige Utensilien.

Specielle Verzeichnisse sämmtlicher in Frage kommenden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Rathsbauamte aus.

Diejenigen, welche sich an den Lieferungen betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Gebote mit Preisangabe bis zum

20. Januar d. J.

an das Rathsbauamt gelangen zu lassen.

Leipzig, den 11. Januar 1871.

Die Deputation zum Krankenhause.

Bekanntmachung.

Für den **Bau** der **Nicolaischule** an der Königsstraße hier sollen die Eisen-Constructions-Arbeiten auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Diejenigen Herren Eisengießereibesitzer, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Zeichnungen und Blankette auf unserem Bauamt gegen Hinterlegung einer Caution von fünf Thalern abholen und ebendaselbst, mit ihren Preisforderungen versehen, bis zum **20. Januar l. J.** versiegelt wieder abgeben.

Leipzig, am 9. Januar 1871.

Des Raths-Baudeputation.

Holz-Auction.

Montag den **16. d. M.** sollen **Nachmittags von 1 Uhr an** an in **Connewitzer** Revier und zwar in Abth. 38c, im sog. **Beipert in der Nähe des Schleußiger Weges** 41 eichene, 1 ahorner, 1 rüsterner und 18 erlene **Klötze**, 23 ahorne und 2 eichene **Schirrhölzer**, 5 Stück eichene **Kahnkniee**, 22½ Klaftern eichene, ½ Klafter rüsterne, 3¼ Klafter erlene **Brennholzscheite**, 40 **Abraumhaufen** und ca. 50 **Stockholzhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 7. Januar 1871.

Des Raths Forstdeputation.

Zur Unterstützung der aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen,

welcher wir uns seit längerer Zeit unterzogen haben, bedürfen wir in Folge der unerwartet langen Dauer des Kriegs, wie der in Nr. 7 d. Bl. veröffentlichte Bericht näher ausweist, weiterer Mittel und wenden uns daher nochmals vertrauensvoll an den Handelsstand unserer Stadt. Beiträge werden entgegengenommen bei

Becker & Co.

Leipzig, im Januar 1871.

Die Handelskammer.
E. Becker, Vors. Dr. Gensel, S.

Erste Bürgerschule.

Zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für die **unterste Elementarclasse** bin ich

Montag, Dienstag, Mittwoch und **Donnerstag,**
den **16.** **17.** **18.** und **19.** **h.**
Vormittags von 8—10 Uhr bereit.

Die Vorlegung eines Tauf- und Geburtsscheines ist erforderlich. Zur Aufnahme in andere Classen wird sich voraussichtlich nur in den Knabenclassen I—IV. incl. Raum finden.

Leipzig, den 12. Januar 1871.

K. Friedlaender.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 16., 17., 18. und 19. Januar Nachmittag von 2—4 Uhr.

Beizubringen sind Geburts- und Impfschein.

Dir. Dr. **Reuter.**

Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der zu Ostern aufzunehmenden Zöglinge erbitte ich mir nächste Woche (den 16.—21. Januar) in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr. Beizubringen sind Tauf- und Impfschein.

Director Dr. **Ramshorn.**

Vierte Bürgerschule.

Die **Anmeldungen** neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir

Montag, Dienstag, Mittwoch und **Donnerstag,**
den 16., 17., 18. und 19. Januar,
Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind **Geburts-** und **Impfschein** beizubringen.

Dr. **Fritzsche**, Dir.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der nächste Ostern aufzunehmenden Zöglinge erbitte ich mir im Laufe der nächsten Woche, den 16. bis 21. Januar, in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr.

Für solche Kinder, welche erst schulpflichtig werden, sind Tauf- und Impfschein beizubringen.

Dir. Dr. **Kühr.**

Für das zu Ostern beginnende neue Schuljahr erbitte ich mir die Anmeldungen zur Knaben- und Mädchen-Selecta Freitag den 13. und Sonnabend den 14. h. Morgens zwischen 8 und 10 Uhr.

Der Director der I. Bürgerschule.
K. Friedlaender.

Neues Theater.

Leipzig, 12. Januar. Man unterscheidet im Leben sehr genau den Maler und den Färber, indem man bei ersterem die Kunst, bei letzterem das Handwerk beurtheilt. Die Tonkunst ist nicht so glücklich, vom Laienthum in ihrer Bedeutung ebenso scharf erkannt zu werden, wie die Malerei, weil ihre Technik den Sinnen schwerer begreiflich, die Composition des einzelnen Stückes nur dem Auge und Ohre des Eingeweihten in allen Details verständlich sein kann. Aus der richtigen Erfassung aller Theile, aus dem Verständniß für den inneren Zusammenhang und aus der Vergleichung mit anderen Erzeugnissen ähnlicher Gattung, kurz aus der theoretischen und historischen Analyse kann sich aber nur das überzeugungskräftige, unparteiische Urtheil entwickeln, welches nicht selten von den subjectiven Meinungen mancher Kunstfreunde abweicht. Die mit Geschick schablonenhaft aufgetragene Farbe besticht oft in dem Maße, daß man die Mängel der eigentlichen Composition nicht merkt, daher auch zuweilen die nach äußeren Effecten haschenden Farbenstreicher über die genialen Maler der menschlichen Leidenschaften und Empfindungen den Sieg davontragen.

Jene Italiener: Bellini, Donizetti und Verdi, sind gewissermaßen die ausländischen Färber im

Verhältniß zu den deutschen Seelenmalern, von welchen der große Beethoven die höchste Macht auf das Gemüth auszuüben vermag, wenn seine Schöpfung „Fidelio" mit entsprechenden Kräften und ganzer Hingabe an den Stoff zur Darstellung gelangt. Welcher Unterschied zwischen Verdi's „Gilda" in Rigoletto, die für einen leichtsinnigen, flatterhaften Herzog, dessen Schönheit die Sinne des Mädchens berückt, in augenblicklicher Aufwallung sich in die Arme ihres Mörders stürzt, und Beethoven's „Leonore", deren ganzes Denken und Sinnen in heroischer Weiblichkeit auf Befreiung des unschuldig leidenden Mannes gerichtet ist und deren Seelenstärke es endlich mit Gefahr des eigenen Lebens vollbringt, den Gatten zu erretten.

Welche Sinnlichkeit und excentrische Handlung bei Verdi, welche Tiefe, sittliche Größe und erhabene Dramatik bei Beethoven! Und dennoch mußte gegenwärtig Rigoletto insofern über Fidelio siegen, als man es vorzog, zuerst die Verdi'sche Oper in sorgsamer Inscenesetzung dem Publicum zu bieten, ehe man sich vielleicht veranlaßt fühlt, die groben Fehler in der Wiedergabe jener herrlichen Schöpfung des deutschen Componisten, zu welchem die ganze Nation mit Stolz emporblickt, von Grund aus zu verbessern. Hoffen wir zuversichtlich, daß jenes von uns veröffentlichte Repertoire der Opernleitung die nöthigen Fingerzeige giebt und in Zukunft die deutsche Musik in unsern musikalischen Zuständen dominirt. Daneben können dann auch der Eclectiker Meyerbeer, dessen Verdienste um den dramatischen Effect Niemand bestreiten darf, und die modernen Italiener sowie andere Erscheinungen ihre Plätze finden, nur möge man, um mit Richard Wagner zu reden, die „heilge deutsche Kunst" in gebührenden Ehren halten; denn Frankreich goutirt, Italien schmückt, aber Deutschland erfindet.

Als eine hin und wieder im Repertoire auftauchende Oper hat Verdi's Rigoletto entschieden Berechtigung, da sie in ihrer Haltung trotz der Widersprüche zwischen dem tragischen Vorgange und den tänzelnden Rhythmen vor den Bellini'schen und Donizetti'schen Rühr- und Thränenfabrikationen den Vorrang behauptet. Die Farbe ist sogar an manchen Stellen, wenn man den italienischen Geschmack überhaupt gelten läßt, mit außerordentlichem Geschick aufgetragen, so namentlich in einzelnen Partien des zweiten Actes und im Quartett des letzten Actes, welches letztere mit zündendem Glanze und reizvollster Schattirung reproducirt wurde. Von den darstellenden Hauptpersonen errangen überhaupt in der ganzen trefflich vorbereiteten und von Herrn Capellmeister Gustav Schmidt vorzüglich geleiteten Aufführung Frau Peschka-Leutner und Herr Gura den Preis.

Erstere entfaltete als „Gilda" die virtuosen Eigenschaften ihrer bedeutenden Künstlerschaft in blendendem Glanze, und das edle Stimmorgan, der wundervolle Timbre der gedeckten Töne, die anziehende Erscheinung und Action mußten natürlich die ungetheilten Sympathien gewinnen. Letzterer zeichnete sich als „Rigoletto" durch ausgezeichnete Charakteristik im Spiel aus, und namentlich vermochte er die schwere Verstellungsscene den Hofschranzen gegenüber im dritten Act, sowie das Zusammenbrechen der Selbstüberwindungskraft in ganz meisterhafter Weise vorzuführen.

Das stimmliche Element beherrschte derselbe ebenfalls in jeder Beziehung mit künstlerischer Gewalt, während Herr Hacker seine wiedergestärkten Stimmmittel mit Einsicht verwendete und durch fertige, angemessene Darstellung die flatterhafte Schmetterlingsnatur des „Herzogs" zu richtiger Geltung brachte, ferner Fräulein Borée mit ihrer schönen, für Manche beneidenswerthen Altstimme die Partie der „Maddalena" in interessanter Gestalt vermittelte, Herr Krolop den Bravo „Sparafucile" bis ins Detail gelungen charakterisirte und mit seinem Humor die Ehrlichkeit seinen Kunden gegenüber hervorhob, endlich die Mitwirkung des Fräulein Karfunkel (Gräfin), Fräulein Mühle (Giovanna), der Herren Weber (Borsa), Behr (Graf von Monterone), Ehrke (Maculle) ꝛc. die Anerkennung des Publicums verdiente.

Dr. Oscar Paul.

Kriegs- u. Revolutionschronik 1870.

VI. Monat December.

(Fortsetzung aus Nr. 363.)

7. Heftiges Gefecht bei Meung (Departement Loiret, an der Straße nach Blois); der sich zurückziehende Theil der Loirearmee unter General Chanzy erleidet von dem Corps des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin (1. bayerisches Corps und 17. Division) eine abermalige Niederlage. — Vortruppengefechte bei Solbris und Nevoy (Departement Loir et Cher, westlich von Gien) zwischen dem andern Theil der Loirearmee und dem 3. Corps, sowie der 6. Cavalleriedivision (2. Armee). — Der Reichstag des Norddeutschen Bundes nimmt die Verträge mit Hessen, Baden und Württemberg in 2. Lesung an; ebenso die Veränderungen in der Bundesverfassung.

8. Preußische Ulanen streifen bereits bis in die Umgegend von Havre (Departement Seine inférieure). — Treffen bei Beaugency (Departement Loiret); der unter General Chancy stehende Theil der französischen Loirearmee versucht nochmals ernstlichen Widerstand, erleidet aber wieder eine entschiedene Niederlage und verliert 1500 Gefangene und 6 Geschütze; General Chancy zieht sich mit dem größern Theil seiner Truppen auf der Straße nach Le Mans (Departement Sarthe) zurück; ein kleinerer Theil geht auf Tours (Departement Indre et Loire). Auf dem rechten Ufer der Loire Vormarsch der 2. Armee (Prinz Friedrich Karl) auf der Straße nach Bourges (Departement Cher); Gefecht bei Nevoy (Departement Cher), Theile des 3. Armeecorps erreichen die weichenden Franzosen in lebhafter Verfolgung. — Auxonne (Departement Côte d'or) nach vorausgegangenem Gefecht mit Franctireurs zur Uebergabe aufgefordert; dieselbe wird verweigert. — Der Reichstag des Norddeutschen Bundes genehmigt auch den Vertrag mit Bayern in 2. Lesung, nachdem Staatsminister v. Delbrück constatirt, daß Württemberg, Baden und Hessen bereits ihre Zustimmung gegeben; ferner theilt Staatsminister v. Delbrück dem Reichstag mit, daß sämmtliche deutsche Fürsten und freien Städte damit einverstanden wären, daß der König von Preußen den Kaisertitel führe. — Protest des Kronprätendenten Don Carlos gegen die Wahl des Herzogs von Aosta zum König von Spanien. (Ein gleicher Protest ist auch von Seiten der Königin Isabella erfolgt.)

9. Dieppe (Seestadt; Departement Seine inférieure) von Theilen der 1. Armee besetzt. — In Ham (Departement Somme) eine Infanterieabtheilung und eine Eisenbahnabtheilung überfallen und aufgehoben; Ham hierauf von französischen Truppen wieder besetzt. — Auf dem weiteren Vormarsch der Armee des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin die Franzosen am Walde von Marchenoir (Departement Loir et Cher) nach lebhaftem Gefechte (namentlich Seitens der 17. und 22. Division) von Neuem geschlagen; die Ortschaften Bonvalles, Billarceau, Arnay und andere (sämmtlich im Departement Loir et Cher) von deutschen Truppen besetzt. — Die 2. Armee (Prinz Friedrich Karl) vor Blois (ebenfalls im Departement Loir et Cher); heftiges Gefecht bei Montlivault (2 Meilen nordöstlich von Blois) zwischen dem 9. Corps und den Franzosen; letztere verlieren 5 Geschütze. — Im Norddeutschen Reichstag verliest Präsident Simson ein Schreiben des Bundeskanzleramtes, durch welches dem Reichstag der am gleichen Tage auf Antrag von Sachsen-Weimar vom Bundesrathe gefaßte Beschluß mitgetheilt wird, in dem Texte der Bundesverfassung jedesmal statt der Worte „Deutscher Bund": „Deutsches Reich" und statt „Schirmherr des Deutschen Bundes": „Deutscher Kaiser" zu setzen; hierauf Annahme sämmtlicher Verträge mit den süddeutschen Staaten auch in 3. Lesung (der Vertrag mit Bayern gegen 32 Stimmen). — Circularschreiben Gambetta's kündigt die Uebersiedelung der provisorischen Regierung von Tours nach Bordeaux an. — Der italienischen Deputirtenkammer wird der Gesetzentwurf, die Verlegung des Sitzes der Regierung von Florenz nach Rom betreffend vorgelegt.

10. Fécamp (Hafenstadt, nördlich von Havre; Departement Seine inférieure) zeitweilig von deutscher Reiterei besetzt. — Abermaliges Gefecht am Walde von Marchenoir (Departement Loir et Cher); Angriffe der Franzosen auf das Armeecorps des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin werden von diesem zurückgeschlagen. — Der Reichstag des Norddeutschen Bundes genehmigt in erster bis dritter Lesung die Abänderung der Worte „Deutscher Bund" und „Schirmherr des Deutschen Bundes" in „Deutsches Reich" und „Deutscher Kaiser" und erläßt (mit allen gegen nur 6 Stimmen) eine Adresse an den König Wilhelm, diesen Beschluß aussprechend; eine Deputation des Reichstags soll die Adresse dem König in Versailles übergeben. Hierauf Schluß des Reichstags. — Die provisorische Regierung Frankreichs verlegt ihren Sitz von Tours nach Bordeaux. — Pariser Zeitungen von diesem Tage sprechen officiös von dem Willen der Regierung, den Widerstand energisch fortzusetzen; die Hülfe der Provinzen wird Paris bei genügender Ausdauer nicht fehlen; die Loire-Armee sei nicht die letzte Armee gewesen, über welche Frankreich verfügen könne.

11. Beaumont (Departement Eure, westlich von Evreuse) nach kurzem Gefecht von Abtheilungen der 1. Armee besetzt. — Gefecht zwischen La Fère und Chauny (Departement Aisne); Aufhebung eines preußischen Munitions- und Proviantransportes durch Franctireurs. — Die französische Armee unter General Chanzy in vollem Rückzug aus ihren Stellungen am linken Ufer der Loire auf Le Mans nach dem Departement Sarthe.

12. Französische Truppen streifen vor La Fère (Departement Aisne). — Beginn des Bombardements der Festung Montmedy (Departement Meuse, an der belgischen Grenze). — Räumung von Blois (Departement Loir et Cher); Rückzug der daselbst stehenden Truppenabtheilung auf Tours. — Pfalzburg (Departement Meurthe) ergiebt sich (nach fast 5 monatlicher Belagerung) auf Gnade und Ungnade; 2000 Mann mit 65 Geschützen fallen in die Hände der Deutschen.

13. Weiterer Vormarsch der Armee des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin bis Duques und Moves, Straße nach Vendome (Departement Loir et Cher). — Blois (Departement Loir et Cher) und Pfalzburg (Departement Meurthe) von deutschen Truppen besetzt. — Abreise der Adreßdeputation des norddeutschen Reichstags von Berlin nach Versailles. — Eröffnung der holländischen Generalstaaten; desgleichen der badischen Kammern; letzteren wird der Vertrag über den Anschluß Badens an das Deutsche Reich, die Militairconvention und ein weiterer Militaircredit vorgelegt. — Kaiserlich russisches Manifest ordnet für das nächste Jahr eine allgemeine Rekrutirung, auf 1000 Seelen je 6, an.

14. Dieppe (Departement Seine inférieure) von den deutschen Truppen (1. Armee) wieder verlassen. — Capitulation der Festung Montmedy (Departement Meuse), 3000 Mann mit 65 Geschützen ergeben sich an General Kamecke. — Mehrfache Gefechte am Loir (Departement Loir et Cher) zwischen den Vortruppen der Armee des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin und den retirirenden Franzosen (unter General Chanzy), namentlich bei Freteval (3 Stunden nördlich von Vendome). — Vortruppen der 2. Armee (Prinz Friedrich Karl) streifen bis Montrichard (Departement Loir et Cher, auf der Straße nach Tours). — Den bayerischen Kammern werden die Verträge mit dem Norddeutschen Bunde, sowie ein neuer Militaircredit von über 40 Millionen Fl. vorgelegt. — Circulardepesche des Grafen Bismarck an die Vertreter des Norddeutschen Bundes bei verschiedenen auswärtigen Mächten, das mehrfach vorgekommene Entweichen von gefangenen französischen Officieren unter Bruch ihres Ehrenwortes betreffend; das Circular stellt schärfere Maßregeln und das künftige Verlangen materieller Garantien in Aussicht. — Note des Grafen Bismarck an den Gesandten des Norddeutschen Bundes in Wien über die künftigen Beziehungen des neuen Deutschen Reiches zu Oestreich-Ungarn; nach kurzer Darstellung der Ereignisse, welche den Anschluß der süddeutschen Staaten schließlich zur Folge gehabt, wird die feste Hoffnung auf fortdauernde freundschaftliche Verhältnisse ausgesprochen, welche nur zur Förderung des Gedeihens und der Wohlfahrt beider Reiche dienen würden. — Eröffnung des preußischen Landtags; Graf Stolberg-Wernigerode zum Präsidenten des Herrenhauses gewählt. — Note des luxemburgischen Ministers Servais an die Garantiemächte. „Der Minister bestreitet, daß die Verletzungen der Neutralität Seitens von Luxemburg irgend bedeutend gewesen; theils beruheten die Berichte darüber auf völliger Unwahrheit, theils doch auf Uebertreibung; Preußen habe sich übrigens gleicher Vorkommnisse schuldig gemacht, jedenfalls sei es nicht berechtigt, den Neutralitätsvertrag einseitig zu kündigen.

Fortsetzung folgt.

Berichtigung. In dem auf der 2. Seite des gestrigen Hauptblattes abgedruckten Sätzchen unter „Verschiedenes" muß es statt des petites bêtes noires qui dirent le sang selbstverständlich heißen qui tirent le sang. — Im Nachtrag der vor. Nr. ist der Name des Präsidenten des Chemnitzer Geschwornen-Gerichts, statt Pitsch, zu lesen: Petsch.

Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. gr. Windmühlenstraße 41, I.

Leipziger Börse.

Productenbörse den 12. Januar 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Kälter.

Wegen gestörten Eisenbahnverkehrs ohne Geschäft.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 71 à 78 ⅏ bz. u. B.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco guter 56 à 59 ⅏ bz. und B., geringer 53 à 56 ⅏ bz. und B.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 46 à 54 ⅏ B. und bz.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 46 à 50 ⅏ bz.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco $4\frac{3}{4}$ ⅏ B.

Rüböl pr. 100 Ko. od. 200 ℔. netto, loco flüssiges $30\frac{1}{2}$ ⅏ G., gefrorenes $29\frac{3}{4}$ ⅏ B., pr. Januar $29\frac{3}{4}$ B. pr. April-Mai $30\frac{1}{4}$ ⅏ B. Matter.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco $24\frac{1}{2}$ ⅏ B.

Spiritus loco pr. 8000% Tr., ohne Faß, loco $14\frac{1}{8}$ ⅏ G., pr. Febr.-Mai $14\frac{7}{8}$ ⅏ G. Niedriger.

Adv. Cerutti, Secretair.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Herrn Cubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. April 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Stüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—$12\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 U. unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 16, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

P. Pabst's (früher E. W. Fritzsch's) **Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters** u. a. billige Classiker-Ausg.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben". Neumarkt 14, Hohe Lilie.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II, Seitengeb.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 25

Regulirröfen-Sortiment von **Herrmann Lingke,** *Ritterstrasse Nr. 5.* Grosse Auswahl, billige Preise.

M. Apian-Bennewitz, Papierhdlg u. Papierwaarenfabr. Theaterpl. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer **L. Coupei-White,** Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2.

Diana-Bad, Lange Str. 4. **Röm.-irische Bäder für Damen** Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder stets zu Diensten.**

Neues Theater. (13. Abonnem.-Vorstellung.)

Die Meistersinger von Nürnberg.

Große Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

(Regie: Herr Seide.)

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger: Herr Schmidt.
Veit Pogner, Goldschmidt	Herr Krolop.
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Herr Weber.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Gitt.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Ehrke.
Fritz Kothner, Bäcker	Herr Behr.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Herr Böhnke.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer	Herr Bahrdt.
Augustin Moser, Schneider	Herr Lanner.
Hermann Ortel, Seifensieder	Herr Hinze.
Hans Schwarz, Strumpfwirker	Herr Klein.
Hans Foltz, Kupferschmidt	Herr Jörns.
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Herr Groß.
David, Sachsen's Lehrbub	Herr Rebling.
Eva, Pogner's Tochter	Frl. Mahlknecht.
Magdalene, Eva's Magd	Fräul. Borée.

Ein Nachtwächter. Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen Lehrbuben Mädchen. Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre des 3. Actes werden unter gefälliger Mitwirkung des verstärkten Gesangvereins „Sängerkreis" ausgeführt.

Die neuen Decorationen sind angefertigt:

Act II. **Straße in Nürnberg mit Pogners und Sachsens Haus** vom Decorationsmaler Hrn. Gruner.

Act III. 1) **Sachsens Werkstatt.** 2) **Wiese am Ufer der Pegnitz nahe bei Nürnberg,** vom Decorationsmaler Herrn Oelfferich.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobière Frau Bärwinkel angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 7 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 14. Januar: **Was Ihr wollt.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag den 13. Januar:

Zum Benefiz für Fräulein v. Moser neu einstudirt:

Pech-Schulze.

Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Salingré. Musik von A. Levy.

Cassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Victoria-Theater

(Central-Halle)

unter Direction des Hrn. **Otto Negendank.**

Freitag den 13. Januar bei **aufgehobenem Abonnement** erstes Gastspiel des Hofschauspielers Herrn

Wilhelm Kläger von Darmstadt.

Der gerade Weg der beste. Lustspiel in 1 Aufzug. *** Elias Krumm — Hr. Wilh. Kläger.

Hierauf: **Jettchens Carnevals-Erinnerungen.** Solo-Scene mit Gesang von Belly.

Dann: **Der Präsident.** Lustspiel in 1 Act von W. Kläger. *** Walther — Hr. Wilh. Kläger.

Zum Schluß: **Der Reinfall bei Schaffhausen.** Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré. Musik von R. Bial.

Cassenöffnung $6\frac{1}{2}$ U. Anf. $7\frac{1}{2}$ U. Die Direction.

Die nächste Kammermusikaufführung im Riedel'schen Verein

findet übermorgen Sonntag den 15. Januar Nachm. halb 4 Uhr statt: **Beethoven,** Streichquart. Op. 135. Altsololieder. **Beethoven,** Vier schott. Lieder für Sopran, Altsololieder. **Schumann,** Pianoforte-Quartett.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11. 30 Abds. — **Pegau:** 5. 30 fr.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30 Vrm., 11 Abds. — **Pegau:** 5 Abds.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 6. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen 2c., Köln). — 12. 30. (Nordhausen 2c., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30 Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen 2c., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen 2c., Köln).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) ein **zweiräderiger Handwagen** mit neuen Latten, defectem mit Eisenschienen befestigten rechten Arm und neuem linken Arm, vom Theaterplatz am 24. v. M.;
2) ein kleiner **Handschlitten** mit rothgestrichenem Kasten, grünlackirter Pritsche und dergl. Kufen, aus dem Hofraum in Nr. 16 der Querstraße am 4. oder 5. d. M.;
3) ein kleiner **Handschlitten,** sog. **Schleife,** von Eichenholz, aus dem Hofraum in Nr. 54/55 des Brühls am 7. d. M.;
4) ein **braunes Baschlik,** große Façon, von sog. Tricotstoff, mit Goldlitze und gelbbraunseidener Quaste, im Tivoli am 8. d. M. Abens;
5) ein **braungestrichener Kinderwagen** mit eisernen Axen und Messingkapseln, aus dem Hofraum in Nr. 7 der Erdmannsstraße in der Zeit vom 8. d. M. Abends bis zum andern Morgen;
6) ein **Winterüberzieher von blauem Floconéstoff,** einreihig mit verdeckter Batterie, Lastingknöpfen, schwarzem Sammetkragen, Seitentaschen, Bordeneinfassung und Wollatlasfutter, eine **graue Winterhose** mit hellfarbigen Galons, eine gelbliche **dergl.** mit braunrothen Quarrés, eine **Cylinderuhr** von Tombak mit Secunde, Stahlzeigern und der Fabriknummer 55,529, daran eine Jettkette nebst ovalem **goldenen Medaillon,** aus einer Schlafkammer im weißen Schwan in der Nacht vom 8. zum 9. d. M.;
7) ein **roth** und **weiß gestreiftes Deckbett,** ein dergl. **Kopfkissen,** ein **weißleinener Bettüberzug** und eine **weiße Piquébettdecke,** beide Stücke gez. H. L., aus einer Wohnung in Nr. 7 des Goldhahngäßchens am 9. d. M. Abends;
8) ein rothlederne **Geldtäschchen** mit Stahlbügel und **1 Thlr. 7 Ngr.** an Inhalt, in einem Einthalerscheine und kleiner Münze bestehend, **mittelst Taschendiebstahls** auf dem Augustusplatze am 10. d. M. Nachm.;
9) ein **blau** und **weiß gestreiftes Deckbett** nebst einem **roth** und **weiß gestreiftem Ueberzug,** gez. S. B., aus einer Wohnung in Nr. 39 der Johannisgasse am Abend dieses Tages;
10) ein Stück **ordin. Leinwand,** 105 Ellen haltend, mittelst Einbruchs aus einem Hausstande in Nr. 37 des Brühls am gleichen Abende;
11) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, 18 Linien groß, in vier Steinen, mit röm. Zahlen, Stahlzeigern und Gravirung auf der Rückseite, inwendig die Zahl 66,334 eingravirt, und als Uhrmacherzeichen A B. 254. v. eingekritzelt, daran eine unechte gelbe Kette, aus einem Hoflocal in Nr. 19 der Katharinenstraße am gestrigen Nachmittag, und
12) ein **brauer Winterüberzieher,** abgetragen, ohne Taille mit Schlitz, zweireihig, mit defecten Knöpfen, Sammetkragen, Klappentaschen und schwarzem Wollatlasfutter, darin ein Stück röthliche Seife, aus der Hausflur in Nr. 6 der Katharinenstraße am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 12. Januar 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knesche.

Steckbrief.

Der Soldat

Guido Treff

vom Stamme des Landwehr-Bataillons Leipzig hat sich am 8. Januar cr. eigenmächtig aus der Garnison Borna, wohin er commandirt war, entfernt und ist der Aufenthaltsort desselben bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Der 2c. Treff war bei seiner Entweichung bekleidet: mit Mantel, dunkelblauem Waffenrock mit rothen Aufschlägen, schwarz melirten Tuchpantalons mit rothem Passepoil, dunkelblauer Mütze mit breitem, rothem Rand, Seitengewehr mit Kuppel und Schloß.

Es ergeht an alle Civil- und Militairbehörden das dienstergebenste, Ersuchen den 2c. **Treff** im Betretungsfalle zu verhaften und an das nächste Garnison-Commando behufs Anhertransportirung abzuliefern.

Signalement.

Größe: 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich; Statur: lang, Kinn: rund, Nase und Mund: proportionirt, Haare: blondgelockt, Bart: Schnurrbart. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Leipzig, den 12. Januar 1871.

Königliches Commando des 1. Bataillons (Leipzig) 7. Landwehr-Regiments Nr. 106.
von Süßmilch,
Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Oeffentliche Vorladung.

Der Handarbeiter

Richard Grodraim von hier

ist auf eine wider ihn hier vorliegende Anzeige zu vernehmen.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird derselbe hiermit öffentlich geladen, sich zu seiner Vernehmung binnen drei Wochen und längstens bis zum

14. Februar dieses Jahres

allhier zu gestellen.

Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe hierdurch ersucht, ernannten **Grodriam** im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 9. Januar 1871.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte das. Abtheilung für Strafsachen.
Vieler, Aff. Dr. Trinks, Aff.

Holz-Auction.

Freitag den 20. Jan. d. J.

sollen in dem zum Rittergute Ermlitz gehörigen Holze, Schenkfleck, an der zweiten Brücke

circa 47 Stück Eichen,
" 48 " Rüstern,
" 9 " starke Eschen,
" 41 " Buchen,
" 21 " Ellern und
einige Aepfelbäume, Akazien, Linden und Aspen auf dem Stamme,
sowie 1100 Kubikf. Rüstern } in liegenden
140 " Eschen } Klötzen,
außerdem 20 Klaftern rüsterne Scheit und Stock,
4 Schock starke ellerne und rüsterne Stangen,
85 " Unterholz,
50 " Abraum

meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf des Brennholzes beginnt Vorm. 9 Uhr, der Verkauf der Bäume Vorm. 11 Uhr.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Rittergut Ermlitz bei Schkeuditz, den 10. Januar 1871.

Die Forstverwaltung.
G. Krämer.

Auction.

Heute Freitag versteigere ich Auerbachs Hof, Gewölbe 29 früh 10 Uhr

eine Partie wollene Hemden,
1000 Ellen Flanell,
10000 feine Cigarren,
eine Partie Photographie-Rahmen,
500 Dtzd. Schlipse,

ca. 1000 Stück Berliner Porzellan, 200 Büchsen Tinte, eine Partie Knöpfe, einen eisernen Ofen, Handwerksgeräthe und andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Auction

soll am 3. Februar in Reudnitz in Geisenhainers Restauration früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr abgehalten werden. Zur Versteigerung kommen: Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke.

Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

Bücher-Auction Goethestrasse 7. Heute von früh 9 Uhr an Geschichte mit Hülfswissenschaften (Biographik, Numismatik, Genealogie, Culturgeschichte, Geographie, Reisen etc.).

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Meine Expedition befindet sich von heute ab **Thomaskirchhof Nr. 20, II.**

Leipzig, den 12. Januar 1871.

Adv. Dr. **Zenker.**

Auction.

Wegen Aufgabe eines Herren-Garderobe-Geschäfts sollen **Freitag** und **Sonnabend den 13. und 14. d. M.** Vormittag von 9½ Uhr ab

Petersstraße 24 im Laden

eine große Partie **Herren-Garderobe,** bestehend in **Winterröcken, Schlafröcken, Joppen, Hosen** 2c., sowie eine große Partie **Mix-Lüstre** meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

J. F. Pohle.
Auctionator.

Im Verlag der **Roßberg**'schen Buchhandlung in Leipzig erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Strafgesetzbuch

für den

Norddeutschen Bund

nebst der

Ausführungsverordnung

für das

Königreich Sachsen,

vom 10. Dec. 1870;

und

den weiteren auf das Strafgesetzbuch bezüglichen Verordnungen.

Mit vollständigem Sachregister.

Preis 10 Ngr.

Durch alle Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Johan S. Svendsen,

Quartett in Amoll für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell. Op. 1. Stimmen. 2 Thlr.
Symphonie in Ddur für Orchester. Op. 4. Partitur. 5 Thlr. Orchesterstimmen. 7 Thlr. Clavierauszug zu 4 Händen. 2 Thlr. 15 Ngr.
Quintett in Cdur für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncell. Op. 5. Partitur. 1 Thlr. 20 Ngr. Stimmen. 2 Thlr. 15 Ngr.
Concert in Adur für Violine und Orchester. Op. 11. Partitur. 3 Thlr. Stimmen. 4 Thlr. 10 Ngr. Principalstimme mit eingelegtem Clavierauszug. 2 Thlr. 20 Ngr.

Verlag von **E. W. Fritzsch** in **Leipzig,** Neumarkt No. 11.

Loose 2. Classe

79. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar stattfindet, empfiehlt in ⅛, ¼, ½ und 1/1

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Saxonia-Loose à 1 ℳ (ohne Nieten), sowie **Invaliden-Loose** à 15 ℳ empfiehlt
Louis Lauterbach. Petersstr. 4.

Lotterieloose **79. Lotterie** empfiehlt **E. Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

= Visitenkarten =

100 Stück — 15 Ngr.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** 13b Universitätsstr., Ecke der Magazing.

Leçons de français.

Jules Camus,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum 2. Etage.

Unterricht in **Englisch, Französisch** und und in den **alten** Sprachen wird ertheilt An der Pleiße Nr. 8, 2 Tr. r. Sprechzeit 3—4.

Französich gründlich. Annahme neuer Schüler u. Schülerinnen durch Frau Prof. Martin, Hainstrasse 7. III. Zu sprechen von 1—3.

Gründlichen und billigen **Unterricht** im Lat. und Griech., sowie auch anderen Gymnasialfächern ertheilt ein im Unterrichten geübter Student. Geehrte Eltern belieben Adressen sub

S. Z. # 100

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Dr. phil.** erbietet sich zu **Privatstunden** in den Gymnasialfächern. Gef. Adr. sub D. G. H. 24. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann wünscht gegen mäßiges Honorar Unterricht in der Orthographie und dem kaufm. Rechnen zu nehmen und erbittet sich darauf bezügl. Offerten unter C. D. # 20. poste rest. hier.

Pianoforte-Unterricht.

Ein musikalisch gebildeter älterer Mann sucht bei mäßigem Honorar noch einige Schüler.

Adressen nimmt entgegen Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 5.

Clavier-Unterricht

ertheilt eine musikalisch gebildete Dame vorgerückteren Spielern sowie Anfängern, Stunde à 15 ℳ.

Adressen unter J. H. durch die Exped. d. Bl.

Clavierunterricht wird von einer jungen Dame **Anfängern à Monat 1 ℳ gründlich ertheilt.** Adr. unter Clavierunterricht, in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm niederzul.

Clavier- und Gesangunterricht

ertheilt eine bewährte Lehrerin mit den besten Resultaten und hat noch einige Stunden à 7½ ℳ frei. Adressen Musikalien-Handlung von Herrn Klemm, Neumarkt 14.

Junge Mädchen, welche gut nähen, können das Schneidern gründlich erlernen

Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, Gartengeb.

Haasenstein & Vogler in Leipzig,

Comptoir am Markt Nr. 17, 2. Etage, **befördern** ausschließlich **Zeitungs-Anzeigen** zu den Originalpreisen und ohne Kostenaufschlag an alle Zeitungen des In- und Auslandes. **Dieselben betreiben keinerlei Nebengeschäfte.**

Dr. med. Anton Eckstein.

Jacobshospital. Sprechst. 2—3 Nachm.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 23, I., empfiehlt sich zum **schmerzlosen** Einsetzen künstlicher Zähne, ohne **Herausnahme** von Wurzeln, nach neuester Methode.

Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste 2c. jederzeit sehr beliebt **Elisenstraße 19 part.**

Oberhemden sowie alle Herren- u. Damenwäsche werden auf der Maschine billigst gearbeitet

Schützenstraße 10, 4 Tr. rechts.

Damen- und **Kinder-Garderobe,** unter Garantie des Gutsitzens, billig, das Kleid v. 25 ℳ an, in sowie außer dem Hause wird von einem jungen Mädchen gefertigt Schloßgasse 4, II.

Stepprücke,

Capoten, Pelerinen und alle Stepparbeiten werden sauber gefertigt

Petersstraße Nr. 5, II. **Clara Nebe.**

Eine junge Frau vom Lande sucht vom 1. Febr. oder auch von jetzt ab einige Lohnwäschen anzunehmen. Näheres bei Herrn Friedrich Uhlig, Schützenstraße 22.

Elegante Maskengarderobe

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlequins, Barets und Hütchen empfiehlt zu billigen Preisen **G. Haussmann,** Auerbachs Hof 51, I.

Maskencostüms, Dominos u. Kutten

verleiht **Louis Willsenach,** Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Elegante Herren- u. Damen-Costumes,

Dominos, Pilgerkutten, Fledermäuse, Harlequins u. s. w. empfiehlt **Herm. Semmler,** Petersstr. 13, 3. Et.

Damen-Masken, sowie weiße Mull-Fledermäuse mit Baschlik werden billig verliehen Kupfergasse 2.

Neue Damen-Masken-Garderobe in Dominos, Fledermäusen u. s. w. ist zu verleihen Große Fleischergasse Nr. 3, Hof 1 Tr. bei Frau verw. Bachmann.

Zu verleihen sind billig **zwei Maskenanzüge** für Damen Weststraße 44, III. rechts.

Neue und elegante Damen-Masken,

Fledermäuse mit Baschlik, Beduinen sind billig zu verleihen **Auerbach's Hof,** Gewölbe Nr. **17.**

Rath u. sichere Hülfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25, II. **Ott.**

Süßholzpasta mit Gummi,

ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz 2c.

Johannis-Apotheke.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Dirut handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Nr. — 8½ Sgr. Nur allein echt käuflich in der **Hofapotheke z. w. Adler,** in der **Engelapotheke,** in der **Lindenapotheke** und in der **Löwenapotheke,** Grimm. Straße Nr. 11; in Lindenau bei Apotheker **E. Dietze,** in Reudnitz in der **Kgl. Johannisapotheke.**

K. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

Patent-Respirator

von **Oscar Leuner** in Dresden, à Stück 1⅓—3 ℳ.

Alleiniges Depot in Leipzig bei **Th. Kühn,** Optiker, Petersstraße Nr. 46.

Gesundheit betreffend.

Das große Lager von den **weltberühmten Gesundheits-Einlegesohlen** ist wieder eröffnet zur Messe Ritterstraße Nr. 4, vor der Weinhandlung des Herrn Rudolph, es empfiehlt sich ergebenst

Heinrich Hübschmann,
aus Grünstädtel bei Schwarzenberg.

Bekanntmachung.

In Folge des großen Schneefalles ist es nicht mehr möglich die Omnibus-Touren von und nach Lindenau und Plagwitz fahrplanmäßig einzuhalten; wir bitten das wohllöbliche Publicum von heute an bis auf Weiteres folgenden Fahrplan zu beachten.

Von Leipzig nach Plagwitz von der Schillerstraße aus:

	Vormittags			Nachmittags						
	1/4 9.	10.		12. 5.	2.	1/2 4.	5.	1/2 7.	8.	1/2 10.
Nach Lindenau von der Reichsstraße	1/2 8.	9.	1/2 11.	12.	1/2 2.	3/4 3.	1/4 5.	3/4 6.	1/4 8.	3/4 9.
Von Plagwitz n. Leipzig	1/2 8.	1/4 10.	11.	1/4 2.	3/4 3.	1/4 5.	3/4 6.	1/4 8.	1/2 9.	1/4 11.
Von Lindenau n. Leipzig	1/4 9.	3/4 10.	1/4 12.	1.	1/4 3.	1/2 4.	5.	3/4 7.	8.	1/2 10.

NB. Reudnitz fährt stündlich vom Neumarkt ab (respective Wartezimmer Reichsstraße).

Leipzig, den 12. Januar 1871.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Verein.

---

100 Visitenkarten für **15 Ngr.**, sowie alle andere Druckarbeiten liefert **Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufh. 7.

Tanz-Cursus. Zu dem am Mittwoch begonnenen neuen Lehr-Cursus werden noch Anmeldungen entgegen genommen.

C. Schirmer, Johannisgasse 6—8.

Privat-Tanzstunden zu jeder Tageszeit.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt.

Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Schwächliche, sieche, scrophulöse Kinder

heilt nach naturgemäßen Grundsätzen

H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

NB. Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medicin?" empfehle für 2 ⅟ 5 ₰ pr. Exemplar.

Th. Krepper's Deutscher Porter

ist in Folge **ärztlicher** Prüfung als **vorzügliches Malz-Extract** anerkannt, **prämiirt** u. ganz besonders **Wöchnerinnen** und **Reconvalescenten** empfohlen. Es ist nur allein zu haben à Fl. 3 ⅟ excl Fl. bei **Fr. Möley**, Ranstädter Steinweg, **H. E. Gruner**, Königsplatz, **Aug. Kühn**, Dorotheenplatz, **G. Günther**, Universitätsstraße 1, **Louis Lauterbach**, Petersstraße, **Louis Genthe**, Halle'sches Gäßchen, **B. Weidling**, Gerberstraße, **A. Martin**, Conditor, Schröterg. 6, **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg.

Leipzigs Haupt-Masken-Lager von J. C. Junghans

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Costümes, Dominos, Fledermäusen ꝛc. **Hainstraße Nr. 25.** Auch sind daselbst Billets zur Redoute bis Nachts 11 Uhr zu haben.

NB. Heute bis 12 Uhr Nachts geöffnet.

Früher **Reichsstraße Nr. 33**, im Dammhirsch. **Masken-Garderobe.** Jetzt **Reichsstraße Nr. 24**, dem Dammhirsch vis à vis.

Elegante und neue Masken-Costüme von den schwersten Stoffen, sowie **Atlas-Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten, Beduinen** und einfache Costüme zu billigen Preisen

Reichsstraße Nr. 24.

Gesichts-Masken aller Art,

sowie

Zinnschmuck, Lahnband u. Flittern

zu Masken-Costümen empfiehlt billigst en gros und en détail

Carl Thieme, Thomasgässchen 11.

Fächer und Damenschmuck:

Broschen, Boutons, Colliers ꝛc. empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Robert Schenck, 64 Auerbachs Hof 64.

Morgen Schluss der Messe.

Stahlfedern.

Grosses Messlager patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern in 600 verschiedenen Sorten, bekanntlich **bester Qualität** und zu den billigsten Fabrikpreisen.

Federhalter in circa 80 Arten zu allen Preisen.

Verkauf en gros & en détail.

Jules Le Clerc

aus Berlin,

während der Messe:

Gewölbe No. 46 Auerbachs Hof No. 46.

Ich bin in den Stand gesetzt, von heute ab an Jedermann, außer an Wiederverkäufer,

beste

Böhmische Braunkohlen

in Quantitäten von 1/2—3 Scheffel à 15 Ngr. gegen sofortige Zahlung auf meinem Platz, Kohlenstraße Nr. 8B, zu verkaufen.

Louis Meister.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkaufslocal jetzt

Magazingasse Nr. 7, 1. Etage

befindet, gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Schweizergardinen** in Tüll, Mull mit Tüll und Mull, glatte und gemusterte Mull ꝛc. **Schwarze Taffete** zu Kleidern, seidene **Taschentücher, Nähfaden**, sechsfach, ausgezeichnet für **Maschinen** und **Handgebrauch** und verspreche bei großer Auswahl die **billigsten** Preise.

Rudolph Roth, fr. Weststr. 47.

---

15 Universitätsstr. 15:

C. G. Naumann.

Datumzeiger, Almanache ꝛc.

Visitenkarten, Bristolkarten, Adreßkarten, Reisekarten, Entrèekarten, | Facturen, Wechsel, Notas, Avise, Placate, | Verlob.-Briefe, Preiscourante, Danksagungen, Autographien, Etiquetten ꝛc.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlauben wir uns dem geehrten Publicum Leipzigs die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am heutigen Tage unter der Firma:

Leipziger Abfuhr-Institut „SANITAS"

ein Institut zur **Reinigung von Latrinen und Cloakgruben auf geruchlosem Wege und bei Tage** errichtet haben und beehren uns, die Herren Hausbesitzer um Ertheilung ihrer einschlägigen Aufträge ganz ergebenst zu ersuchen. — In den großen Städten Süddeutschlands und am Rhein, sowie in Belgien, Frankreich und England sind diese Etablissements mit großem Interesse vom Publicum aufgenommen worden und dürfen wir bei der bekannten Intelligenz hiesiger Stadt auch wohl auf Unterstützung unseres Unternehmens rechnen. — Wir unterlassen jedoch nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß zur beiderseitigen Erleichterung des Geschäfts „es durchaus nothwendig ist, den Gruben Heu, Stroh, Asche, Kehricht ꝛc. fern zu halten." — Wem wäre nicht bekannt, mit welchen Fatalitäten und Belästigungen des Publicums die bisherige nächtliche Reinigung der Cloaken und Gruben verbunden war, und wer sollte in Folge dessen nicht um so mehr unser Unternehmen begrüßen und unterstützen, als auch die sanitätliche Frage hierdurch nicht unbedeutend tangirt wird.

Wir eröffnen daher unser Unternehmen mit Vertrauen auf die Theilnahme des geehrten Publicums und machen zugleich bekannt, daß **Anmeldungen zur Reinigung** in unten genannten **Anmeldestellen** entgegen genommen werden. — Wir werden aber auch Latrinen und Gruben, welche mit Stroh, Heu, Kehricht ꝛc. angefüllt und daher für unsere Maschine nicht geeignet sind, bei Nachtzeit vermittelst gut **construirter Kastenwagen** möglichst geruchlos räumen lassen, müssen dagegen den Anspruch machen, daß derartig einmal von uns gereinigte Gruben künftighin von diesen Gegenständen freigehalten bleiben, um dann für immer unsere Tagesreinigung bei denselben zur Anwendung bringen zu können.

Auch Asche, Kehricht und Gemülle werden wir durch unsere Gespanne abholen lassen, knüpfen hieran jedoch die Bedingung, daß diese Gegenstände in transportablen Gefäßen oder separaten Gruben angesammelt werden.

Für genannte Abfuhr berechnen wir **möglichst billige Preise**, welche sich nach den speciellen örtlichen Verhältnissen richten.

Leipzig, den 12. Januar 1871.

Das Abfuhr-Institut „Sanitas."

Comptoir: Hôtel de Prusse, Stube 36.

Anmeldestellen: Moritz Assmann, Hohe Straße 31. **Oscar Jessnitzer**, Grimm. Steinweg. **C. D. H. Böhr**, Gerberstr. 61. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Otto Reichert**, Neumarkt 42.

Das Abfuhr-Institut Sanitas

offerirt den Herren Landwirthen jegliche Art Dünger zu billigen Preisen.

Comptoir: Hotel de Prusse, Stube 36.

Petersstraße 19, Mittelgebäude. **Das Meubles-Magazin** Schloßg. 11|13, Mittelgebäude.

von

Hornheim & Gerlach

hält sich bei Einkäufen dem Andenken des geehrten Publicums bestens empfohlen.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

Coulante Bedingungen!

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei

Grimm. Straße 15, **Ernst Leiderlitz**, Grimm. Straße 15.

Sammet-Rester.

Von den mir übergebenen **Sammetrestern** befinden sich noch circa **300 Ellen am Lager** und sollen diese zu nachstehenden **Schleuderpreisen** verkauft werden.

Früherer Kostenpreis pro Elle **20—25 und 35 Ngr.**,

jetzt nur pro Elle **7 1/2, 12 1/2 und 17 1/2 Ngr.**,

ebenso ein Posten gefütterte Ledermanschetten mit Pelzbesatz.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager, bestehend in

Schnittwaaren, Leinen-Artikel, fertige **Moiré-Röcke** und **Schürzen, Thibet-** und **Alpacca-Blousen**, fertige **Herren-Wäsche**, großes Lager in **Corsetts** und **Crinolinen** zu **bekannten billigen Preisen.**

W. Pergamenter jun.,

Salzgäßchen Nr. 4.

Ich offerire von meinem hiesigen Lager **pr. Bahn**, zu verladen in Partien:

dopp. gesiebte Sunderl. Nußkohle,

Newcastler Nußkohlen.

***Ribaelius* in Stettin.**

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 13. Freitag den 13. Januar. 1871.

Universität.

Das Jubiläum E. H. Weber's.

w. **Leipzig**, 10. Januar. Der erste Sonntag nach Epiphanias wird allen Theilnehmern des Jubelfestes, welchem unser gefeierter Anatom und Physiolog Ernst Heinrich Weber sich nicht zu entziehen vermochte, unvergeßlich sein ob der von allen Seiten, von Hoch und Niedrig, Jung und Alt, Nah und Fern sich kundgebenden überaus herzlichen Hochachtung für den Jubilar.

Sein Salon war aus den tropischen Schätzen unseres botanischen Gartens und durch ähnliche Spenden von befreundeter Hand in einen Hain umgewandelt, in welchem auf schlicht-improvisirtem Piedestal das Modell der Kolossalbüste des Jubilars recht malerisch und wirkungsvoll aufgestellt war, nach welcher in Professor Schilling's Atelier zu Dresden eine Marmorbüste für die Aula des Augusteums gearbeitet werden soll. Das Modell ist wegen des glücklich getroffenen sprechenden und die ganze Herzens- und Seelenklarheit des liebenswürdigen Greises wiedergebenden Ausdrucks als höchst gelungen zu rühmen.

In diesem Saale erfolgte der Empfang der zahlreichen Beglückwünschungsdeputationen jenes Tages. Ohne auf chronologische Richtigkeit Anspruch erheben zu können, sei berichtet, daß die Universität, deren Senior der Jubilar ist, in allen ihren Behörden und Einzelcorporationen vertreten war, vom Rector magnificus und dem k. Regierungsbevollmächtigten bei der Universität an bis zur Studentenschaft in verschiedenen ihrer Verbindungen. Laut Beschluß der stimmberechtigten Mitglieder unserer Universität soll die Büste des Jubilars zum bleibenden Gedächtniß dieses Ehrentages schon bei Lebzeiten des Ersteren im großen Saale des Augusteums zur Aufstellung gelangen.

Die medicinische Facultät ehrte ihren Senior durch Ueberreichung einer massivsilbernen Votivtafel mit folgender Inschrift:

Als zum 50. Male der Tag wiederkehrte
an welchem
Ernst Heinrich Weber
die ordentliche Professur der Anatomie in
Leipzig antrat überreichten ihm diese Tafel
die ordentlichen Mitglieder der hiesigen medicinischen Facultät zum Zeichen ihrer Verehrung
ihrer Liebe ihrer Dankbarkeit für die Thaten
seines reichen Geistes und seines schlichten
Herzens.
Leipzig am XIII. Jan. MDCCCLXXI.

Versteht sich, daß auch die übrigen Facultäten dem Jubilar ihre Glückwünsche und Achtungsbezeigungen widmeten.

Prof. Dr. theol. Baur widmete einen Prachtabdruck seiner Inaugural-Vorlesung in der Aula: „Das deutsche Volk und das Evangelium".

Im nächsten Zusammenhange mit der Hochschule stehen die Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften, welche in E. H. Weber ihren langjährigen Secretair der mathematisch-physischen Classe bestellt hat, und die Fürstlich Jablonowski'sche Gesellschaft. Beide sandten Deputirte und Weihegeschenke. Die letzteren bestanden in einem Prachtalbum, enthaltend die Bildnisse sämmtlicher Gelehrten dieser Akademie, und in einer Jubelschrift, verfaßt von Prof. Dr. G. Th. Fechner, betitelt „Zur experimentalen Aesthetik", 1. Theil (Leipzig, Hirzel), bestimmt für Band IX der Abhandlungen der mathematisch-physischen Classe der Akademie.

An dieser Stelle seien die beiden andern gelehrten Weiheschriften aufgeführt, welche Mitglieder der hiesigen medicinischen Facultät dem Jubelgreise Namens und im Auftrage der Facultisten widmeten: „Die Lymphgefäße der Fascien und Sehnen. Von C. Ludwig und F. Schweigger-Seidel. (Leipzig, Hirzel)" und „Der elektrische Doppelhebel. Eine Universal-Contactvorrichtung zur exacten Markirung des Momentes, in welchem eine beliebige Bewegung beginnt oder ihre Richtung ändert. Von Johann R. Czermak. (Leipzig, Engelmann)." Zwei auswärtige Facultäten sprachen in gleicher Weise ihre Glückwünsche unter gleichzeitiger Widmung von gelehrten Festschriften aus, Rostock und Würzburg.

Die Studentenschaft war durch Deputationen des Paulinervereins, dessen allgemein beliebter hochverdienter Vorstand der Jubilar seit Jahrzehnten ist, und der Corps vertreten. Der „Paulus" widmete seinem Vorsteher einen schönen Ring als sinniges Symbol der innigen Verbindung zwischen der sangeslustigen akademischen Jugend und dem geliebten Lehrer und Führer.

Zwei mit der Universität in näherem Zusammenhange stehende Institute, die Taubstummenanstalt und die Heilanstalt für arme Augenkranke, begrüßten den Jubilar mit dankbaren Glückwünschen, da er vieljähriger Ephorus der ersteren und Verwaltungsmitglied der letzteren ist, am Gedeihen beider großen Antheil hat. Appellationsrath Wilhelmi sprach für letztere, der Anstaltsdirector für erstere.

Die Astronomische Gesellschaft sprach ihre Huldigung aus durch den Mund des Directors unserer Universitäts-Sternwarte, Prof. Dr. Bruhns. Der Jubilar hat auch nach dieser Seite sich hohe Verdienste erworben, sowol was die Vertreter dieses Fachs, als was die Wissenschaft selber anlangt.

Der medicinischen Facultät im Besondern stehen der Aerztliche Kreisverein und der Zweigverein des Medicinalbezirks Leipzig nahe. Beide Körperschaften, wie der am 1. Juli 1844 gestiftete Aerztliche Verein sandten Beglückwünschungsdeputationen, desgleichen die seit 1818 bestehende, im Jubilar eins ihrer ältesten Gründungsmitglieder verehrende Naturforschende Gesellschaft.

Für die Liebe, die der große Gelehrte allezeit der Stadt Leipzig, seiner zweiten Heimath, entgegenbrachte, und die er auch an seinem Jubeltage laut bekannte und tiefgerührt aussprach, boten ihm die beiden Gemeindevertretungen durch eine Deputation, deren Sprecher Bürgermeister Dr. Koch war, das Unterpfand gleicher Anhänglichkeit und Anerkennung durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Die köstlich ausgeführte Pergamenturkunde begründet diese Ehrenbezeigung durch den Zusatz: „Zur Bestätigung unserer aufrichtigen Theilnahme an Seinem heutigen 50jährigen Amtsjubiläum als ordentlicher Professor der Medicin und in vollster Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Wissenschaft im Allgemeinen und um die Universität Leipzig im Besondern."

Daß die hohe Staatsregierung dem Jubiläum nicht fern blieb, ward bereits berichtet. Cultusminister Freiherr v. Falkenstein erschien Nachmittags in Person aus Dresden und überbrachte mit den besondern Glückwünschen Sr. Majestät des Königs Johann für Geh.-Rath Weber als wohlbekanntes Mitglied des ersten sächsischen Landtages das Comthurkreuz des Verdienstordens zweiter Classe mit Diplom, datirt von Weihnachten v. J.

Von städtischen Vereinigungen heben wir die Deputation des Leipziger Buch-, Kunst- und Musikalienhandels hervor, die durch ihren Vorsitzenden Stadtältesten Härtel und den Secretair, Dr. Solomo Hirzel, vertreten war.

Von auswärts waren theils Deputationen, theils Jubel- und Weihgeschenke, Sendschreiben, Telegramme, Briefe in Menge eingetroffen.

Die medicinischen Facultäten von Halle und Erlangen hatten mehrere Gelehrte abgeordnet, um Glückwünsche zu überbringen.

Von der Universität Berlin kam eine Sendung des Professors Du Bois-Reymont; von Breslau eine Facultätsadresse; von Erlangen eine lateinische ebensolche, überreicht durch Professor Dr. F. A. Zenker; von Freiburg ein Sendschreiben Professor Funke's; von Göttingen zwei Jubeladressen von der medicinischen (deutsch) und der philosophischen Facultät (lateinisch); von Greifswalde eine Sendung des Seniors der Universität Professor S. Schultze; von Halle eine Adresse, überbracht durch Prorector Professor H. J. Welker; von Heidelberg eine lateinische Votivtafel der medicinischen Facultät; von Jena eine Glückwunschadresse derselben Körperschaft; von Kiel Briefe und eine Votivadresse der betreffenden Facultät; von der Universität München eine lateinische Pergamentadresse der Mediciner und ein Schreiben der Königl. Bayerischen Gesellschaft der Wissenschaften; von Prag ein Schreiben Palacky's als Vorsitzenden der K. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften (Ernennung Weber's zum auswärtigen Mitgliede); aus Rostock eine Jubelfestschrift der Facultät (W. Henke d. Z. medicinischer Decan, Bemerkungen über die Beweglichkeit der Wirbelsäule und ihre Haltung beim Stehen und Gehen) und von Würzburg eine eben solche (A. Fick, Studien über elektrische Nervenreizung).

Das Ausland blieb in seinen Huldigungen für den „Nestor der Anatomie und Physiologie", wie er in den Adressen genannt wird, nicht zurück. Namentlich zeichnete sich die lateinische Votivtafel der medicinischen Facultät von Dorpat aus. Sie ist gewidmet

ut omni doctrina erudito ita in suo gerere admirabili
Germaniae lumini et ornamento
Saxoniae decori

rerum naturae investigatori sagacissimo inter nostrae aetatis anatomicos et physiologos facile principi praeceptori inclyto cum ob eximiam docendi facultatem tum ob operum editorum et multitudinem et praestantiam omnium sermone celebrato seni viridi adversus aetatem in adimplendis muneris officiis impigerrimo qui singulare nobis ac posteris proposuit exemplum.

Petersburg gedachte des Jubilars in einem telegraphischen Jubelfestgruße, welcher vom Grafen Tolstoy Namens mehrerer Mitglieder seines, des kaiserlichen Ministeriums der Volksaufklärung und der physikalisch-mathematischen Facultät, sowie sonstiger Freunde der Naturwissenschaften, versammelt bei Gelegenheit der Einweihung eines neuen botanisch-physiologischen Gebäudes, unterzeichnet war. Ebenso telegraphirte die Petersburger Naturforschende Gesellschaft.

Und noch ist nicht die Reihenfolge all der Huldigungen vom 8. Januar erschöpft. Doch wir haben wohl genug davon mitgetheilt, um den Lesern zu zeigen, in welch verdienten hohen Ehren die Mitwelt den gelehrten und trefflichen Charakter zu halten weiß.

Vorlesung von Gerhard Rohlfs.

r. **Leipzig**, 11. Januar. Die Vorlesung, welche unser berühmter Landsmann, der Afrikareisende Gerhard Rohlfs, am gestrigen Abend im Saale der Buchhändlerbörse über seine großen und kühnen Reisen, speciell über seinen Aufenthalt beim Sultan von Marokko, die Uebersteigung des großen Atlas und die Erforschung der Oasen Tuat und Tafilet hielt, war vom Publicum sehr stark besucht. Man war sichtlich allerseits gespannt, den trefflichen Mann, der es mit Daransetzung seiner Gesundheit und seines Lebens gewagt, uns noch gar nicht oder nur wenig bekannte Gebiete des afrikanischen Welttheiles zu erschließen, selbst über seine hochinteressanten Erlebnisse zu hören. Die Person Gerhard Rohlfs macht den günstigsten Eindruck; das Gesicht, von der Tropensonne stark gebräunt, zeigt große Entschlossenheit, aus den Augen blitzt eine Energie, die vor keinem Hinderniß so leicht zurückschreckt, die Sprache ist ruhig und fließend, das Darstellungstalent vortrefflich.

Der Vortrag befaßte sich in seiner Einleitung zunächst mit den großen Schwierigkeiten, welche der Erforschung des inneren Afrika durch Europäer entgegenstehen. Hauptsächlich sind es die klimatischen Einflüsse, denen die europäischen Reisenden nur selten ganz gewachsen sind; dazu tritt ferner die totale Unwissenheit und der Fanatismus der Einwohner. Nur erst seit dem Ende des nordamerikanischen Bürgerkriegs ist es in dieser Beziehung, wenigstens an der Westküste Afrikas, besser geworden. Die Hauptstadt von Marokko, Fez, hat vor Rohlfs nur ein Europäer, und zwar ein spanischer General in den zwanziger Jahren, betreten. Das Land Marokko ist an geographischer Ausdehnung etwa so groß als Deutschland und hat gegen 4 Millionen Einwohner; eine eigentliche Volkszählung ist noch nie vorgenommen worden. Die Pflanzenentwicklung ist sehr günstig, man findet große Wälder von Eichen, Lärchen- und Oleander-Bäumen ꝛc., während die Thierwelt nichts Abweichendes von den andern am Mittelmeer gelegenen Ländern Afrikas zeigt. Der große Atlas beherbergt zahlreiche Löwen, Panther, Tigerkatzen, Luchse, Hyänen, südlich vom Atlas halten sich fremdartige Thiere, wie Antilopen und der Straußvogel, auf; die Hausthiere sind dieselben wie in Europa, die Pferde schätzt man wegen ihrer trefflichen Eigenschaften besonders hoch.

Die in Marokko wohnenden Menschen zerfallen hauptsächlich in zwei Völker, in die Berber, vormals Livier genannt, und in die Araber; beide Völker unterscheiden sich nur durch ihre Sprache, und wenn einige Schriftsteller ein besonderes Maurenvolk erwähnt haben, so ist diese Annahme entschieden falsch. Um im Jahre 1861 nach Marokko einzudringen, blieb Rohlfs nichts Anderes übrig, als zeitweilig den Islam anzunehmen und nach dem Vorschlage des englischen Generalconsuls in Tanger als Arzt in die Dienste des Sultans zu treten. Der Weg von Tanger in das Innere Marokkos ist reich an Naturschönheiten. Rohlfs hatte mannigfache Gefahren dabei zu bestehen, da bereits am zweiten Tag der Reise ihn sein marokkanischer Diener treulos verließ; er setzte seinen Weg trotzdem muthig fort. Eine Tugend fand sich bei den Marokkanern, die der unbegrenzten Gastfreundschaft. Der erste Anblick der großen Hauptstadt dieses Landes, Fez, brachte auf den kühnen Erforscher einen überwältigenden Eindruck hervor; er wurde, als er sich beim Sultan anmelden ließ, freundlich von dessen Minister aufgenommen.

Der Sultan befand sich in der Mitte seiner Armee, die seitwärts der Stadt lagerte, in ihrer Zusammensetzung aber freilich mehr einem Haufen Lumpengesindel glich. Die Residenz des Gebieters wurde bald nach einem andern der vier Orte, zwischen denen der Aufenthalt des Hofes regelmäßig wechselt, nach Michinez verlegt und Rohlfs mußte dahin folgen, konnte jedoch nach Kurzem in Folge der Verwendung eines hohen Würdenträgers, dessen Vertrauen er besonders gewonnen, wieder nach Fez zurückkehren. Diese große Stadt ist in 18 Quartiere eingetheilt, die Straßen sind meist so eng, daß die Leute sich kaum ausweichen können, die Häuser haben nach vorn keine Fenster, sondern jedes nur eine kleine Thür, Möbel sind nach unseren Begriffen nicht vorhanden, man lebt überhaupt noch so wie vor tausend und mehr Jahren, ein Fortschritt hat nirgends stattgefunden; man will denselben, weil vom verhaßten Christenthum herrührend, nicht. Fez hat nur zwei bemerkenswerthe Gebäude, zwei Moskeen.

Der Aufenthalt Rohlfs in Fez sollte plötzlich abgebrochen werden. Sein Gönner wurde auf Befehl des Sultans vergiftet; der Grund dazu war, daß der Letztere Geld brauchte, und nach dem in Marokko herrschenden Brauch fiel das Vermögen des ermordeten Würdenträgers dem Sultan zu. Rohlfs mußte sich in Begleitung des Sohnes des Ermordeten, welcher das Geld abzuliefern hatte, wieder nach Michinez begeben, und beide wurden hier gut aufgenommen. Der Reisende empfing vom Sultan eine besondere Gnade, indem derselbe ihn zu seinem Leibarzt ernannte. Freilich bekam Rohlfs in den ersten drei Jahren seinen hohen Gebieter nicht zu sehen; er wurde dadurch entschädigt, daß er auch die Frauen des Harems zu behandeln hatte. Den Etiquettenstreit, ob dieselben sich dabei entschleiern dürften, entschied der Sultan dahin, daß sie sich einem kaum erst zum Islam übergetretenen Christenhund gegenüber nicht zu geniren nöthig hätten.

Später mußte Rohlfs den am Podagra leidenden Sultan selbst behandeln, und hatte er hierbei das Vergnügen, dessen Füße waschen und reinigen zu müssen. Endlich bekam er durch die Vermittelung des englischen General-Consuls seine Freiheit wieder; der Sultan ertheilte ihm die Erlaubniß, sein ganzes Land frei durchforschen zu können. Rohlfs begab sich zunächst nach der sogenannten heiligen Stadt von Marokko, nach Muessan (?), um hier namentlich Sprache und Sitte des Volkes zu studiren. Von da aus unternahm er eine große Excursion durch den größten Theil des Landes; er fand dabei, daß Europa nur wenige Waaren in diese Gegenden importirt. Die eigentliche Berberei theilt sich bezüglich ihres landschaftlichen Charakters in Wüste und Oasen. Auf dieser Reise widerfuhr Rohlfs ein ernstes Begebniß; er übernachtete bei dem Oberhaupt einer Oase und war dabei in so fern unvorsichtig gewesen, als er seinem Quartiergeber seine geringe Baarschaft, circa achtzig Franken, gezeigt hatte. Nachts im Schlafe wurde er meuchlings überfallen, namentlich am Arm schwer verwundet, vollständig ausgeraubt und dann hülflos liegen gelassen. Nach zwei Tagen kamen endlich Leute von einer benachbarten Oase, luden ihn auf ein Maulthier und brachten den Schwerverwundeten in ihre Behausung, wo sie ihn mit wahrer Menschenfreundlichkeit verpflegten, bis er wieder so weit hergestellt war, um weiter reisen zu können. Rohlfs ging jetzt den directen Weg nach Algerien, wo er auch glücklich ankam und von den französischen Einwohnern freundlich aufgenommen wurde; von Oran aus unternahm er später mit Hülfe der Gelder einer englischen geographischen Gesellschaft eine zweite große Reise nach Marokko, und hierbei gelang es ihm, die großen Oasen Tafilet und Tuat zu erreichen, welche vor ihm noch nie ein europäischer Fuß betreten hatte. Mit einer kurzen Schilderung des Charakters der Wüste Sahara schloß der kühne und um die Erdkunde hochverdiente Reisende seinen von lebhaftem Beifall und der gespanntesten Aufmerksamkeit begleiteten Vortrag.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Ztg." sagt: Die Nachrichten von der Belagerungsarmee vor Paris lauten naturgemäß seit Beginn der Beschießung etwas einförmig, indem sie sich im Wesentlichen darauf beschränken, die Fortsetzung des Bombardements zu constatiren, während die Nachrichten über die moralischen und materiellen Wirkungen des deutschen Geschützfeuers erst später bekannt werden können. Das Object des Bombardements ist eben ein so ungeheuer ausgedehntes, daß trotz des riesigen, zur Verwendung kommenden Artilleriematerials ein gewisser Zeitraum erforderlich ist, um mit dem Bombardement nachhaltige und entscheidende Wirkungen herbeizuführen.

Mit dem größten Interesse blickt wohl gegenwärtig alle Welt nach dem Kriegsschauplatz im östlichen Frankreich, wo inzwischen der Schiffbruch der „großartigen" Gambetta'schen Pläne in schönster Weise begonnen hat. So viel aus den vorliegenden Telegrammen und Specialberichten ersichtlich, versuchten die Franzosen der Bourbaki'schen Armee mit starker Macht von Besançon im Dignonthale aufwärts gegen Mömpelgard vorzudringen, wo sie sich muthmaßlich mit den Freischaaren zu vereinigen hofften, die längs der schweizerischen Grenze gegen Norden gezogen waren. General von Werder machte aber einen Strich durch diese Berechnung, indem er am 9. von Besoul und Lure aus gegen den Dignon vorrückte und die im Marsch befindlichen feindlichen Corps zurückwarf. Nachdem nun General von Werder das am Dignon selbst, ungefähr 4 Meilen südöstlich von Besoul und 3 Meilen südlich von Lure gelegene Städtchen Villersexel besetzt und behauptet hat, beherrscht er die südwestlichen Zugänge nach Mömpelgard und Belfort, und General Bourbaki wird jetzt auf Besançon zurückgehen müssen, falls ihm nicht, was nach den bisherigen Erfahrungen aber sehr unwahrscheinlich, bei einem nochmaligen Angriff gelingen sollte, die ihm gegenüberstehenden Werder'schen Truppen auf Besoul, beziehentlich das obere Saonethal zurückzudrängen.

Nach der „Provinzial-Correspondenz" ist übrigens zur Bekämpfung der französischen Projecte im Osten aus den vereinigten Corps des Generals v. Werder, des von Metz herbeigerückten Generals v. Zastrow (7. Armee-Corps), so wie bedeutenden anderweitig verfügbar gewordenen Truppen eine große Ost-Armee gebildet und unter ein einiges Ober-Commando gestellt worden, dessen Operationen man mit größtem Vertrauen entgegensehen darf.

Die Garibaldi'schen Freischaaren, die den linken Flügel der Ostarmee zu bilden scheinen, suchten gleichzeitig mit dem Vorgehen Bourbaki's die Verbindungen zwischen der deutschen Vogesen-Armee und der Armee des Prinzen Friedrich Karl zu unterbrechen, indem sie von Semur nördlich über Montbard gegen Chatillon an der Seine vorzudringen suchten. Es ist den Herren Garibaldinern aber nicht gelungen, bis in das Thal der oberen Seine zu gelangen, denn Oberst von Dannenberg, der jedenfalls zur Aufrechthaltung der deutschen Verbindungen zwischen der Loire und den Vogesen in Montbard aufgestellt war, hat den gegen seine Position gerichteten Angriff gründlich zurückgewiesen.

An der Loire führt General Chanzy den angeblichen französischen Kriegsplan, unsere II. Armee immer mehr nach dem Westen zu ziehen, so gründlich aus, daß die Spitzen der ihn verfolgenden deutschen Truppen fast schon bis an die Thore von Mans vorgerückt sind. Der durch den Fluß Narais gebildete Abschnitt von Ardenay liegt nämlich nicht ganz zwei Meilen östlich von le Mans, und wenn General Chanzy diesen wichtigen Ort und die Sarthelinie nicht ganz ohne Schwertstreich preisgeben will, wird er bald Anstalten zur Abwehr machen müssen, da ihm sonst am linken Ufer

der Sarthe kaum noch der Raum für größere Unternehmungen verfügbar bleiben dürfte. Von Interesse wäre es, zu erfahren, ob die zahlreichen Gefangenen, die General Chanzy auf seinem Rückzuge zurückläßt, auch in den merkwürdigen Plan gehören, dem gehorchend General Chanzy so eifrig gen Westen steuert.

Im Nordwesten Frankreichs dauert das gegenseitige Beobachten der beiden Armeen fort, mit dem Unterschiede allerdings, daß General Faidherbe und seine Tapferen sich in ihren Cantonnements sehr still verhalten und ihre ganze Thätigkeit auf das Heranziehen von Verstärkungen zu beschränken scheinen, während die deutschen Truppen unablässige Streifzüge durch das Departement Pas de Calais unternehmen, immer wieder die feindlichen Verbindungen unterbrechen und damit das bisherige Vertrauen der Nordfranzosen in die lügenhaften Bulletins Faidherbe's gründlich zerstören. Auch in Lille wird nach Briefen in belgischen Zeitungen an die angeblichen Siege Faidherbe's nicht mehr geglaubt.

Von wesentlicher Bedeutung für die Freiheit der Operationen unserer Nordarmee ist es, daß die kleine Festung Peronne zur Capitulation gezwungen worden ist. Der genannte Platz liegt drei Meilen südöstlich von Bapaume und ist ein wichtiger Straßenknoten, indem sich hier einerseits die von Arras südlich über Bapaume nach Ham bez. Soissons, und Roye bez. Senlis, andererseits die von Amiens und aus der Picardie überhaupt nach Osten d. h. nach St. Quentin u. s. w. führenden Straßen kreuzen. Mit Peronne ist der letzte feindliche Punct gefallen, der bei etwaigen Unternehmungen gegen den nordwestlichen Winkel Frankreichs und dessen Festungen im Rücken blieb und in dieser oder jener Weise unangenehm werden konnte.

Die mittelst Ballons aus Paris eingetroffene Correspondenz „Havas" vom 8. Januar berichtet: Von der Belagerungsarmee werden täglich etwa 20,000 Granaten verschossen; die von der Enceinte entferntesten Puncte der Stadt, welche die Geschosse erreichten, sind die Straßen Souffort, Vanneau, Breteuil, nahe dem Hotel der Invaliden. Verlust seit 5. Januar 15 Todte, 60 Verwundete. Im Innern von Paris werden täglich Frauen und Kinder von den Geschossen erreicht. Die Behörden forderten die Einwohner auf, sich nicht an den Orten zu versammeln, welche die Geschosse erreichen. An drei Stellen der Stadt waren Feuersbrünste ausgebrochen, welche sofort gelöscht wurden.

Aus Versailles wird vom 11. Januar gemeldet: Die Beschießung der feindlichen Werke von Paris wird kräftig fortgesetzt zum Theil durch neue mehr gegen die Stadt vorgeschobene Batterien. Die Kasernen des Forts Issy sind niedergebrannt. Diesseitiger Verlust 2 Officiere, 7 Mann.

„Independance belge" erfährt aus Bordeaux: Gambetta erließ ein neues Circular an die Präfecten über die decretirte Auflösung der Generalräthe in allen Departements. Gambetta empfiehlt den Präfecten in Berücksichtigung der von den Generalräthen mehrfach eingelaufenen Proteste, das Budget pro 1871 möglichst genau nach den von den Generalräthen für 1870 angenommenen Veranschlagungen aufzustellen. Gambetta fügt hinzu, es solle später Alles nach den Gutachten der Generalräthe eingerichtet werden; die Präfecten sollen die Constituirung neuer Departements-Commissionen betreiben.

Die Rolle des Herrn Gambetta scheint sich ihrem Ende zu nähern. Seine eigenen Landsleute fühlen das Lächerliche derselben, und die in Bordeaux erscheinende „Gazette de France" veröffentlicht bereits satyrische Artikel über den Proconsul. Nirgends aber ist der Fluch der Lächerlichkeit tödtlicher als in Frankreich.

Aus Stadt und Land.

r. **Leipzig**, 12. Januar. Die Kunsthandlung von Ernst Arnold in Dresden erläßt soeben die Einladung zur Subscription auf ein Werk, welches dazu bestimmt ist, den im gegenwärtigen Heldenkampf für das Vaterland gefallenen Officieren und Mannschaften des 12. Armeecorps ein ehrendes Denkmal zu errichten. Dieses Werk stellt ein Pracht-Album dar, in welchem die Portraits sämmtlicher gefallener Officiere des sächsischen Armeecorps, in Folioformat, vereinigt sind; der Herausgeber hat vorher in jedem einzelnen Falle die Einwilligung der Familien eingeholt und das Werk selbst dem Kronprinzen Albert, Ober-Befehlshaber der Maasarmee gewidmet. Die erste Abtheilung enthält die Portraits folgender 45 in den Kämpfen von St. Privat, Beaumont, Sedan u. s. w. gefallenen Officiere: Generalmajor Ernst von Craushaar; Oberstlieutenant Ed. von Schweinitz; Majore Oscar Moritz Allmer, Paul Wilh. Allmer, G. B. von Schönberg-Pötting; Hauptleute Curt von Ammon, E. Otto von Berlepsch I., J. Adolf von Berlepsch II., M. von Dieskau, H. J. Frotscher, C. L. von Gutbier, Ad. von Mengersen, H. F. C. Meyer, E. E. von Pape, Arno von Raab, Rich. Scheffel, Max Schiller, Hans von Schütz, Otto von Welck, E. L. von Zeschau; Premier-Lieutenants F. A. Betenn, B. von Beulwitz, O. L. Blohm, M. Th. Knauth, C. G. von Kospoth, B. von Minckwitz, G. F. von Schönberg, H. von Schönberg-Bornitz, H. R. von Treitschke, H. von Trützschler; Seconde-Lieutenants Paul von Altrock, C. R. Burkhardt, Carl von der Decken, Julius von der Decken, E. von Goetz, R. E. von Gutschmid, G. Hasse, A. T. Henke, F. H. G. Jenke, F. C. Irmisch, E. J. Langwagen, O. Müller, M. E von Rohrscheidt, O. von Seckendorf-Gudent, C. A. von Witzleben. Folgende Portraits sind für die zweite Abtheilung zunächst in Vorbereitung: Hauptmann C. L. Wichmann, Seconde-Lieutenants B. Aster, C. E. Blume, Gehring, Landgraf, C. E. Philipp.

r. **Leipzig**, 12. Januar. Der königl. sächsische Divisionsprediger und Pastor am Cadettenhause in Dresden Dr. ph. Hermann Engler hat soeben zwei seiner in den Standquartieren des königlich sächsischen Armeecorps vor Paris, zu Bouvron, Baujours, Sevran, Aulnay und Villepinte, gehaltenen Feldpredigten auf den Wunsch vieler Kameraden und als Erinnerungsblätter an gemeinsam durchlebte ernste Zeiten im Druck erscheinen lassen. Die beiden Predigten sind selbstverständlich ein getreues Spiegelbild der ernsten Kämpfe, in denen unsere braven Truppen von tausend Gefahren umringt waren, und darauf gerichtet, die Herzen Derjenigen, die in dem Schlachtengewühl unversehrt geblieben, zum Danke gegen den Herrn der Heerschaaren hinzuweisen. Der Text der ersten Predigt ist die dreifache Mahnung: 1) Danket dem Herrn! 2) Fürchtet den Herrn! 3) Trauet auf den Herrn!; während die zweite Predigt sich das Thema: „Schaffet, daß ihr Frucht bringet, denn der Herr sucht euch heim" zur Grundlage auserwählt hat. — Ebenfalls im Druck herausgegeben, und zwar im Verlag der Hinrichs'schen Buchhandlung, ist die am 21. December in der Universitätsaula von Dr. Gustav Baur, ordentlichem Professor der Theologie und erstem Universitätsprediger, gehaltene Antrittsvorlesung über „das deutsche Volk und das Evangelium". Der unserer Hochschule neugewonnene Lehrer der evangelischen Theologie stellt sich in dieser Vorlesung die Aufgabe, nachzuweisen, wie der evangelische Glaube und das treue Festhalten des deutschen Volkes an demselben eine Hauptursache gewesen, unserem Vaterlande die glänzende Ueberlegenheit zu verschaffen, welche es in der gegenwärtigen Zeit voll riesenhafter Ereignisse zeigt. Der Herr Verfasser hat sein kleines Werk dem Senior der Universität Leipzig, dem Geh. Medicinalrath Professor Dr. Ernst Heinrich Weber zur Jubelfeier seines funfzigjährigen Wirkens gewidmet.

— Im Vaudeville-Theater der „Guten Quelle" findet am Freitag, 13. Jan., die Aufführung der hier noch nicht sehr bekannten, anderwärts mit dem allgemeinsten Beifall aufgenommenen Berliner Posse „Pechschulze", und zwar zum Benefiz des bei den Besuchern des genannten Theaters eine wohlverdiente Beliebtheit genießenden Fräul. Ida v. Moser statt. Alle Freunde und Verehrer der wackeren Künstlerin seien daher auf diese Vorstellung ganz besonders aufmerksam gemacht.

— Im Victoria-Theater eröffnet am Freitag ein von früher her wohlbekannter Künstler voraussichtlich ein längeres Gastspiel: Herr Wilhelm Kläger, der unter Wirsings Direction 6 Jahre hindurch am hiesigen Stadttheater thätig war.

— Robert Waldmüller schreibt dem Dr. J. aus Le-Vert-galant, 8. Januar: Ueber den Aufenthalt und die Behandlung unsrer sächsischen Gefangenen in Paris kann ich Ihnen heute einige Mittheilungen machen. Es sind in Allem gegen 400 und sie befinden sich sämmtlich in dem Gefängniß „la Roquette", bekanntlich in der gleichnamigen Straße gelegen, welche von dem Bastilleplatze nach dem berühmten Kirchhof „père la chaise" führt, also auf der Ostseite von Paris, der sächsischen Stellung gegenüber. Den Tag über dürfen sie sich im Hofe des Gefängnisses ergehen. Je 2 Mann logiren in einer Zelle. Sie haben das nöthigste Geschirr und verfügen jeder über 2 Decken. Ihre Kost besteht in Folgendem: um 8 Uhr Morgens Kaffee mit Cognac, um 10 Uhr Morgens Suppe mit Cognac, um 3 Uhr Nachmittags Pferdefleisch mit Reis in mäßigen Portionen. Alle 2 Tage ein langes französisches Brod pro Zelle. Die übrigen Bedürfnisse müssen, soweit es thunlich, bei Händlern gekauft werden, wofür täglich Jedem 1 Sous Löhnung gereicht wird. Es wird dafür hauptsächlich „Syrup oder Wein" angeschafft. Die letztere Angabe ist nicht ganz verständlich, da der sächsische Soldat wohl eher auf Wein, als auf Tabak und Cigarren verzichten würde. Fett und Buttter ist nicht zu bekommen, Rindfleisch soll noch vorhanden sein, aber nur noch für die Lazarethe oder sonstige bevorzugte Consumenten. An Medicamenten für kranke Gefangene ist noch kein Mangel bemerkbar. Wöchentlich zweimal ist im Gefängniß deutscher protestantischer Gottesdienst, und zwar unter Leitung eines elsässer Pfarrers. Von den Officieren, welche mit den Gefangenen in Berührung kamen, verstanden nur die aus dem Elsaß deutsch; Trochu und Vinoy konnten sich nicht mit ihnen verständigen. Beide verweilen zumeist in Fontenay und Montreuil. Diese letzteren Angaben mögen übrigens für jetzt nicht mehr genau sein, da die Beschießung vom Fort Rosny und Fort Nogent jene zwei Orte zum Aufenthalt höherer Befehlshaber kaum noch recht geeignet erscheinen läßt. Der Verkehr in der Stadt ist unsern Gefangenen noch recht lebhaft vorgekommen, die Verkaufsläden waren offen, und nach der langen Entwöhnung von städtischen Kostbarkeiten hinterließen ihnen namentlich die prächtigen Schaufenster der Delicatessenverkäufer einen nicht geringen Eindruck. Gas haben sie nicht mehr brennen gesehen. Mit der Heizung, meinten sie, müsse es hapern, da Holz von den Barricaden vor ihren Augen gestohlen worden sei. Besonders fleißig wurden sie nach der Wirkung der Kugelspritze ausgefragt, worauf ihr regelmäßiger Bescheid dann in der Versicherung bestand: Die thäten keinen großen Schaden. Daß man in Paris über die Vorgänge draußen schlecht unterrichtet sei, schien den Gefangenen sehr augenfällig.

— Die „Const. Ztg." berichtet aus Dresden, 10. Januar: Um zu berathen, wie der eingetretenen empfindlichen Kohlennoth zu steuern sei, war für heute Vormittag die Handels- und Gewerbekammer zu einer außerordentlichen Sitzung, an der jedoch nur die in Dresden wohnenden Mitglieder theilnehmen konnten, durch Hrn. Präs. Rülke einberufen worden. Der inzwischen als Vorlage bearbeitete Bericht verbreitete sich über die Ursachen des gegenwärtigen Kohlenmangels, die in dem Zusammentreffen mehrerer Umstände (Einberufung der Kohlenarbeiter zu den Fahnen, Verwendung der Locomotiven und Wagen zu Militairtransporten, Stockung des Elbverkehrs, ungewöhnlich strenge Kälte, geringere Kohlenproduction während der Festtage u. s. w.) gefunden wurden. Von besonders hervorragendem Einfluß erkannte man indessen das Fehlen ausreichender Eisenbahntransportmittel, deren Beschaffung in der Regel erst dann eingetreten wäre, nachdem Verkehrsstockung in Folge des Mangels bemerkbar gewesen wäre. — In Bezug auf die Braunkohlenzufuhr wendet sich der Bericht energisch gegen die österreichische Staatsbahngesellschaft und deren Verwaltungsgrundsätze. Wie die Direction sich immer noch nicht habe entschließen können, die Strecke Bodenbach-Aussig doppelgleisig zu bauen, wie sie ferner Alles aufbiete, um die Existenz der Dux-Bodenbacher Concurrenzbahn zu erschweren, so zeige sich die Staatsbahngesellschaft in Folge ihres Monopols den Verkehrsansprüchen durchaus nicht gewachsen. — Zur Abhülfe der vorhandenen Calamität verweist der Bericht auf die Wünsche, welche im letzten Jahresbericht der Kammer über den internen Kohlenverkehr niedergelegt sind. Wirklicher Erfolg sei nur von einer ausreichenden, leider nicht sofort zu beschaffenden Einstellung von Transportmitteln zu erwarten, zur augenblicklichen Abhülfe werden jedoch weiter empfohlen: die Stellung von sächsischen Kohlenextrazügen bis Aussig, bez. bis zu den böhmischen Braunkohlenwerken; die zeitweilige Einrichtung von Sonntags-Kohlenzügen, sowie wenn möglich die Einschiebung weiterer Kohlenzüge in den täglichen Turnus, wobei das Fahrpersonal durch Meilengelder für eine möglichst sorgfältige Ausnutzung der Arbeits- und Fahrzeit zu interessiren sei; endlich eine genaue Vertheilung der täglich zu stellenden Lowries an die Kohlenwerke nach deren gegenwärtiger Leistungsfähigkeit. Als dieser Bericht in heutiger Sitzung zur Berathung kommen sollte, war derselbe inzwischen durch die am gestrigen Tage erfolgte Einstellung des böhmischen Braunkohlenverkehrs nach Sachsen Seitens der österreichischen Staatsbahngesellschaft überholt worden. Sämmtliche Anwesende verhehlten sich nicht, daß die Lage dadurch noch weit bedenklicher geworden sei. Da jedoch zur Zeit aus den officiellen Bekanntmachungen weder zu ersehen sei, wie lange die Verkehrseinstellung ab Bodenbach dauern werde, noch mit welchen Motiven die österreichische Staatsbahngesellschaft ihr zu mancherlei Vermuthungen führendes Vorgehen rechtfertigen wolle, so beschloß die Kammer, für heute von etwaigen weitern Vorschlägen abzusehen, vielmehr eine aus den Herren Weigand, Gasse und dem Secretair der Kammer bestehende Commission zu sofortiger Erörterung der Sachlage abzusenden und zu deren Berichterstattung in den nächsten Tagen wiederum zusammenzutreten. Unbeschadet dieser weiter zu fassenden Beschlüsse genehmigte die Kammer sodann einstimmig den vorliegenden Bericht und einigte sich zu dringlichster Verwendung des folgenden Schlußantrages: „Das königl. Finanz-Ministerium wolle schleunigst auf den nur irgend möglichen Wegen, eventuell durch Absendung eines Bevollmächtigten an das kaiserliche Handelsministerium in Wien, die Zurücknahme der Einstellung des Güterverkehrs, insbesondere des Kohlentransports in der Richtung nach Sachsen zu bewirken suchen."

— Aus Dresden melden die „Dr. Nachr.", daß gegen den Kutscher, der die zuletzt von dort entwichenen Franzosen, und wie es scheinen will, in vollständiger Kenntniß der Personen, mit denen er es zu thun gehabt, weggefahren und dadurch seinen Passagieren in der Flucht über die Grenze nach Böhmen Vorschub geleistet hat, mehrfache Erörterungen stattgefunden haben, die gegenwärtig der königl. Staatsanwaltschaft zur weiteren Beschlußfassung vorliegen, sowie daß von Seiten der dortigen Behörden jetzt die umfassendsten Vorkehrungen gegen das Entweichen französischer Gefangener getroffen worden sind, so daß die erfolgreiche Wiederkehr der Flucht einzelner Gefangener, sobald sie nicht von Bewohnern Dresdens in ihrem Vorhaben unterstützt werden, nicht so leicht zu befürchten stehen dürfte.

Dresdner Börse, 10. Januar.

Societätsbr.-Actien 153 G.	Dresdner Feuerversf.-Actien pr. Stück Thlr. 15 G.
Felsenkeller do. 196 G.	Thode'sche P.-A. 176½ G.
Feldschlößchen do. 180½ G.	Dresdn. P.-A. 141 G.
Medinger 55 G.	Felsenkeller-Prioritäten — G.
S. Dampfsch.-A. 148 bz.	Feldschlößchen do. 5% — G.
Elb-Dampfsch.-A. 138 bz.	Thode'sche P. do. 5% — G.
Kettenschlchfff.-A. 103½ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5% G.
Niederl. Champ.-A. 96 B.	

Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.			
Amsterdam pr. 250 Crt. d.	k. S. p. 8 T.	143⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	141½ G.	
Augsb. pr. 100 fl. inc. 52½ d.-F.	k. S. p. 8 T.	57 G.	
	l. S. p. 2 M.		
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81½ G.	
	l. S. p. 3 M.	80⅞ G.	
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	99⅞ G.	
	l. S. o. 2 M.	—	
Bremen pr. 100 Rthl. L'dor à 5 Rthl.	k. S. p. 8 T.	110⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	109⅝ G.	
Frankf. a/M. pr. 100 fl. in 8. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ B.	
	l. S. p. 2 M.	56¾ G.	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	151 G.	
	l. S. p. 2 M.	150½ G.	
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 24⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	6. 27⅝ G.	
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	—	
	l. S. p. 2 M.	—	
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	81⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	80⅝ G.	

Staatspapiere etc.	%	Ins.-Trm.	
Nordd. Bdcanl v. 1870 vollgz.	5	Jan. Jul.	96¾ G. kl.
do. Schatzanweisungen	5	Mai Nov.	97¼ G.
K. Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	Apr. Oct.	—
kleinere	3	do.	—
v. 1855 v. 100 -	3	do.	70 bz.
v. 1847 v. 500 -	4	do.	87¾ G.
v. 1852—1868 v. 500 -	4	Jan. Jul.	85⅝ G.
v. 1869 v. 500 -	4	do.	84½ P.
v. 1857—1868 v. 100 -	4	do.	86⅝ G.
v. 1869 v. 100 -	4	do.	85¾ G.
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	85¾ G.
v. 500 -	5	do.	100 G.
v. 100 -	5	do.	100 G.
Act. d. ehem. S.-Schl. Eisenb.-C. à 100 -	4	do.	94 G.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	—
do. IV. -	4½	Jan. Jul.	—
K. S. Land-rentenbr. v. 1000 u. 500 Rthl.	3½	Apr. Oct.	79½ P.
kleinere	3½	do.	79⅝ G.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. I. 100-	4	Jan. Jul.	84½ G.
S. II. 100-	4	do.	84¼ G.

	%	Ins.-Trm.	
Leipz. Stadt-Obligationen	3	Jan. Jul.	70½ P.
do. do. do.	4	do.	85¾ G.
do. do. do.	4½	do.	94 G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe: v. 500 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 500 Rthl.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	—
v. 500 Rthl.	4	do.	84¾ G.
v. 100 u. 25 Rthl.	4	do.	84¾ G.
Pfdbr. d. S. Ldw. Cr.-V. i. verlsb. 1866	4	do.	87½ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	82¼ P.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97½ G.
Creditbr. verlosb. d. Rk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	83 P.
Lausitzer Pfandbriefe: v. 100, 50, 20, 10 Rthl.	3	do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 Rthl.	3½	do.	—
kündbare 6 Monat	3½	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 Rthl.	4	do.	85 G.
v. 1000, 500 u. 100 Rthl. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	97 G.
do. 1876	5	do.	98½ G.
S. Hyp. Bank-Pfandbr. 500	5	div.	3 ⅜ G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	3 ⅜ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Rthl.	4	Jan. Jul.	—
Pfandbriefe ders. à 100 Rthl.	5	do.	97¾ G.
Schlesch. d. Mons. f. Gwsch.	4½	do.	—
Leipz. Hyp.-bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	—
Unkb. Pfdbr. d. A. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	97 G.
K. Preuss. Staats-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	—
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	I. Juni	—
do. Militär-Anleihe	3	Ap. Aug.	96 G.
do. Eisenb.-Anleihe	3	do.	98 G.
Braunschw. 20 Rthl.-Loose	—	—	17 P.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	—
Amsr. Bdn. Rücks. 1867	5	Mai Nov.	99⅝ G.

Eisenb.-Actien.	%	Ins.	Ins.-Trm.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	—
Aussig-Teplitzer	5	10	1. Jan.	124¾ G.
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	13⅓	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	9½	do.	—
Chemnitz-Würschn.	4	7½	do.	131 G
Cottb.-Grossh. St.-P.	5	—	—	79½ P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	7	do.	91½ P. incl. bz.
Köln-Mindener	4	9/10	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	5	—	do.	—
Leipzig-Dresdner	4	14	Apr. Oct.	291¾ G.
Löbau-Zitt. Litt. A.	4	—	1. Jan.	73½ G.
do. Litt. B.	4	—	do.	99 G.
Mährisch-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3½	—	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	14½	do.	17 ⅝ G.
do. Litt. B.	4	—	do.	8 ⅝ P.
Mainz-Ludwigshafen	4	9½	Jan. Jul.	132⅝ G.
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	11½	do.	—
do. Litt. B.	3½	11½	do.	—
Prag-Turnauer	5	7	1. Jan.	—
do. Em. v. 1870	5	—	do.	—
Thüringische	4	8¾	do.	124⅝ G.
do. Em. v. 1869 Gdz.-Lit.		—	1. Jan.	77½ G.
do. Lit. C. Gera-Eich.		—	do.	84 P.

Industrie-Actien.			
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.		ad. Ins.	1000 G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.		do.	89 G.
Vereins-Bierbrauerei-Actien		do.	139 P.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.		do.	103⅝ G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	94¾ G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	90½ G.
do. Litt. B.	4½	do.	90 G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	97⅝ G.
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	—
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. De.	99⅝ G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	92 G.
do. do. v. 1860	4	do.	86 G.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	82⅝ G.
do. do. v. 1869	5	do.	100 P.

	%	Ins.-Trm.	
Mgdb.-L. Pr.-A. v. 1840—43	4	Jan. Jul.	85 G.
do. I. Em.	4	do.	81¾ G.
do. II. Em.	4	do.	79⅝ G.
do.	4½	Apr. Oct.	88¼ G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	—
do. II. Em. à 1000 Rthl.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	80⅝ G.
do.	5	do.	95¾ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	94¾ P.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	88½ G.
do. do. Litt. H.	4½	do.	—
do. do. do.	5	do.	96½ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Rthl.	4½	do.	—
do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	—
Thüring. I. Em. à 1000 Rthl.	4	do.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4	do.	82⅝ G.
do. II. Em.	4½	do.	91⅝ G.
do. III. Em.	4	do.	82 G.
do. IV. Em.	4½	do.	91½ G.
Werrabahn	5	do.	85 G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	88¼ G.
do. II. Em.	5	do.	8 G.
do. Em. v. 1868	5	do.	82½ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	75¾ G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	79½ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	80⅝ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	74½ G.
Gal. Carl-Ludw.-E. v. 300 fl.	5	do.	84⅝ G.
do. do. II. Em.	5	do.	81 G.
Graz-Köflacher in Courant	4½	do.	78¼ G.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	77⅝ G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	74 P.
do. Em. 1869	5	do.	72⅝ G.
Lemberg-Czernowitzer	5	I. M. I. N.	—
do. do. II. Em.	5	do.	72⅝ bz.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	71⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	69⅝ G.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt.	76⅝ G.
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	—
Ostrau-Friedland	5	I. A. I. O.	71⅝ G.
Prag-Turnauer	5	Jan. Jul.	82½ P.
do. do. Em. 1870	5	do.	81⅝ P.
Rumänische	7½	do.	52 bz.

Bank- u. Cred.-Act.	%		
A. Deutsche Cr.-Anst.	8½	1. Jan.	113 G.
Anhalt-Dess. Bank	7	do.	—
Braunschweiger Bank	7½	do.	—
Bremer Bank	6	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	7½	do.	—
Darmstädter Bank	10	Jan. Jul.	—
Gerner Bank	6½	do.	101 G.
Gothaer Bank	7½	1. Jan.	—
Hannoversche Bank	5⅓	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	6 6/11	I. Mz. I. S.	125⅝ G.
Leipziger Cassen-V.	—	1. Jan.	104½ G.
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 160 fl. S. W.	—	1. Jan.	—
Sächsische Bank	9	do.	136⅝ P.
Thüringische Bank	4	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	5½	do.	93⅝ G.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze, à 1/45 Zpfd. br. u. 1/90 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Rthl. auf 100	—
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. auf 100	—
K. Russ. ½ Imper. à 5 Rbl. pr. St.	—
20 Frankenstücke	5. 13 G.
Holländische Ducaten à 3 Rthl. auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	6⅝ G (†)
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	81⅝ G.
Russische do. pr. 90 Rbl.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 Rthl. pr. 100	99⅝ G.
do. do. 10 Rthl. do.	99⅝ G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Platze	99⅝ G.

(†) Beträgt pr. Stück 3 Rthl. 5 Ngr. 4½ Pf.

Loose

der Lotterie „Saxonia" in Döbeln à 1 Thlr., (ohne Nieten),
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,
sind zu beziehen durch die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Mit **Voll-Loosen** (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à 25	= 15	=
Viertel	à 12	= 22½	=
Achtel	à 6	= 12½	=

so wie mit **Kauf-Loosen**

Ganze	à 20 Thlr.	12	Ngr.
Halbe	à 10	= 6	=
Viertel	à 5	= 3	=
Achtel	à 2	= 17	=

2. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),
Ziehung Montag den 16. Januar a. c., empfiehlt sich
August Kind,
Hôtel de Saxe.

Eine geschickte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Das Nähere Thomaskirchhof 4, 4. Etage.

Unwiderruflich!!!
nur noch bis
Montag den 16. ds.
bleibt der
!Ausverkauf!
37 Petersstraße 37, 1. Etage
geöffnet, und sind die Preise so gestellt, daß jeder diese günstige Gelegenheit benutzen sollte, um sich billig und gut einzukleiden.
!!Es sind noch auf Lager!!
10/4 br. Peluche zu Mäntel und Jacken von 22½ Ngr. an,
10/4 br. Ratines zu Röcken, von 22½ Ngr. an,
10/4 br. graue Buckskins von 19 Ngr. an,
10/4 br. Doubles von 1 Thlr. an.
Mehrere Hundert Muster Hosen von 1 Thlr. 15 Ngr. an per Hose.
Drum Eile! Eile!!
ehe es zu spät.

Echte Schildkrot-Kämme
empfiehlt unter Garantie als das Vorzüglichste für Kopfleidende **C. Moritz,** Kammfabrikant, im Eingange der „Alten Waage".

Talmi-Gold-Uhrketten
Façon und **Tragen wie echt Gold**
reichste Auswahl zu
Fabrikpreisen
à Stück von **15 Ngr.** an, empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Gesichtsmasken
in Sammet, Atlas, Wachs u. Carton, mit und ohne Behang, **Nasen, Hohlaugen, Lederbrillen** in größter Auswahl empfiehlt das Stück von 1 Ngr. an
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Cotillonsträuschen
von gemachten Blumen, zum Anstecken, à Dutzend 4 Ngr., empfiehlt als etwas Neues
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Filz-Ueberschuhe,
Filzschuhe,
Filzstiefeln,
Filzpantoffeln
empfiehlt
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Otto Schmidt,
Theater-Friseur,
12 Kl. Windmühlengasse 12
empfiehlt sein großes Lager **neuer Perruquen** und **Bärte, Lockentouren, Zöpfe, Chignons** einem geehrten Publicum.
12 Kl. Windmühlengasse 12.
Prompte Bedienung, solide Preise.

Buckskin-Handschuhe

für Herren	à Paar	8 — 12	Ngr.,
= Damen	=	6 — 10	=
= Kinder	=	4 — 6½	=

erhielt frische Zusendung, so wie auch

Gummischuhe
in bester Waare
sind wieder in allen Nummern eingetroffen und empfiehlt solche
für Herren 25 Ngr. bis 1 Thlr.,
für Damen 18 Ngr.,
für Kinder 12½ bis 14 Ngr.
Ferd. Friedrich,
Barfußgäßchen 2.

Material- und Spirituosen-Détail-Geschäfts-Verkauf
mit ca. 500 Thlr. Anzahlung, bei 250 Thlr. Miethe, schönem Verkaufsgewölbe und Niederlagen ist zu verkaufen u. Näheres Zeitzer Straße 18 im Eckgewölbe.

Billigen Kaffee, gebr. Pfund 10 Ngr., } fein im
Engl. Kaffee, gebrannt Pfund 12 Ngr., } Geschmack!
Kaffee-Damf-Röstanstalt
von
Paul Schubert, Leipzig, Naschmarkt u. Dresdner Thor.

Heute Freitag schlachte ich!
empfehle dabei früh von 8 Uhr **Wellfleisch** und **frische Bratwürste,** von 11½ Uhr **frische Blut-, Leber-, Zwiebel-** und **Sülzenwurst, Schweinsknochen,** stets frisch ausgelassenes **Schmeer-** u. **Wurstfett. Magdeburger Sauerkohl.**
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Chinesischer Bazar,
Neumarkt Nr. 19.

Wir empfehlen besonders folgende aromatische Sorten:
russ. Caravanenthee à 2 Thlr. 5 Ngr. u. 1 Thlr. 10 Ngr. p. ½ ℔. russ., feinste Pecco-Blüthen, ½ ℔. 1 Thlr. 15 Ngr., ¼ ℔. 25 Ngr., feinsten Souchon, ¼ ℔. 2 Thlr., ½ ℔. 1 Thlr. 2 Ngr., ¼ ℔. 16 Ngr., do. Imperial (Kugelthee), ½ ℔. 1 Thlr., ¼ ℔. 15 Ngr., in eleganter Verpackung.
Sodann feinste Bourbon-Vanille, Chinoiserien ꝛc. ꝛc.
Gustav Spiess & Co., Thee-Branche.

Billigste Engros-Preise.
pr. Dtzd. 13 Flaschen. pr. Dtzd. 13 Flaschen.
Echte
Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine,
sowie
Burgunder, Span. u. Ungarweine,
Westind. u. Jamaica-Rum von 10—15 Ngr., Arac, Cognac, Punschessenzen von 15 Ngr. an.
Wein- und Frühstücks-Stube. **Otto Rudolph,** Weinhandlung **Wein- und Frühstücks-Stube.**
Ritterstraße 4. **„Täglich** Ritterstraße 4.
Goethestr. 2. frische Austern." Goethestr. 2.

Ein **Gasthof,** dicht bei Leipzig, mit circa 13 Acker Feld, soll mit geringer Anzahl. **verkauft** oder gegen ein Haus **vertauscht** werden; auch kann der Besitzer des Gasthofs beim Tausch noch baares Geld zuzahlen.
Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20. **Steffen.**

Ein in der inneren Stadt gelegenes Haus ist für 400 Thlr. jährlich zu vermiethen, nach Befinden unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch Adv. **Otto Dähne,** Markt 9.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber 1 schönes Haus in der innern Zeitzer Vorstadt mit 1 bis 2000 Thlr. Anzahlung und sehr günstigen Bedingungen. Näheres Reudnitz, Kurze Straße 20. **Steffen.**

Ein altes, gut rentirendes Geschäft, welches neben dem Fabriklocal noch ein Detailgeschäft an der belebtesten Straße der Stadt hat, ist mit sämmtlichen Waaren und Inventar für 1000 Thlr. sofort oder später zu verkaufen.
Käufer braucht nicht Kaufmann zu sein, da Verkäufer sehr gern anlernen würde.
Nähere Auskunft ertheilt
R. Ströbel,
Nürnberger Straße Nr. 5.

Eine schwunghafte **Destillation** in bester Lage und mit guter Kundschaft ist Verhältnisse halber mit Inventarium zu verkaufen. Adr. H. H. ‖ 50, Lange Straße Nr. 9, 3. Etage bei Hrn. **Wezel.**

Für **Gesangs-Komiker u. Gesellschaften.** Zwei ganz neue, tragisch-komische Lieder mit Bild verk. billig Alexanderstraße 12, II. rechts.

Ein Wiener Flügel, für Anfänger gut passend, ist billig zu verkaufen Johannisgasse 6—8, Hof Treppe C 1. Etage.

Zwei **Pianinos** stehen billig zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Tr.

Eine goldene **Damenuhr, richtig** gehend, nebst massiv. **gold. Kette** für 16 Thlr. ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Eine **Stutzuhr,** richtig gehend, ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Gebett rothe Federbetten Nürnberger Str. 28, parterre.

Betten, neue u. gebr., desgl. neue Bettfedern billigst Nicolaistr. 31, Hof quervor II.

Ein Gebett **Betten,** auch einzelne Stücke verkauft billig Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts.

Zu verkaufen sind einige **gute Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein Posten **Bettdecken** in allen Farben, mit und ohne Fransen, neueste Muster, sind im Einzelnen wie im Ganzen preiswürdig zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Fabrikrester zu Kinderkleidern, Schürzen u. dgl. sind wieder angekommen u. zu verk. Petersstr. 23, I.

Eine Partie **Wäsche,** fast neu, wie auch mehrere Stücke Herrenhuter Leinwand sind ganz billig abzulassen Schuhmachergäßchen 5, 1 Tr.

Zu verkaufen sind ein **Jagd-Muff,** ein **Barbier-Etui** und ein dopp. **Opern-Glas** Brühl Nr. 48. 2 Treppen.

Billig zu verk. ein eleg. Damen-Maskenanzug (Husarin, einmal getr.) Münzgasse 8 parterre.

Winterröcke, Hosen, Betten, Uhren aller Art, Ketten, Goldsachen, Wäsche, Frauensachen billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Tr. **Hoffmann.**

Eine Grover & Baker Doppel-Steppstich-Nähmaschine unter Garantie zu verkaufen Neumarkt 9 im Tuchgeschäft.

Franz. **Billard,** gebraucht, ist billig zu verkaufen Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist ein noch gutes Eksopha, passend für Conditorei oder Restauration. Näheres Gerberstraße 64 beim Tapezierer Präusche.

Zu verkaufen billig ein Pfeilerschrank mit Spiegel, 1 feine Kleiderspinde u. 1 feiner Waschtisch mit Einsatz, Alles in Mahagoni, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Ein gediegen., schön gearb. birk. **Kleidersecretair,** 12 Thlr., ein kirschb. **Schreibsecretair,** 14 Thlr., Beides gut erhalten, wegen Platzmangel zu verkaufen Universitätsstr. 16, Tr. B, 3 Tr. rechts.

Eine **Tafel,** 5 Ellen lan, 1¾ Elle breit, und eine **Bettkiste** sind billig zu verkaufen beim Hausmann Reichsstraße Nr. 11.

---

4 div. feuerfeste Cassaschränke, Contorpulte, Ladentische, Grützregale, Tafelwaagen, sowie versch. **Möbels** sind **„antiquarisch"** verkäuflich **Kl. Fleischergasse Nr. 15.**

Zu verkaufen ist billig eine Brückenwaage, 10 Ctr. Tragkraft, noch wie neu, mit oder ohne Gewichte, Ritterstraße Nr. 42 im Hofe.

Für Bäckermeister.
Mehrere Backtröge, von ganzem Lindenholz gearbeitet, stehen billig zum Verkauf im Bamberger Hof.

Eingetretener Verhältnisse halber sind 2 Stück fast neue Regulir-Oefen, pass. in einen Saal oder Gaststube, sehr billig zu verkaufen Gewandgäßchen 4 part.

Ein schmiedeeiserner Mantelofen,
fast nicht gebraucht, ist sehr billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 34, 1. Etage.

Braunkohle,
für Dampfheizungen, Bäcker, sowie in Füllöfen und Kanonenöfen sehr vorzüglich, ist zu verkaufen.
Bestellungen sind abzugeben bei **H. F. Haußknecht,** Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Ein **Stutz-Flügel-Kasten** ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 15, 1. Etage links.

Weiches Scheitholz,
4/4 lang, verkauft **F. Stiefel,** Stadt Freiberg.

Kutschwagenverkauf: 2 Coupés, einspännig, 2 Landauer, 2 Fensterwagen, 2 Halbverdeckte, Tauchaer Straße 8.

Schlittenverkauf Tauchaer Straße 8.

Ein Transport Cöthener neumilchender **Kühe** treffen heute bei mir zum Verkauf ein.
Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Zu verkaufen ein Papagei nebst Bauer und ein schwarz und weiß gefleckter Hund. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 13 in der Restauration des Herrn **Zeilmann.**

Zu verkaufen sind feine Harzer Canarienvögel Gerberstraße Nr. 50 im Barbiergeschäft.

Frostfreie Kartoffeln,
fein im Geschmack, à Metze 28 Pf., Scheffel 1 Thlr. 7½ Ngr., ist wieder neue Sendung eingetroffen bei
A. R. Nagler,
Windmühlenstraße Nr. 32.

Aepfel-Verkauf.
Von heute an so wie alle Tage verkaufe ich verschiedene Sorten von Obst, Preis sehr annehmbar, frostfrei, feine Thüringer Waare.
E. Voigt,
Hainstraße Nr. 5, Gewölbe 7 und 8.

Citronen per 100 St. 2 Thlr.,
Apfelsinen, Messinaer Frucht, billigst empfiehlt Thomasgäßchen 9. **A. Ehrich.**

Pflaumenmus,
süß und sehr dick, in Fäßchen von 70—120 Pfd., per Centner 5 Thlr., empfiehlt
Thomasgäßchen 9. **A. Ehrich.**

Grüne Salzbohnen pr. ℔. 2½ Ngr.,
Magdeb. Sauerkraut pr. ℔. 13 Pf.,
ital. Maronen, gesunde Frucht, pr. ℔. 2½ Ngr.,
marinirte Heringe mit Früchten Stück 2 Ngr.,
Bricken, russ. Sardinen u. **Bratheringe** empfiehlt **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Ein Pöstchen **süßer** und **herber Ungar-Weine** in **vorzüglicher** Qualität ist zum **Selbstkostenpreise** ganz oder getheilt zu verkaufen.
Adressen sub „Ungarweine" sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Café von **Rosa Walseck** empfiehlt täglich frische **Pfannkuchen,** gefüllt und ungefüllt.

Verkauf fetter Dresdner Gänse
zum letzten Male. Heute von früh 8 Uhr an im Griechenhause Katharinenstraße 2. **H. Birkner.**

Dresdner Gänse
stehen heute zum Verkauf Neumarkt, Große Feuerkugel, früher Hohe Lilie. **Ernst Möbius.**

Um zu räumen
verkaufe frischen **Russ. Astrachaner Caviar,** großkörnig, pr. Pfund mit 22½ Ngr. bis Sonntag Mittag. **W. Prössel,**
Thomaskirchhof, 1. Bude von der Promenade, Markt, vis à vis dem Rathhaus.

Restauration.
Ein Restaurationsgrundstück, in der Nähe von Leipzig gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter A. P. ‖ 80 in der Exped. d. B. niederzulegen.

Tausch.
Gegen einen stark frequentirten **Gasthof** mit vollständigem Inventar und 8 Acker vorzügliches Feld und Wiese wird ein **Haus** in Leipzig oder dessen Nähe zu tauschen **gesucht.** Adressen unter H. H. 81. an die Expedition dieses Blattes.

Kauf- und Vorschußgeschäft
Burgstraße 26, 2. Etage.
Geld! gegen **äußerst billige Zinsen** auf alle **Waaren,** Werthpapiere, **Gold,** Silber, **Pretiosen,** Uhren, **Betten,** Wäsche, **Kleidungsstücke,** Meubles, **Pianinos, Leihhauszettel, Cigarren** ꝛc.

Neudnitz, Kuchengartenstraße 18, I., werden alle gangbaren Gegenstände, Leihhausscheine, Werthpapiere ꝛc. zum höchsten Preis gekauft. **Rückkauf** gegen billigste Zinsenberechnung gestattet. Ein jedes Pfand wird nach Verfall noch 4 Wochen oder 30 Tage zur Einlös., resp. z. Prolongation aufbewahrt.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigst gestattet
Neumarkt 15, 1. Etage.

Gartenlaube sämmtl. Jahrgänge kauft fortwährend **Martin Seller,** Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

Gartenlaube, Daheim ꝛc. werden gekauft Inselstraße Nr. 16 parterre.

Hohe Preise werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstsachen** von **Bronze, Porzellane, ff. Gemälde** 2c.
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe bei der Post, bei
F. F. Jost, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten 2c. kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Kösser.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zum höchsten Preise gekauft Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Alte eis. Geldcassen } **zu kaufen gesucht,** desgl. auch gebrauchte
feuerf. Cassaschränke gesucht,
Billardbälle } **jeder Größe** zu kaufen ges. Kleine Fleischergasse 15. **Barth.**

Ein gebrauchtes Regal, Stehpult und Clavier werden gekauft. Adressen Hohe Straße 17, II. r.

Gesucht wird eine Grogmaschine noch in gutem Zustande Hohe Straße Nr. 7, part.

Eine **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten Brühl Nr. 82. F. Hennig.

Gebrauchte Packleinwand wird gekauft Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 3.

Gesucht wird ein Kanonenofen, passend für eine Restauration. Adressen abzugeben in der Restauration von **E. Steinert,** Alexanderstraße 8.

Ovale Destillationsfässer werden zu kaufen gesucht Lange Straße 25 bei **Küster.**

Frauenhaare

kauft stets zum **höchsten** Preise
Adolf Heinrich, Friseur, Hohmanns Hof.

Ausgekämmte Frauenhaare werden sehr hoch bezahlt Johannisgasse 38, parterre.

2 bis 3000 Thlr.

sucht ein solider, thätiger Geschäftsmann zur vortheilhafteren Betreibung seines Geschäfts gegen genügende Sicherstellung. Gefäll. Offerten erbittet man sich unter Chiffre R. # 10. durch die Exp. dieses Blattes.

400 ℳ werden gegen Wechsel und doppelte Sicherheit sofort gesucht. Adressen unter L. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte ein edler Herr gesonnen sein, einem Mädchen mit **3 Thalern** aus der tiefsten Noth zu helfen, so bittet man Adr. unter No. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen bittet einen vermögenden Herrn um ein Darlehn. Werthe Adressen unter M. A. # 10. in der Exped. d. Bl.

Geld. **Kl. Fleischergasse 11, III.** werden alle Werthgegenstände gekauft. Rückkauf ist billigst gestattet.

Gold am **billigsten** auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhausscheine 2c. u. sonst. Werthsachen bei **Voerckel,** Brühl 82, 1. Etage. (Auch auf **Cautionen** u. **Pensionen** Geld billigst.)

Geld auf cour. Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gold- und Silbersachen, Leihhausch. ist zu haben Kl. Fleischerg. 28, III.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber 2c. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld **am billigsten** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere **Markt Nr. 3,** Hof links 2. Et.

Geliehen wird stets Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine 2c. 2c. Petersteinweg Nr. 61, II., Ecke der Pleißengasse.

Ein flotter Pony-Schlitten

ist zu jeder Tageszeit billig zu verleihen
Kl. Windmühlenstraße 10 im Mittelgebäude.

Gegen gutes Honorar werden gewissenhafte Leute ohne Kinder gesucht, welche ein Kind von 16 Wochen in die Pflege nehmen wollen.
Offerten erbittet man unter K. D. Hainstraße 21 im Gewölbe.

Ein **Lehrer für die russische Sprache,** womöglich aus Rußland, wird gesucht Rosenthalgasse Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein **Souffleur** wird für Sonntag Abend ges. Adr. sind Reichsstr. 55 im Schirmgeschäft abzug.

Ein junger Kaufmann

wünscht Unterricht im **Pianofortespiel** von einem tüchtigen Lehrer. Offerten sub Nr. # 6 durch die Expedition dieses Blattes.

Associé-Gesuch.

Ein hiesiges sehr rentables Geschäft, welches einen starken Umsatz erzielt, sucht einen stillen Theilhaber mit ca. 3000 ℳ, welchem ohne erforderliche Thätigkeit der entsprechende jährliche Gewinn-Antheil zu Gebote steht. Gefl. Offerten Z. # 20. durch die Expedition d. Bl.

Arzt-Gesuch!

Für einen Marktflecken und Umgebung mit 8—9000 Seelen ist die **sofortige** Niederlassung eines tüchtigen Arztes **dringendstes** Bedürfniß. Näheres durch den Apotheker daselbst. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Fabrikanten und Drechsler, welche in **Büffelhorn- und Beinknöpfen für Manschetten und Kragen leistungsfähig** sind, wollen ihre Adressen unter C. V. 72 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Lübeck einsenden.

Für ein Leinen- und Wäsch-Geschäft wird bei gutem Salair ein tüchtiger **Reisender** gesucht, welcher vorzugsweise feine Privaten zu besuchen hat. Mit der Branche bekannte Verkäufer erhalten den Vorzug. Adressen unter E. F. poste restante Naumburg a/S.

Für ein flottes Cigarrengeschäft in Magdeburg wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Commis und auch ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener Lehrling zu engagiren gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt der Oekonom **J. G. Blüthner** aus Lindenau, zu treffen täglich von 11—12 Uhr in der Conditorei von Wächter, Klostergasse Nr. 6 in Leipzig.

Gesucht wird für ein Weißwaarenfabrik-Geschäft ein tüchtiger mit der Branche vertrauter junger Mann als Contorist, Sprachkenntnisse erwünscht.
Offerten poste rest. Plauen i. V. sub S. Nr. 11.

Commis-Gesuch.

Wir suchen **zum sofortigen Antritt** für unser **Colonialwaaren-Geschäft** einen tüchtigen **Commis** als **Verkäufer.**
Zoerner & Kötz.

Für Comptoir und Lager einer **Cigarren-Fabrik** wird ein gewandter Commis gesucht. Kenntniß der Branche ist Bedingung.
Franco-Offerten unter L. Z. 25 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Gesucht
wird für ein hiesiges kaufmännisches Geschäft ein junger Mensch von 15—16 Jahren zu leichten Arbeiten u. Mithülfe im Detail-Verkauf. Strenge Rechtlichkeit und freundliches Benehmen wird gefordert, wogegen auch bei zunehmender Leistungsfähigkeit ein guter Wochenlohn zugesichert wird.
Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse gelangen unter A. B. # 13 durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Die Voss'sche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf sucht einen im Accidenzsatz durchaus erfahrenen Schriftsetzer, der Sicherheit im geschmackvollen Arrangement des Satzes, sowie in der Auswahl der Schriften besitzt. — Demselben wäre zugleich die Gelegenheit geboten, Bildung und wirklich tüchtige Leistung vorausgesetzt, im Laufe kurzer Zeit die Factorstelle der Druckerei zu erhalten. Franco-Offerten wolle man gefäll. unter Angabe der bestandenen Conditionen u. event. Lohnforderung an den Unterzeichneten nach Düsseldorf richten.
Johannes Voss.

Einen ordentlichen **Holzbildhauergehülfen** sucht **E. Koll** jr., Neuschönefeld, Neuer Anbau.

Zwei tüchtige Sattlergesellen finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit Hohe Straße Nr. 5.

Gesucht wird ein Schuhmachergehülfe auf Militairarbeit Brühl Nr. 78 im Hofe 2 Treppen.

Ein **Cigarrenbündler** wird gesucht und kann derselbe sofort antreten.
Moritz Kretzschmar, Ranst. Steinw. 11.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann, von gutem Hause, der gute Schulbildung genossen und zu Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Engros-Manufacturgeschäft gesucht. Adressen unter R. G. # 16 beliebe man bei Herrn C. A. Klemm, Neumarkt niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern a. c. für ein hiesiges Droguerie- u. Farben-Geschäft ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling.
Darauf Reflectirende wollen die Abschrift ihrer letzten Schulzeugnisse bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstraße Nr. 4, abgeben.

Für einen Knaben rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, ist ein Platz offen bei **J. A. Bachmann,** Thomaskirchhof 13.

— Ein Lehrling —

findet im Manufactur-Fabrikgeschäft Stellung. Adr. mit Angabe besuchter Lehranstalt u. Wohnung sub E. B. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Sohn achtbarer Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen und möglichst guter Handschrift findet sofort in einem hiesigen Leinen- und Baumwollen-Manufactur-Engrosgeschäft Stellung als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter H. B. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges Kurzwaaren-Engrosgeschäft sucht für nächste Ostern einen Lehrling und erbittet sich Offerten unter E. N. # 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein wohlerzogener Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Gelbgießer** zu werden, kann unter guten Bedingungen Ostern in die Lehre treten bei **F. Günzel,** Gerberstraße Nr. 14.

Für ein hiesiges **Manufacturgeschäft** werden zum sofortigen Antritt **ein zuverlässiger Markthelfer** und **ein Laufbursche** gesucht.
Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute wollen ihre Adressen unter Chiffre
G. S. # 20.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden: 1 Markthelfer, Papierh., 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Maschinenschlosser, ein Böttcher, 2 Arbeiter (Sprit-Fabrik).
A. Loff, Kl. Fleischergasse Nr. 29, H.-G. I.

Ein junger **tüchtiger Koch** für ein Hotel ersten Ranges nach Dresden wird zum baldigen Antritt gesucht.
Näheres beim Portier in **Stadt Rom.**

Offene Stellen.

1 Koch, 3 Oberkellner, 2 Zimmerkellner, 5 Saalkellner, **mehrere Restaurationskellner** und 4 Kochmamsells erhalten sofort Stellung durch
Gustav Garten, Magdeburg, Schopenstraße Nr. 9.

Ein Zimmerkellner wird per 1. März oder 1. April cur. gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres A. Z. 90. poste restante Weimar.

Gesucht wird per 1. Februar ein gewandter, gutempfohlener Restaurationskellner. Adressen unter B. M. 4 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter **Kellner** d. **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Gesucht: 4 Kellner, 4 Hausknechte, 3 Diener, 3 Burschen Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sogleich ein gewandter junger **Kellner** Petersstraße Nr. 14. Weinert.

Gesucht wird zum 15. Januar ein gewandter **Kellnerbursche** Hohe Straße 7, part.

Gesucht ein junger **Kellnerbursche** für Hotel durch **C. Weber,** Petersstraße Nr. 40.

2 Rollknechte finden sofort Stelle durch
W. Klingebeil, Königsplatz 17.

Ein kräftiger Laufbursche

wird **zum sofortigen** Antritt gesucht.
Ernst Werner, Grimma'sche Str. 22.

Ein streng ehrl. Laufbursche mit gutem Zeugniß wird sofort gesucht Gerberstr. 14, F. Günzel.

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 4 Oek.-Wirhschaft., 3 Stuben- u. 19 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird eine nur mit guten Zeugnissen versehene Zuschneiderin für ein Wäschegeschäft.
Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre F. # 4. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht werden zwei junge Mädchen, welche das Schneidern und Maschinen-Nähen gründlich erlernen wollen, Petersstraße Nr. 5, 2 Treppen.

!! Gesucht werden junge Damen !! welche das Schneidern u. Zuschneiden gründl. u. sicher in 4 bis 6 Wochen erlernen können, Moritzstraße 15, 4. Etage.

Einige Mädchen, die im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Solche, die schon auf Nähmaschine gearbeitet, erhalten den Vorzug.
Zu melden Weststraße Nr. 61 b im Hinterhaus.

Noch 100 Strickerinnen sucht
Berth. Pfeiffer, Neuschönef., Carlstr. 36.

Ein Engländer

sucht, um sich in der deutschen Sprache zu vervollkommnen, eine Reisegesellschafterin, welche ihn durch Deutschland und Italien begleitet. Für Kleider, freie Station und sehr guten Gehalt wird gesorgt. Damen, welche der deutschen Sprache mächtig sind, werden gebeten, werthe Adressen, womöglich mit Beischluß der Photographie, unter B. R. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden: 5 Köchinnen (Priv. u. Restaur.), 4 Mädchen für bürgerl. Küche selbstst. und Hausarbeit, 1 ältere Frau, welche kochen kann, 2 Kindermädchen.
A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, H.-G. I.

Eine nur mit guten Attesten versehene Köchin wird gesucht Querstraße Nr. 17, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin, die Hausarbeit mit besorgt. Mit Buch zu melden Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr Erdmannsstraße 11, 2. Etage.

Gesucht sogl. 1 Restaurationsköchin, 4 Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen, Magazing. 11 p.

Köchin gesucht.
Für 1. Februar wird eine perfecte Köchin gesucht, welche zugleich den Hausdienst mit zu versehen hat. Nur gut Empfohlene wollen sich melden
Frankfurter Straße Nr. 55 part. rechts.

Eine **Köchin,** privat, 2 Mädchen für auswärts sucht **Preuß,** Roßstraße 14, Gew.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche gründlich versteht und Hausarbeit mit übernimmt, zum 15. Januar
Promenadenstraße 3, Restauration.

Gesucht ein tüchtiges Hotel-Stubenmädchen für Hotel durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Ein anständiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wird zum 1. Februar gesucht. Mit Buch zu melden Thalstraße 3, II.

Gesucht zum 15. d. M. ein kräftiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit Kl. Fleischergasse 28, part.

Ein ordentliches **Mädchen** mit guten Attesten findet zum 1. Febr. Condition Brüderstr. 27, II.

Gesucht wird ein in der **Küche** u. häuslicher Arbeit erfahrenes, ordnungliebendes **Mädchen,** sowie ein zuverlässiges Mädchen für Kinder,
Brühl Nr. 58, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich mit Buch melden Schletterstraße 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Febr. gesucht Bayerische Straße 1 p.

Gesucht wird den 15. Januar ein ordentliches Mädchen Nicolaistr. 38, 2 Tr. links im Vorderh.

Gesucht wird ein reinl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Wintergartenstraße 5, 3. Etage.

Ein reinliches, zuverlässiges **Dienstmädchen** wird zum 15. d. M. gesucht. Mit Buch zu melden Sidonienstraße Nr. 13 e, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen** für häusl. Arbeit wird pr. 1. Februar gesucht Hospitalstraße 10, 2 Tr.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird sofort zu häusl. Arbeiten gesucht Johannisg. 6—8 H. Tr. C, I.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort oder zum 15. d. M. gesucht Theaterplatz 3 part.

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Thomaskirchhof 14, II.

Gesucht zum 15. ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit d. C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Ritterplatz 16, 1 Tr.

Gesucht zum 1. Februar ein in 30er Jahren stehendes Mädchen zur Hausarbeit nach auswärts Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Ein reinliches, fleißiges und ordnungliebendes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Katharinenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordnungliebendes **Mädchen** Dresdner Str. 43, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Hohe Straße 7. 1. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, das etwas kochen kann, sogleich zum Antritt Petersstraße 42, 1. Etage i. H.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein einfaches Mädchen zu miethen gesucht, welches waschen kann. Zu melden Hospitalstraße 38, II., von 9 Uhr an bei Klinz.

Eine zuverlässige **Kindermuhme,** welche gute Zeugnisse als solche beibringen kann, wird gegen gute Behandlung und hohen Lohn zu placiren **gesucht.**
Adressen unter Chiffre E. B. No. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Kindermädchen oder Kindermuhme findet zum 1. Febr. Dienst. Mit Buch zu melden bei Dr. Hering, Eisenbahnstraße 2 part.

Ich suche ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches bei den Eltern wohnt, zur Aufwartung für ganze und halbe Tage.
A. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Gesucht wird sof. ein Mädchen für Aufwartung den ganzen Tag bei Jul. Hoffmann, Karolinenstr. 12, I.

Gesucht wird eine Aufwartung 1 Stunde von 6—7 oder 7—8, Nachm. 5—7 Reudn. Str. 3, I.

Ein Mädchen zur **Aufwartung** für den ganzen Tag wird gesucht Nürnberger Straße Nr. 52.

Gesucht wird eine **gesunde, milchreiche Amme** Nürnberger Straße Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Ein junger Mann wünscht sich bei einem bereits bestehenden soliden und nachweislich gut rentirenden Geschäft mit 10—15000 Thalern zu betheiligen.
Gefällige Anerbieten bittet man poste restante unter
 # 100.
niederlegen zu wollen.

Jurist.
Ein Jurist, seit über zwei Jahren Referendar an einem Gerichtsamt, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht Beschäftigung auf einer advocatorischen Expedition. Adressen unter A. K. # 60. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 13. Freitag den 13. Januar. 1871.

Gesuch.

Ein junger militairfreier Commis, gelernter Materialist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, gegenwärtig auf Contor und Lager einer Cigarrenfabrik thätig, sucht pr. 1. März a. c. einen Detailposten.

Offerten bittet man unter R. M. # 100 an die Expedition d. Blattes gefälligst zu richten.

Ein junger Kaufmann, der für ein Manufactur-, Band- u. Weißwaaren-geschäft 5 Jahre Preußen bereiste, im Besitze guter Referenzen, wünscht die Vertretung eines resp. Fabrik- oder Engros-Waarengeschäfts zu übernehmen. Bezügl. Offerten unter D. # 8. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein junger Commis, mit der **Papierbranche,** sämmtlichen **Comptoirarbeiten,** sowie franz. und engl. Sprache vollkommen vertraut und im Besitze der besten Zeugnisse, sucht baldigst Engagement auf Contor oder Lager und bittet hierauf reflectirende Herren Principale Adressen unter **B. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Beachtung. Ein junger Kaufmann, der mit der dopp. Buchführung u. Correspondenz wohl vertraut, sucht bis zu s. Aushebung unters Militair, die erst Mitte Februar erfolgt, entspr. Beschäftigung. Gef. Adressen unter B. # 120. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle-Gesuch.

Ein kräftiger, militairfreier Mann von 25 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum baldigen Antritt einen dauernden Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Stellung. Nähere Offerten über Suchenden ist Herr **Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen Nr. 2, gern bereit zu ertheilen.

☛ Ein junger, kräftiger Mensch, welcher im Schreiben bewandert ist und schon 2½ Jahre in einer Buchhandlung thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Adressen wolle man unter H. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger Buchbinder (Sortimenter), welcher schon einem größeren Geschäft selbstständig vorstand, sucht Stellung (womöglich dauernd). Adr. bittet man beim Kellner im blauen Roß abzugeben.

Ein junger Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder Meublespolirer. Die Herren Principale wollen sich erkundigen Bayerische Straße Nr. 2 a.

Ein junger militairfreier Mann, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite und ist ihm mehr um baldige Beschäftigung als hohen Lohn zu thun.

Werthe Adressen sind unter P. # 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne mit guter Handschrift, welcher sich gern jeder Arbeit unterzieht, irgend eine Stelle. Adressen bittet man Brühl 78 beim Hausmann abzugeben.

Ein tüchtiger cautionsfähiger Büffetkellner wünscht Stellung.

Werthe Adressen bittet man Poststraße Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Ein junges Mädchen von angenehmem Äußeren sucht eine Stelle als Verkäuferin in einer Bäckerei, Mehlgeschäft oder dergl. Adressen unter **A. S.** beliebe man im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht jetzt oder zu Ostern Stellung als Verkäuferin. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt und bittet, gef. Offerten Petersstraße 4, 3. Etage abzugeben.

Eine Verkäuferin in Bäckerladen, 1 Jungemagd u. 1 für Kinder suchen sogl. Stelle Magazingasse 11 p.

Eine gew., ansehnl. Mamsell, 3 u. 5 Jahre in einem Geschäft, sucht Stelle Elsterstraße 27 im H. p. r.

Ein junges, geb. Mädchen, welches 1½ Jahre in einem Tapisserie-Geschäft gelernt hat, sucht in dieser Branche Stellung. Gefäll. Offerten wolle man E. L. 12. poste restante Bernburg adressiren.

Ein anständiges **Mädchen,** im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in Familien und zu Hause. Zu erfr. Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Tr.

Ein anst. Mädchen, in der Wirthsch. erfahren, sucht Stelle bei 1 anst. Herrn oder Dame, Restaur. oder Privat. Adr. niederzul. unter A. Z. bei Kfm. Zeitz, Dresdn. Str., Cond. Hennersdorf, Gewandg.

1 Restaurationsköchin u. 12 Mädchen für Küche u. Haus suchen Dienst bei Fr. Gläser, Koch's Hof.

Eine tüchtige Kochmamsell, welche mehrere Jahre in ren. Hotels, sowie feinen Privathäusern servirt, darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung. Adr. unter Z. # 90. durch d. Exped. d. Bl.

Eine **perfecte Köchin** sucht in Restauration oder Privat Stelle Schützenstr. Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine Köchin und tüchtige Mädchen für Küche, Haus, Stube und Kinder suchen Dienst Sternwartenstraße Nr. 19, bei Frau **Müller.**

Eine **Köchin,** die der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. Stelle. Zu erfragen Neukirchhof, goldenes Weinfaß, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst bei einer Herrschaft als **Jungemagd** oder für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Waschen, Plätten, Nähen und Sticken bewandert ist, sucht Stelle zum 1. Februar. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen 11, 2 Treppen von 2 bis 4 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen, im Schneidern, Plätten und Serviren bewandert, sucht Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Querstraße 17, 2 Tr. links.

Ein Stubenmädchen, 1 Mädchen f. Küche u. Hausarb., 4 J. in St. suchen Dienst Elsterstr. 27 im H. p. r.

Kindermuhme. Eine junge Wittwe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Querstraße Nr. 6, im Hofe parterre.

Ein junges **Mädchen** mit guter Schulbildung, erfahren in allen häuslichen sowie weiblichen Arbeiten, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder als Stütze der Hausfrau. Adressen Herrn Küster Reppin, Universitätsstraße Nr. 10.

Ein junges ordentliches Mädchen von 15 Jahren, das im Nähen etwas bewandert ist, sucht eine Stelle als **Kindermädchen.** — Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen sind unter S. N. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junges, anständiges **Mädchen** sucht Dienst für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 27, II.

Ein noch in Dienst stehendes Mädchen sucht Dienst bis zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft in Lindenau, Bernhardstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft für 1 oder 2 kleine Kinder sofort oder später. Reichsstr. 3, Hof r. II.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Bayerische Straße Nr. 19 p.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. oder 1. März einen Dienst. Adressen niederzulegen Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit. Gef. Adr. bittet man abzugeben Webergasse 1 im Grützgeschäft.

Eine gesunde und kräftige Amme

vom Lande sucht Dienst. Näheres durch Hebamme Renker in Droßkau bei Groitzsch.

Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Lohnkutscher ein Logis, Stallung für 2 Pferde nebst Wagenbehältniß. Adressen bittet man niederzulegen

Dörrienstraße Nr. 3 im Grützgeschäft.

Eine Localität, welche sich zu einer Metallgießerei eignet, wird zu miethen gesucht. — Adr. unter F. F. No. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt ein Local zur Einrichtung einer Restauration.

Werthe Adressen beliebe man unter C. A. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird ein kleines Gewölbe oder Hausstand in frequenter Lage der inneren Stadt zur Benutzung für ein reinliches anständiges Verkaufsgeschäft.

Adressen unter C. H. 226 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Parterrelocal im östlichen Stadttheil für ein reinliches ruhiges Gewerbe. Adr. abzug. in der Expedition d. Bl. sub P. 50.

In der Westvorstadt wird ein freundliches Familien-Logis, ca. 5 Piecen, erste oder zweite Etage, zu miethen gesucht.

Gef. Offerten unter H. S. bittet man abzugeben an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine kinderlose Familie ein Logis in der Vorstadt mit 3—4 Stuben und Zubehör in einem anständigen Hause im Preise von 180—210 ₰ pr. a. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter L. G. L.

Zu Johannis

wird in einer der Vorstädte ein freundliches Familienlogis, wenn möglich mit Gärtchen, im Preise von 80 bis 100 Thaler gesucht. Adressen unter Z. Z. # 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine **Sommerwohnung** (Familien-Logis) Parterre, wird in Gohlis zu miethen gesucht.

Adressen sind niederzulegen in der Lederhandlung von Louis Melzer, Kaufhalle.

Gesucht wird Ostern zu beziehen eine Wohnung von mindestens 5 Zimmern und Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe Halle'sche Straße 6 bei Frau Schneider.

Wohnungen nur für pünctl. Miether von 40 bis 300 ₰ sucht Localcpt. Thomaskirchhof 1, I. rechts.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familien-Logis für junge Leute, Preis 80—120 ₰, womöglich in nächster Nähe des Roßplatzes wird zu Ostern zu miethen gesucht.

Adressen niederzulegen bei **Hascher,** Nr. 9 Roßplatz.

Ruhige anständige Leute suchen Ostern 1871 ein Logis in innerer Stadt. Preis 130—160 ₰.

Adressen erbittet man Salzgäßchen Nr. 8 bei Herrn **Jost.**

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein frdl. Logis nicht über 3 Tr. im Pr. von 60—90 ₰. Gef. Adr. unter B. S. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis, pr. Johannis beziehb. Adr. Neumarkt 35 beim Seiler.

Gesucht wird, zu Ostern beziehbar, ein **Logis** von 40—60 ₰ von Leuten ohne Kinder.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufm Wedel, Hospitalstraße Nr. 42, abzugeben.

Gesucht zu Ostern von pünctl. Leuten ein Logis, 60—150 ₰, innere Stadt, d. Localc. Magazing. 11 p.

Gesucht wird ein Logis im Innern der Stadt pr. 1. April für 40 bis 75 ₰.

Adressen sind niederzulegen Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe.

Eine Wohnung in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird sofort zu miethen gesucht. Adr. unter H. H. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine bis zwei Stuben,

unmeublirt und in der Nähe meines Geschäfts, suche ich sofort oder pr. 1. Februar zu miethen.

Gustav Ullrich.

Gesucht

wird per 1. oder 15. März a. c. ein anständig meublirtes Garçonlogis, bestehend in 1 Wohn- und Schlafzimmer, womöglich in der Nähe des alten Theaters.

Adressen bittet man unter **J. G. # 12.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des alten Theaters wird per 1. Februar ein Garçon-Logis zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden im Gewölbe Theatergasse Nr 1 entgegen genommen.

Ein Meßlogis, bestehend aus einer Stube mit 2 Betten, wird für nächste u. folgende Messen zu **miethen gesucht.** Offerten unter **J. C.** nimmt das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, entgegen.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer, womöglich Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adr. bittet man beim Portier Hotel Stadt Dresden niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein einfach meublirtes Zimmer, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein kl. Stübchen, meublirt, sep., mit Hausschlüssel, v. 2—2 ₰ 15 ₰. Adr. unter „Logisgesuch" erb. m. Hainstr. 21, Gew.

Pension.

Bei gebildeter, achtbarer Familie wird am ersten März oder April für einen Conservatoristen vollständige Pension gesucht. Pianoforte gewünscht. Offerten mit Preisangabe sind bis 15. d. Mts. unter „Pensionsgesuch" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein wissenschaftlich gebildetes, junges Mädchen, Tochter eines Beamten, die das Conservatorium zu besuchen beabsichtigt, sucht freie Aufnahme in einer guten Familie gegen Clavierunterricht und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Offerten beliebe man einzusenden unter Chiffre L. W. poste restante Lüneburg, Provinz Hannover.

Hausstand-Vermiethung

mit **Schrank** u. **Gasbeleuchtung** auf die Zeit **außer den Messen,** Brühl Nr. 14, durch Adv. **Tombold-Sturz,** Carolinenstr. 7.

Meßvermiethung.

Ein großes helles **Gewölbe** mit Comptoir und Gaseinrichtung, in der Katharinenstraße, ist von jetzt ab für die zwei **Hauptmessen** auf mehrere Jahre zu vermiethen.

Franco-Offerten sub Chiffre M. B. 27. nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** entgegen.

Für die Messen in Frankfurt a. d. O.

ist ein Gewölbe, welches durch viele Jahre die Nürnberger Waarenhandlung von Ad. Engelhart inne hatte, zu vermiethen Oderstraße Nr. 34.

Meß-Gewölbe-Vermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe in vorzüglicher Lage der Nicolaistraße ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermiethen. Näheres im Expreß-Bureau Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Zu vermiethen

ist im Hause Reichsstraße Nr. 50 das Hausgewölbe von nächster Ostermesse ab für die Dauer der drei Leipziger Messen. Näheres durch Advocat Troitzsch, Nicolaistraße 43, II.

Meß-Vermiethung.

Im Brühl 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein mit Regalen versehenes Zimmer und Schlafcabinet als Waarenlager für die Oster- und folgende Messen zu vermiethen. Näheres daselbst zweite Etage.

Musterlager.

Eine 2. Etage mit 2—3 Zimmern ist in der Katharinenstraße von der Ostermesse 1871 an zu vermiethen und in Nr. 17 der Katharinenstraße, 4. Etage, zu erfragen.

Geschäfts-Local.

Brühl Nr. 15 ist die 2. Etage als Geschäfts-Local vom 1. April d. J. an für 200 ₰ zu vermiethen durch Advocat **Richard Berger,** Katharinenstraße 10, II.

Meßvermiethung.

Für Oster- und Michaelis-Messe ist ein großes 3fenstriges Zimmer zu vermiethen

Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Meßvermiethung.

Für die Messen ist in der Katharinenstraße ein großes, dreifenstriges Zimmer und ein kleineres daran stoßendes als Geschäftslocal zu vermiethen durch Advocat **Richard Berger,** Katharinenstraße 10, II.

Meßvermiethung.

Für nächste und folgende Messen sind in der Katharinenstraße Nr. 12, 2. Etage, mehrere helle Logis für **Musterlager** passend, zu vermiethen.

Zu vermiethen ist ein helles geräumiges **Souterrain** mit oder ohne Dampfkraft

Inselstraße Nr. 19.

Am Marienplatz

ist 1. April zu vermiethen eine hohe **Parterre-Wohnung,** 3 St., 2 K. und sonstiges Zubehör. Gartenbenutzung. Refl. bel. Adr. unter H. 013. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör, 300 ₰, ist in der westl. Vorstadt vom 1. April oder früher zu vermiethen durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine nette 1. Etage von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, auf Wunsch mit Gärtchen, 180 ₰, ist im vorderen Reichel'schen Garten an stille Leute von Ostern an zu verm. durch das Localc. von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, 2. Et.

Zu vermiethen: Eine noble 1. Et. 550 ₰, 3. Et. 400 ₰, Westvorst. Part. mit Werkst. 140 ₰, eine 1. Et., 3 St. 3 K. 125 ₰, 2. Et. 115 ₰. Zu erfragen Sidonienstraße 25 p. links.

Zu vermiethen ist zu Ostern eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, kann auch sofort bezogen werden, Sophienstraße 15.

Zu vermiethen ist eine halbe Etage, 1 Tr., mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorsaal. Näheres Reudnitz, Kronprinzstraße 3, 1 Tr. l.

Zu vermiethen ist zum 1. April 1871 ein Familienlogis 2. Etage, Preis 220 ₰. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermiethen und per Ostern zu beziehen ist ein freundliches **Familienlogis,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör nebst Gas- u. Wasserl. Zu erfr. Gustav-Adolph-Str. 34, p. r.

Eine schöne 4. Etage von 4 Stuben und Zubehör für 140 Thlr., dicht am Roßplatz, ist vom 1. April an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu beziehen ist sofort ein kl. Logis für ruhige einzelne Leute Kohlgartenstr. 35, Reudnitz.

Ein freundl. **Logis** im Seitengebäude, zwei Stuben, Kammer u. Küche, ist zu Ostern zu vermiethen **Weststr. 68,** prt. l., n. d. kath. Kirche.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, Ostern zu vermiethen Reudnitz, Leipziger Str. 20.

Zu vermiethen habe ich in Reudnitz Logis, 2 Stuben u. 2 Kammern, 72 ₰, eins zu 80 ₰, 2 Stuben, 2 Kammern, eins 50 ₰, Stube, 2 Kammern, eins zu 30 ₰ und eins 26 ₰. Näheres in Reudnitz, Leipziger Str. 21 bei C. G. Mühlner.

Zu vermiethen ist ein freundliches Familienlogis. N. z. erfr. Gerberstr. 56, 1 Tr. im Vorderhause.

Zu vermiethen ist sogleich ein kleines Logis an ruhige Leute Ulrichsgasse Nr. 61 parterre.

Zu vermiethen ist ein Logis u. den 1. April zu beziehen Münzgasse Nr. 1 parterre.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis** (zwei heizbare Zimmer) ist per 1. Februar zu vermiethen Petersteinweg Nr. 50, 2. Etage rechts bei Rempt.

Ein elegantes **Garçonlogis** in 1. Etage mit schöner Promenadenaussicht, Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermiethen. Näheres bei Herrn Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Garçonlogis. Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist zu verm. Wintergartenstr. 5, 3. Et.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes größeres Wohn- u. Schlafzimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermiethen **Erdmannsstraße 13, I.**

Zu vermiethen ist Katharinenstr. 25, 3 Tr. ein gut meubl. Garçonlogis mit Doppelfenstern.

Zu vermiethen ist Grimma'sche Straße 26, 4 Treppen ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- u. Hausschlüssel, sofort oder später.

Ein hübsches sauberes **Garçon-Logis,** freundlich meublirt, in ruhigem, anständigem Hause ist zu verm. Grimm. Steinweg 56, 2 Tr. (Vorderhaus).

Ein feines Garçonlogis ist zu vermiethen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermiethen sind 2 freundliche gut meubl. Zimmer mit Alkoven an Herren sofort oder später Kl. Fleischergasse Nr. 15, 2 Tr. vornheraus.

Eine meubl. Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, Saal- u. Hausschl. ist zu verm. Schützenstr. 4, III. l.

Eine fein meubl. Stube u. Schlafcab. für 1 oder 2 Herren ist zu vermiethen Grimm. Str. 21, 4 Tr.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren 1 Stube mit Schlafcabinet Tuchhalle, Treppe A, 3. Etage.

Billig zu vermiethen ist ein meubl. Zimmer nebst Alk., sep. und Hausschlüssel Nicolaikirchhof 1, III.

Zwei ganz helle Stuben und 1 Kammer ohne Meubles, sind an solide Herren vom 15. d. Mts. ab zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 11.

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet, vornheraus, Brühl Nr. 31, 3. Et.

Zu vermiethen eine gut meublirte Erkerstube, Aussicht über den Markt, mit Schlafcabinet Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist zu vermiethen Burgstraße Nr. 4, I.

Zu vermiethen ist ein schönes geräumiges Zimmer mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel, sogleich oder später, Petersstraße 34, III.

Zu vermiethen ist an Herren eine freundliche Stube mit Alkoven Große Fleischergasse 18 part.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Schlafk., gut meublirt (Saal- u. Hausschl.), auch für solide Damen. Zu erfragen Neumarkt 34 b. Antiquar.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zum 15. d. M. Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Tr. l.

Zu vermiethen 2 fr. gutmeubl. Stuben, sofort oder sp. zu bez., Querstr. 33, Hinterhaus 3 Tr.

Eine gut meublirte Stube mit separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Centralstraße Nr. 14, im Hofe I.

Zu vermiethen eine fein meublirte Stube an einen Herrn Hohe Str. 16, 1. Et. bei H. Steyer.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermiethen Turnerstraße Nr. 20, 2. Thür III.

Ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht Promenade, sofort zu vermiethen An der Pleiße Nr. 7, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermiethen Nürnberger Straße 1, 4 Tr.

Ein gut heizbares Zimmer ist für monatl. 4 ₰ abzugeben Markt Nr. 8, rechts 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine kleine meubl. Stube mit gutem Ofen u. Saalschlüssel Reichsstraße 36, 4. Etage.

Ein anst. meubl. Zimmer ist für einen jungen Mann mit Pension abzugeben Törrienstr. 5, IV. r.

Den 1. Febr. ist ein freundlich und anständig meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis 1. April billig zu vermiethen Weststraße Nr. 53, 2 Treppen links.

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 17 b, 3. Et.

Zu vermiethen ist ein freundl. meubl. Zimmer, sep., Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 38, 1 Treppe vornheraus.

Zu vermiethen vom 15. ds. ein kleines meubl. Zimmer an einen anständigen Herrn Nürnberger Straße 56, 3 Treppen, früher Bosenstraße.

Ein freundl. gutmeubl. Zimmer, ruhig gelegen, n. Schlafk. ist zu verm. Tauchaer Str. 21, 1 Tr.

Zum 15. ds. M. finden 2 solide Herren Wohnung bei Frau verw. Kahle, Hainstr. 23, Tr. B, 2 Tr.

Eine gut meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Hainstraße Nr. 3, 1½ Tr.

Eine freundl. meubl. Stube ist an Herren zu vermiethen Grimm. Steinweg 59, Hof l. quv. III.

Zu vermiethen an einen Herrn ein meubl. Stübchen Naundörfchen Nr. 15 part. vornheraus.

Zu vermiethen ist ein freundl. n. d. Promenade gelegenes Stübchen Hall. Straße 8, II.

Zu vermiethen ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer an ein junges anständiges Mädchen, das gut zu schneidern versteht, unter der Bedingung, daß sie die Tochter des Hauses im Schneidern unterrichtet. Adr. bittet man unter O. ff 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein unmeubl. Stübchen mit Kochofen ist an ein anständiges Mädchen oder Herrn zu vermiethen Windmühlenstr. 33. Zu erfragen b. Hausmann.

Eine gute **Schlafstelle** mit Hausschlüssel ist offen Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube sind noch 2 Schlafstellen mit Haus- u. Saalschlüssel offen, Eing. sep., Schletterstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren oder Damen Brühl 41, 2 Tr.

Zu vermiethen eine frdl. heizb. Stube als Schlafst. für Herren Hohe Straße Nr. 26, 4 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Sternwartenstr. 18 c, II. l.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Braustraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit heizbarer Stube für solide Herren Gerichtsweg 8, H. r. II.

Offen sind Schlafstellen für Herren Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein guter **Mittagstisch** wird von anständ. Familie offerirt. Näheres unter G. M. D. durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Gesellschafts-Zimmer

für 25—30 Pers. ist noch für einige Tage in der Woche zu vergeben Böttchergäßchen Nr. 7 in der Restauration von **G. W. Ledig.**
NB. Auf Wunsch wird Instrument gestellt.

Schwanenteich.

Heute Abend von 7—10 **Freiconcert.**
Friedrich Zeuner.

Wilh. Jakob, Tanzlehrer.

Heute Christbescheerung,
Anfang 8 Uhr,
zur Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9. Angehörige werden hierdurch freundlichst eingeladen.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr im Privatsaal, Gr. Windmühlenstr. 7. Herren u. Damen können am Unterricht theilnehmen.

Singspiel-Halle

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector **Giebner** und Mitwirkung der Damen Frl. **Pohl,** Frl. **Antoni,** Fr. **Cargeorgi,** der Herren Komiker **Carlsen** und **Böhmer.**
Zur A. k.: Die verliebten Jäger und Pietsch im Verhör.
Anfang ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Entrée 2½ Ngr. **A. Palmié.**

Theater zur Gesellschafts-Halle,

Mittelstraße 9.
Sonnabend den 14. Januar 1871.
Erstes Auftreten der Theater-Direction **„Wolff und Portack"** aus Straßburg nebst Mitgliedern.
1) So sind die Männer! Lustspiel in 1 Act.
2) Der gerade Weg der beste! Lustspiel in 1 Act.
3) Preußen in Sachsen. Posse mit Gesang in 1 Act.
Anfang ½8 Uhr. — Entrée à Person 2½ ℳ.
Eduard Mathes.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24.
Concert und **Vorstellung** des Gesangs- u. Charaktertomikers Herrn **Rostock** und Herrn **Krause,** sowie der Gesangssoubrette Fräulein **Marie.** Anfang 7½ Uhr.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.
Täglich Concert und Vorstellung
von der **Capelle des Hauses** unter Mitwirkung des Herrn **Edelmann** nebst Damen.
Anfang 7 Uhr. **C. Weinert.**
NB. Abends Goulasch ungar. ꝛc.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär,
Universitätsstraße 10.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers u. Gesangskomikers **Julius Koch,** der Soubretten Frau und Fräulein **Koch** und des Pianisten Herrn **Zehrfeld.**

H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn **Krause** unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **Wehrmann** nebst Damen.

Burgkeller.

Heute Freitag
Concert (Messing-Sextett)
vom Musikchor **H. Conrad.**
A. Löwe.

Gasthof zu Dölitz.

Sonntag den 15. Januar
gutbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Lützschenaer Bierbrauerei,

Schützenstraße Nr. 1.
Heute Schlachtfest.

Heute **saure Rindskaldaunen** empfiehlt
F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Hôtel de Pologne.

Grosse Redoute

Freitag den 13. Januar 1871.

Aufführung:

1) **Die Wacht am Rhein.**
2) **Barbarossa's Erwachung,** großes Tableau nach der alten deutschen Sage.
3) **Ein Traum Napoleons auf Wilhelmshöhe,** politisch-komische Pantomime mit einem großartigen Schluß-Tableau.

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens **Domino** und **Maske** erforderlich.
Das **Demaskiren** bleibt Jedermann unbenommen.
Dominos und **Masken** sind billigst im Hotel zu haben.
Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher, an einer weißen Schleife kenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.
Billets sind von Dienstag an im Masken-Garderoben-Lager des Herrn **Junghanns,** Hainstraße Nr. 25, so wie beim **Portier** im Hotel à 15 Ngr. für Herren, so wie für Damen zu haben. An der Casse jedoch à 20 Ngr.

TON-HALLE.

Vorläufige Anzeige.
Mittwoch den 18. Januar
grosser
Volks-Maskenball.

C. A. Möritz.

Restaurations-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die Restauration
Kohlenstraße Nr. 7
übernommen. — Ein geehrtes Publicum, Freunde und Gönner lade zur freundlichen Benutzung meiner Restauration ein. Prompte Bedienung sichere ich zu. **Heute Abend Schlachtfest.**
Leipzig, den 13. Januar 1871.
Achtungsvoll ergebenst
Julius Näther.

Heute **Schlachtfest** bei **J. F. Schöne,** Hainstraße Nr. 7.

Stangenspargel empfiehlt **F. L. Stephan,** Universitätsstraße 2.

Heute Abend von ½7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Sänger,** Querstr. 10.

Heute **Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet **J. G. Benndorf.**

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle **frische Pfannkuchen** und **guten Kaffee. Carl Müller.**

Heute Schlachtfest empfiehlt

(**Zerbster, Bitter- u. Vereins-Lagerbier** ganz vorzüglich)
L. Hänssel, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schlachtfest empfiehlt für heute **Otto Rost,** Poststraße 12.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Heute Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka),**
Klostergasse Nr. 3.

Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten

mit Klößen empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.
NB. Bayerisches, Lagerbier und Gose sind vorzüglich.

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Rob. Götze, Nicolaistr. 51.

W. Lorenz, **Neumarkt.** | Heute Abend **Goulasch.**

Restauration und Marmorkegelbahn von **Gustav Dorsch, Nürnberger Straße Nr. 52,** empfiehlt heute Abend **Erbssuppe und Schweinsknochen mit Klößen.**
NB. Heute Abend allgemeines Kegelschieben.

Heute Abend Rindskaldaunen, **morgen Mockturtle-Suppe.**
C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Zum schwarzen Bret.

Heute Schlachtfest.

Karpfen polnisch

empfehlen für heute Abend
Kitzing & Helbig.

Saure Rindskaldaunen

empfiehlt für heute Abend
A. Jummel, Petersstraße 22.

F. W. Rabestein.

Heute Abend **Roastbeef.**

Hôtel de Saxe.

Frisch angekommen
Coburger Siede-Würstchen.
Coburger Actienbier ausgezeichnet.
Paul Tittel.

Restauration u. Café

von
Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln

empfiehlt für heute Abend
Herm. Müller, Burgstraße 8.
NB. Ein **Zimmer,** 30—40 Personen fassend, ist an eine Gesellschaft sofort zu vergeben. D. O.

Hamburger Keller, Goldhahng. 1.

Heute Mittags u. Abends saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln u. Schweinsknochen mit Klößen.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, Mittags- und Abendtisch Port. 2½ ℳ.

Verloren wurde ein schwarzer **Schleier.** Gegen Belohnung abzugeben im Dienstmann-Institut „Expreß".

Von einem **armen** Manne wurde am Mittwoch Abend in der Nähe der Hospital-Kirche **ein Hut Zucker verloren.**
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Geschäft von Hrn. Paul Schubert am Dresdner Thor abzugeben.

Verloren wurde ein Notizbuch mit etwas Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Brühl, Blauer Harnisch.

Ein grün und blau carrirter Damenkleiderschooß wurde Dienstag den 10. ds. von der Hainstraße nach der Frankfurter Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 40, I.

Verloren wurde am 11. d. Abends in der 9. Stunde in Gohlis eine braune Pferdedecke, gez. 30. Abzug. gegen gute Belohnung Theaterpl. 3, b. Jahr.

Verloren ein Paar weiß und grün gestickte Sophakissen. Geg. Bel. abzug. Hohe Str. 19 part.

Verloren
wurde am 11. d. M. eine **Visitenkartentasche** von dem Theater-Bureau nach dem Packhofplatz, enthaltend **Karten mit Namen des Verlierenden.** Abzugeben Packhofplatz 6, 2 Treppen.
Belohnung wird zugesichert.

Verloren wurde am 31. Dec. ein falscher **Bart.** Gegen Belohnung abzugeben bei
Zenker & Schwabe, Neumarkt 23.

Entlaufen 1 kl. Affenpinscher mit Halsband. Abzug. in d. Buchhdl. v. H. Schultze, Nürnbergerstr. 15.

Dritte Quittung

über die beim Frauen-Vereine zu Schönefeld zur Unterstützung der 102 hiesigen Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner im November und December 1870 eingegangenen Gaben.

225 ℛ Buchh. Keil — 172 ℛ 25 ₰ — Hülfsverein in Leipzig — 15 ℛ Prof. Frege — 11 ℛ 14 ₰ 7 ₰ Turnverein in Schönefeld — 5 ℛ Andrä — 4 ℛ Diak. Rothe — je 1 ℛ die Frauen Kanitz, Bautzmann, Andreas, Past. Schmidt, Cant, Baunack, Diak. Rothe — je 20 ₰ die Frauen Pötzsche, Weyrauch, Dr. Schneider, — je 15 ₰ die Frauen Wienrich, Racke, Schmidt, †, von Schleinitz, Staub, Lägel — 12 ₰ Tretbar — je 10 ₰ C. Lindner, Liebing, Grieshammer, Stier, Weller, H. Lindner, Quasdorf, Schönig, Hüfner, Lindemann, Gaudig, — je 7½ ₰ Hanefeld, Schumann, Pögner, Kresse, Walther; — 6 ₰ Schurig; — je 5 ₰ Schieck, Faust, Kanitz, Patzsch, Hänsch, Schräpler, Gäbler, Kießling, Glausch, Wagner, Guth, Neuber, Stange, Andräß, Friedrich, Finger, Wugk, Hiemann, Bergmann, Radloff, Dietrich, Schöbichen, A., Vogel, Vogel, Sehme, Koll jun., Schneider, Rackwitz, Röhle, Bartling, T. T., Axmann, Matthes, Hempel; — 3 ₰ Pötzsche — je 2½ ₰ Schöbel, Fritzsche, Wehde, Ellrich, Schulze, Kaiser, Kaiser, Karbaum, Bars, Kaps, Heiland, Mann, Ebersberger, Lehmann, Sommer, Ursin, Thieme, Rübner, Siptitz, Wötzel, Gräfe, Zschiesche, Lehmann, Bauer, Paatzsch, Hoffmann, Weinschenk, Hecht, Wernicke, Burkhardt, Panitz, Gasch, Saalbach, Forbrich, Müller, Schräpler, Sünderhauf, *, Schumann, Sodann, Lingke, Schmidt, Koth, Fränzel, Hoffmann, Kurth, Winter; — je 2 ₰ Köhler, Ramm, Kötz, Heinicke, Schenk, Kreusch, Höhne, Friedrich, Dietrich, Altmann, Harz; — je 1 ₰ Herbert, Köhler, Werner, Roßberg, Fritzsche, Stelzner, Eidner, Becker, Kuhweihde, Grohmann, Wolf, Mehnert, Knorrscheidt, Hesselbart, Friedrich; — 5 ₰ Stier; Summa 461 ℛ 13 ₰ 2 ₰. Allen freundlichen Gebern sagen wir den aufrichtigsten Dank. Wegen Verwendung des Geldes verweisen wir auf unsern zweiten Bericht im Leipziger Torfanzeiger Nr. 100, S. 14.

Schönefeld, am 10. Januar 1871. **Ludwig Rothe,** Diak., d. Z. Vors.

Der Cyclus der von Frau Dr. Goldschmidt angekündigten Vorträge „Ueber die Stellung der Frauen in culturgeschichtlicher Beziehung" beginnt **Dienstag** den 17. Januar Abends 8 Uhr Rosenthalgasse Nr. 17, 1 Treppe, in dem von Herrn Haugk gütigst bewilligten Saale. Abonnementskarten à 2 Thlr. für den Cyclus der 6 Vorträge sowie Billets für Einzelvorträge à 10 Ngr. sind bei den Herren **Fr. Kistner,** Musikalienhandlung, Grimma'sche Straße, **Th. Lissner,** Buchhandlung, Petersstraße, **H. Haugk,** Hutfabrik, Rosenthalgasse 17, zu haben.
Der Ertrag ist zum Besten der hülfsbedürftigen Familien der im Kriege befindlichen Reservisten und Landwehrmänner unserer Stadt bestimmt.

Ausstellung der Mitrailleuse

im kleinen Saal des Hôtel de Prusse ist heute zum letzten **Male von 10—1 und 3—8 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.**
Entrée 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hülfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 ℛ, Familien-Billets für 2 Personen 1 ℛ 20 ₰, für 3 Personen 2 ℛ 10 ₰, für 4 Personen 2 ℛ 25 ₰, für 5 Personen 3 ℛ 10 ₰ 2c.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Friedrich Haase als Hamlet.

Kniestück in Lebensgröße,
gemalt von **Wilhelm Simmler** in **Düsseldorf.**

Ergebene Bitte.

Alle Inhaber von Biergläsern mit dem Namen **Stolpe** oder **Uhlemann** bezeichnet, bitte ich, mir solche baldigst zu stellen zu wollen.

Gleichzeitig richte an alle geehrten Herrschaften, die zu meiner Kundschaft zählen, das dringende Ersuchen, bei etwaigem Bedarf möglichst **eigene** Gläser mitzuschicken, oder wenigstens, wo dies durchaus nicht zu bewirken ist, die mit Bierholen Beauftragten zur baldigen Retourniring der Gläser **an die richtige Adresse** nachdrücklich anzuhalten, da das Fehlen einer kaum glaublichen Anzahl von Gläsern mir sonst ein ferneres Verleihen geradezu unmöglich macht.

L. Uhlemann,
(Sieben-Männer-Haus),
Bayerische Straße 1.

Zu der heutigen Aufführung der allbeliebten Berliner Posse **Pechschulze,** welche zu meinem **Benefiz** stattfindet, erlaube ich mir hiermit alle verehrten Gönner und Freunde des **Vaudeville-Theaters** ganz ergebenst einzuladen.

Ida v. Moser.

* * *

Der Herr Verfasser des Aufsatzes im redactionellen Theile des Tageblattes vom 11. dss., „das Räumungsverfahren von Privet-Gruben durch die Gesellschaft Sanitas" betreffend, kann gar nicht davon unterrichtet sein, daß bereits seit September 1863 dasselbe Verfahren von der **Guanofabrik** hier mittelst ihrer Saugapparate am Tage geruchlos und mit gutem Erfolg, sowie zur Zufriedenheit der Herren Hausbesitzer ausgeübt wird.

Es wird sonach nichts Neues noch etwas besser Bewährtes geboten.

Im hiesigen Tageblatt v. 12. d. M. habe ich in der Annonce gesagt, die Rauchabhilfe in einer Stunde zu bewirken. Dieses scheint so unwahrscheinlich; in meinem amtlich bestätigten Atteste ist die **Wirklichkeit** ersichtlich, bei Herrn Böttchermeister **Hentze,** Nicolaistraße Nr. 11, 2 Tr.

S. Grünwald sen., Künstler f. Rauchabhilfe.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7½ ₰ ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergew. Grimm. Str. 24.

Casseler Gewinn-Listen sind zu haben bei **L. Friedrich,** Ritterstraße 2, I.

Höfliche Anfrage einiger Opfer der Gottheit „Merkur".

Ist das, vom zeitherigen Sub-Director des Merkur, Herrn Hagendorff, nach Einziehung der Merkurfahne, Brühl Nr. 77 hier neu eröffnete (und ohne Beitrag noch Provision arbeitende?!—)
„Leipziger Schuldeneinziehungs- und Auskunfts-Bureau"
— wirklich ein neues Unternehmen — **oder** nur eine Fortsetzung des hier so **überaus berühmt** gewordenen Merkur in neuer Verkleidung? — — —

Mehrere bisherige Mitglieder des vorzüglichen Instituts Merkur.

Ein Brief liegt poste restante K. 40 und R. P. Leipzig.

Zu der am 14. Januar cr. im Restaurations-Locale zum „Goldenen Ring", Nicolaistraße 38, stattfindenden

Christbescheerung

beehrt sich alte Freunde und Bekannte ergebenst einzuladen
der Verein ehrenvoll verabschiedeter Seeleute.

Verein für innere Mission.

Sonnabend den 14. Januar Abends ½8 Uhr **Missionsstunde** im Vereinslocal Rossstraße Nr. 9, im Hofe rechts. **Der Vorstand.**

Heute Abend ¼8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr öffentliche Versammlung im Gesellschaftslocale — Leinwandhalle am Brühl. Tagesordnung: Herr Gretschel über Nord- und Südlichter. — Aufnahme neuer Mitglieder.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Die Pocken und deren Heilung. Sind Impfscheine bei der Aufnahme zur Schule nöthig? Referate, Fragekasten. Gäste haben freien Zutritt. **D. V.**

Einladung.

Heute Abend 6 Uhr findet die **Jahresversammlung** des

Frauenvereins

zur Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder,

Nürnberger Straße Nr. 39 parterre,

statt, um deren zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

Krankencasse der Xylographen zu Leipzig!

Sonnabend den 14. Januar, Abends 8 Uhr, vierte ordentliche Hauptversammlung für das Jahr 1870, **Cajeri's** Restauration (Lehmanns Garten).

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden und des Cassirers. 2) Neuwahl des ganzen Vorstandes, so wie der Cassen-Revisoren und Ersatzmänner. 3) Besprechung in Angelegenheiten des Vereinsarztes. — Anmeldung neuer Mitglieder. — Um pünctliches Erscheinen bittet

NB. Versäumnisse dieser Versammlung unterliegen §. 26 der Statuten. **Der Vorstand.**

General-Versammlung

der Wittwencasse Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Sonntag den 15. d. Mts. **Vormittags** 10 Uhr im Locale des **Arbeiterbildungsvereins** (Ritterstraße 43). **Tagesordnung:** 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 15. 2) Bestimmung des vierwöchentlichen Steuerbeitrags §. 3 u. 4. 3) Wahl des **Gesammtausschusses** §. 14 d. St.
Um **pünctliches** und **zahlreiches** Erscheinen der Mitglieder bittet **der Vorstand.**

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer in Leipzig,

Quartalversammlung.

Montag den 16. Januar, Abends 8 Uhr, in **Hietzscholds Restauration,** 1 Treppe.
Tagesordnung: a) Vorlage des Rechenschaftsberichts, beziehentlich Justification der Rechnungen. b) Neuwahl der Vorstandsmitglieder. c) Feststellung der Höhe der Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr. d) Antrag, betreffend die Ausführung von Absatz g des § 14 des Statuts.

Der Vorstand.

Halt!!

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bleibt auch nach der Messe — hoffentlich aber nur noch kurze Zeit — die **Einfriedigung der Vereinsbrauerei** ausgestellt, worauf ich das hiesige und auswärtige kunstsinnige Publicum aufmerksam mache.
Die so reich mit Trottoir versehene
Zeitzer Straße.

Habt Acht!

Nächsten Sonnabend den 14. d. trifft ein Transport Harzer Canarienvögel ein, unter welchen die beliebten wirklichen Glockenschläger sich befinden. Dieselben sind vom Sonntag in Stadt Braunschweig zum Verkauf ausgestellt. **F. S.....**

Sonntag den 15. Jan. 1871 **Concert und Ball** im Schützenhaus. D. V.

Morgen Sonnabend

H—a. Generalversammlung

im Nordd. Hofe, Parterrezimmer rechts.

Akademisch-landwirthschaftlicher Verein.

Heute Sitzung um ½8 Uhr
bei **Stephan,** Universitätsstraße.
Der Schriftführer.

Am 11. Januar Abends entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser guter Vater
Herr **Johann Carl Ludewig**
im 80. Jahre. Dies zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an
Leipzig und Wien, den 12. Januar 1871.
die Hinterlassenen.

Nach schweren Leiden verschied heute meine gute Mutter **Friederike Ackermann** im St. Jahannisstift.
Leipzig, den 12. Januar 1871.
Th. Ackermann nebst Familie.

Gestern früh 7 Uhr entschlief nach kurzen schweren Leiden unser theurer lieber Vater und Großvater

Johann August Kiehle,

Küster in der Klosterkirche zu Zittau, in seinem 66. Lebensjahre.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Die trauernde Familie **Kiehle.**
Leipzig, Zittau und Zwickau.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen nach 3 Uhr entschlief nach kurzen, aber sehr schweren Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter,
Frau **Jacobine** verw. **Nitzschcke**
geb. Krümichen
im Alter von 61½ Jahren. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten an, um stille Theilnahme bittend,
die tieftrauernden Kinder
Minna, Pauline, Hermann } **Nitzschcke**
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 14. dss. früh 10 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Nach längeren Leiden entschlief gestern unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Herrmann Marcus

in seinem 48. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, 12. Januar 1871.
die Hinterbliebenen.

Gestern Abend in der 12. Stunde verschied mein theurer braver Mann, der Fischhändler **Karl Wilhelm Schröter,** in seinem 37. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 12. Januar 1871.
die trauernde Gattin **Henriette Schröter.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Sohn, Bruder und Schwager **Karl Heller,** Soldat der 2. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 107, am 27. December in Folge seiner in der Schlacht bei Sedan erhaltenen Wunden im Kloster-Lazareth zu Sedan verstorben ist.
Friede sei nun seiner Asche!
Neuschönefeld, den 12. Januar 1871.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Herzlichsten Dank für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres guten Cousin Herrn **Alexander Reichardt,** sowie auch für den reichen Blumenschmuck seines Sarges.
Leipzig, den 12. Januar 1871.
Die Hinterbliebenen.

Für die wohlthuende Theilnahme und den Blumenschmuck bei dem Verluste unserer lieben **Johanna** danken herzlichst
Rudolph Martens und Frau.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer S. 141 muß in der letzten Danksagung der Name **Friedrich** August Müller statt Hülle heißen.

Die Beerdigung des Fischhändlers Herrn Karl Wilhelm Schröter findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Linsen mit Sülzenwurst, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand,** Hugershoff.

Nachtrag.

r. **Leipzig.** Die erste in diesem Jahre erschienene Nummer der hier im Verlag von E. Keil herausgegebenen „Deutschen Turnzeitung" bringt aus der Feder des schlesischen Gymnasiallehrers Theodor Bach einen beachtenswerthen Aufsatz über „Das Turnen und der Krieg". Es ist darin die Militairgymnastik in Preußen resp. Deutschland und in Frankreich ganz besonders berücksichtigt. Wir ersehen daraus, daß die Quantität und Qualität der conscriptionspflichtigen Leute durch das Turnen in Schulen und Vereinen wesentlich gebessert worden ist. In Sachsen, wo vor nicht zu langer Zeit von 16,000 Gestellungspflichtigen nicht weniger als 11,000 für untüchtig erklärt wurden, und zwar 7000 wegen Gebrechen, 4000 wegen Kleinheit, hat sich dieses Verhältniß, besonders in dem letzten Jahrzehnt, notorisch gebessert und selbst die Erzgebirgler stellen ein ansehnliches Contigent wehrfähiger Männer. In Berlin, das früher nicht die genügende Zahl von Soldaten aufbringen konnte, ist jetzt Ueberfluß an kriegstüchtigen jungen Leuten. Aus dem dänischen Krieg 1864, aus dem deutschen Krieg 1866 und bereits aus dem gegenwärtigen Krieg gegen Frankreich liegen eine Menge Beweise vor, daß den Truppen die auf dem Turnplatz erworbene Abhärtung und Dauerbarkeit trefflich zu Statten gekommen ist und daß die turnerisch vorgebildeten Mannschaften namentlich auf den Märschen gut ausgehalten haben.

♪ **Leipzig,** 12. Januar. Prinz Adolf von Schwarzburg-Rudolstadt, welcher sich einige Tage hier aufgehalten hatte, ist heute Vormittag weiter nach Weimar gereist.

— Gestern Abend und heute früh sind in drei verschiedenen Abtheilungen 224 Mann kranke und verwundete sächsische und preußische Soldaten hier angekommen und weiter nach Dresden, Magdeburg, Berlin 2c. geschafft worden.

— Auf der Dresdner Bahn traf gestern Abend aus Breslau ein Extrazug mit 100 Mann Reitern und Trainsoldaten und 150 Pferden hier ein, dieselben gehören zur 14. Munitionscolonne und gingen Abends 9 Uhr weiter nach Metz, woselbst sie Wagen und Munition zum Weitertransport vor Paris geliefert bekommen.

— Der gestern Abend ½6 Uhr auf der Magdeburger Bahn hier eingetroffene Zug brachte von unserem sächsischen Armeecorps in einem bequemen Krankenwagen 3 verwundete Officiere, den Hauptmann v. Wolf und die Lieutenants v. Metzradt und Kormann, sowie außerdem sieben ebenfalls kranke und verwundete sächsische Soldaten, zum Theil Einjährig-Freiwillige. Die meisten dieser Blessirten, so auch Lieutenannt Kormann, ein Sohn unseres Mitbürgers, des Herrn Hofraths Dr. Kormann, blieben hier.

* **Leipzig,** 12. Januar. Auf Del Vecchio's Kunstausstellung ist das Portrait des Herrn Director Haase als Hamlet (Kniestück), gemalt von Wilh. Simmler in Düsseldorf, eingetroffen; wir verfehlen nicht, hierdurch darauf aufmerksam zu machen.

* **Leipzig,** 12. Januar. Unter den vielen Israeliten, welche im deutschen Heere kämpfen, befindet sich auch ein sächsischer Namens Sonnenthal, früher in Leipzig, welcher als Füsilier beim 58. (Posener) Regimente steht und wegen seiner in vielen Kämpfen bewährten Tapferkeit das Eiserne Kreuz erhalten hat. — Dem Dr. med. und praktischen Arzt in Breslau Dr. Samuel Mieses, welcher seit dem August fortwährend auf dem Kriegsschauplatz thätig war, ist in Chartres vom Großherzog von Mecklenburg eigenhändig das goldene Verdienstkreuz der (mecklenburgischen) wendischen Krone angeheftet worden.

— Das „Dr. Journ." berichtet aus Dresden: In den hiesigen Lazarethen verschwinden Typhus und Ruhr immer mehr; dafür treten, namentlich bei den Franzosen, Erkrankungen der Athmungsorgane in größerem Umfange auf und bei Vielen mit tödtlichem Ausgange. Die Ursache dieser häufigen Erkrankungen ist in der Ungewohntheit der Gefangenen, unser rauheres Klima zu vertragen, zu suchen. Leider treten aber auch die Pocken, und zwar nicht immer die gutartigen, auf. Die hieran erkrankten Deutschen werden auf einer Station des Garnison-Lazareths isolirt; für die blatternkranken Franzosen sind Stationen in der Pionnier-Kaserne, woselbst gestern 66 Mann lagen, und in Uebigau errichtet worden.

— Bei den Conferenzen der Ober-Postdirectoren werden, der „N. Pr. Ztg." zufolge, namentlich auch die Personalverhältnisse der Postbeamten, Behufs anderweiter Regelung, eingehender Erörterung unterzogen. Dem Vernehmen nach sind unter Zugrundelegung von Dienststunden-Plänen Vorschläge zur zeitweiligen Beurlaubung dieser Beamten im Laufe des Sommers eingebracht worden. Die Postverwaltung ist der Zuversicht, daß sie durch Gewährung bestimmter Urlaubszeiten, wie sie bei den Beamten anderer Verwaltungszweige bestehen, die besonders in den letzten Jahren hervorgetretenen vielfachen Erkrankungen der Beamten und die dadurch entstandenen außerordentlichen Vertretungskosten vermindern kann.

Handel und Industrie.

Eisenbahnen. Am 8. Januar ist die Strecke Teschen-Sillein der Kaschau-Oderberger Eisenbahn dem öffentlichen Verkehr übergeben worden, so daß nunmehr also von der genannten Bahn bereits die ganze Trace Oderberg-Sillein in einer Länge von ca. 15 Meilen in Betrieb gestellt ist.

— Am 31. December waren 28,277,850 Thlr. Darlehnscassenscheine im Umlauf.

Concurs-Nachrichten.

Auswärtige Fallimente. Handelsfrau S. Kroner in Halle a. S. 1. Termin 28 Januar. (Kreisger. Halle a. S.) — Kaufmann Isaak Neumann in Posen 1. Termin 16. Januar. (Kreisger. Posen.) — Aus Alexandrien ist die Nachricht von dem Falliment des Hauses Pepolani daselbst eingetroffen.

General-Versammlungen.

13. Januar. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft (in Leipzig). — 14. Januar. Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft (in Berlin). — 16. Januar. Baumwoll-Spinnerei am Teutoburger (in Hof). — 18. Januar. Oesterreichische Nationalbank (in Wien). — 20. Februar. Gasbeleuchtungs-Actien-Verein Freiberg.

Einzahlungen.

15. Januar: Berliner Actien-Societäts-Brauerei, 2. Rate von 30 %. — Breslauer Disconto-Bank, Friedenthal & Co 25 % pr. Actie. — Buschtiehrader Eisenbahn. Resteinzahlung mit 10 %.

16. Januar: Altenburg-Zeitzer Eisenbahn, 4. Rate auf die Stammactien mit 10 Thlr.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Januar, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 206¾, Lombarden 100, Credit 135¼, Amerik. 95⅝, Italiener 54⅝, Galizier 98¾. Rumänier —. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 12. Januar. Berg.-Märk. Eisenbahn-Actien 114¼, Berlin-Anhaltische 187⅞, Berlin-Görlitzer 62¾, Berlin-Potsdam-Magdeb. —, Breslau-Freib. 105½, Köln-Mindener 129⅜, Cosel-Oderberger —, Galizische Carl-Ludwigsbahn 98⅞, Löbau-Zittauer 72¾, Mainz-Ludwigshafen 131¾, Magdeburg-Leipziger 180, Magdeb.-Halberst. 112, Oberschl. Lit.A. 165, Oesterr.-Franz. Staatsbahn 206⅞, Rechte Oderufer —, do. St.-Prioritäten —, Rhein. 112⅞, Lombarden 100¼, do. 3 ✗ Prioritäten —, Thüringer 127¾, Böhm. Westb. 98¾, Preuß. Staats-Schuldscheine 3½ ✗ 78¾, do. do. 4½ ✗ —, do. Consol. 90½, Sächsische Anleihe —, Bundesanleihe 96¼, Schatz-Anweisungen 97, Italien. 5 ✗ Anleihe 54¾, Oesterr. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 54, do. Loose von 1860 76⅞, Russ. Präm.-Anl. 1864 —, do. Boden-Credit —, Rumänier 7½ ✗ 52⅜, Amerikaner 95⅝, Darmst. Bank 126¼, Geraer Bank —, Geraer Credit —, Leipziger Credit 113½, Oesterr. do. 135¼, Sächs. Bank 126½, Sächs. Hypotheken-Bank —, Weimar. Bank 93 ½, Oesterreich. Bank-Noten 81⅝, Russische Bank-Noten 77¼. — Wechsel. Amsterdam k. S. 143¼, do. 2 M. 142⅜, Hamburg k. S. 151, do. 2 Mon. 150, London 3 Mon. 6.22½, Paris 2 Mon. —, Wien kurz 81⅝, do. lang 81, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.22, Petersburg k. S. 85⅜, do. 3 M. 84¼, Bremen 8 T. 110½, Warschau k. S. 77, Belg. Bankpl. 10 Tage 81½, do. 2 Mon. 80⅝. Napoleonsd'or 5.13¼.

Frankfurt a/M., 12. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88⅛, Lond. do. 119, Pariser do. —, Wiener do. 95½, 6 ✗ Verein. St.-Anl. pro 1862 95, Oesterr. Credit-Actien 237¼, 1860r Loose 77¼, Oesterr. Silber-Rente 54⅜, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 35¼, Staatsbahn 363½, Galiz. Eisenb.-Act. 230½, Darmstädter Bank-Actien 308, Lombarden 176, Norddeutsche Bundes-Anleihe —, Nordwestbahn 188, Schatzscheine —. Tendenz: Fest.

Wien, 12. Januar. (Vorbörse.) Oesterr.-Franz. Staatsbahn 380.50, Oesterr. Credit 248.30, Lombarden 183.30, Oesterreich. 1860r Loose 94.90, Franz-Austr.-Bank 97.75, Anglo-Austr.-Bank 196.20, Napoleonsd'or 9.96, Galizier 241.50, Unionsbank 232.70. Tendenz: Fest, aber still.

Wien, 12. Januar. (Schlußcourse.) Papier-Rente 57.50, Silber-Rente 66.55, Credit-Loose —.—, 1860r do. 94.50, National-Anl. —.—, Bank-Actien 738.—, Credit-Actien 248.30, Anglo-Austrian-Bank 196.40, Nordb. —.—, Lombarden 183.80, Staatsbahn 380.—, Galizier 241.50, Böhm. Westbahn —.—, Napoleonsd'or 9.96½, Ducaten 5.86, Silber-Coupons 121.75, Wechsel auf London 124.10, Nordwestb. —.—, Turnau-Kralup —, Unionsb. 231.80. Tendenz: Matter.

Berliner Producten-Börse, 12. Januar. Weizen loco — G., per d. M. 74¾ G., per Frühjahr 75½ G., Herbst — G., Kündigung 1. — Roggen loco 51¼ G., per d. M.-Febr. 51¼ G., Februar-März 52 G., per Frühjahr 52½ G., Kündigung 3. Tendenz: flau. — Spiritus loco 16 Thlr. 5 Sgr., per d. M.-Februar 16 Thlr. 24 Sgr., Frühjahr 17 Thlr. 8 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 12 Sgr. K. —. Tendenz: matter. — Rüböl loco 28½ G., per d. M. 28¼ G., per Januar-Februar 28 5/12 G., per Frühjahr 28 5/12 G. Künd. 2. Tendenz: matt. — Hafer per Januar 46 G., per Frühjahr 47¾ G.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 12. Januar. (Officiell.) Am 11. hatten die gegen Le Mans in Bewegung gesetzten Corps bis zur Dunkelheit heftige Kämpfe zu bestehen. Das Debouch: von Champagne wurde erkämpft. Arché Chateau, sowie 7 Geschütze und Mitrailleusen wurden genommen. Die Zahl der am 10. in unsere Hände gefallenen Gefangenen beträgt nicht wie bisher angegeben 2000, sondern allein bei den am Centrum vorgedrungenen Colonnen 5000 Mann und vier Mitrailleusen. General von Werder, nachdem er von Vesoul links abmarschirt und hierbei am 9. im Gefechte von Villersexel den Gegner, welcher seinen Marsch behindern konnte, zurückgewiesen, hat seine Bewegungen am 10. ohne weiteres Gefecht fortgesetzt.

von Podbielski.

Schwerin, 12. Januar. (Telegramm an die Frau Großherzogin.) Connere, 11. Januar, Abends. Nach gestriger Ueberschreitung des L'Huine-Baches nördlich von Le Mans heute heftiges aber siegreiches Gefecht bei Lombran und La Chapelle, fast 10,000 Gefangene, morgen nach Le Mans vorwärts.

Großherzog.

Bordeaux, 12. Januar. Pariser Ballonnachrichten vom 11. Januar Abends: Die Besatzung machte Nachts vom 10. bis 11. Januar Recognoscirung in Richtungen gegen die Straßburger Eisenbahn und auf Clamart, 11. Januar Bombardement fortgesetzt, weniger heftig gegen Forts Vanvres und Montrouge, gegen Issy heftiger als bisher.

„Journal offiziel" meldet: Favre erließ eine Depesche an die Vertreter Frankreichs, worin er gegen das Bombardement protestirt.

In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde eine ganze Reihe öffentlicher Gebäude von Geschossen erreicht, darunter die Kirche St. Sulpice, Sorbonne, Vol de grace.

11. Januar Abends wiederum lebhafte Kanonade, fast das ganze linke Seineufer wird bestrichen.

Petersburg, 12. Januar. Eine Bekanntmachung der Creditkanzlei des Finanzministeriums constatirt die Ungesetzlichkeit und Ungültigkeit von Rothschild in Wien à 2½ Rubel emittirter Promessen für russische Loose.

Bordeaux, 11. Januar. Aus Le Mans vom 10. d. veröffentlicht General Chanzy folgenden amtlichen Bericht: Die Armeen des Prinzen Friedrich Karl und des Großherzogs von Mecklenburg haben heute ihre Anstrengungen in dem Angriffe auf die Linie des L'Huisne und die südöstlich von Le Mans gelegene Stellung verdoppelt. Unsere von allen Seiten gedrängten Colonnen mußten sich „auf die ihnen von vornherein zugewiesenen definitiven Stellungen zurückziehen". Das Gefecht war ungemein heftig in Montfort, Champagne, Parigne l'Eveque, Jupilles, Changé und noch an verschiedenen anderen Puncten. Die Brigade Ribel mußte nach lebhaftem sechsstündigen Widerstand das von ihr besetzte Dorf dem Feinde räumen, der es mit Anfang der Dunkelheit besetzte. Wir haben heute empfindliche Verluste erlitten. Es stand uns besonders diejenige preußische Brigade gegenüber, zu welcher das 35. (brandenburgische) Füsilier-Regiment gehört, das vom Obersten Rothmaler befehligt wird.

Bordeaux, 11. Januar. Ein im Departement Nievres niedergegangener Ballon meldet: Die Anzahl der Granaten, welche in letzter Nacht in das Innere von Paris geschleudert worden sind, betrug etwa 2000, besonders heimgesucht waren die Straßen in der Nähe des Pantheons. Durch Brieftauben sind zahlreiche Depeschen aus den Provinzen in Paris eingegangen.

Brüssel, 11. Januar. Die per Ballon eingetroffene „Correspondenz Havas" (Pariser Ausgabe) vom 8. Januar meldet: Die Granaten fallen unaufhörlich auf den Faubourg St. Germain. Heute Morgen 6 Uhr fielen 4 Bomben in die Rue Madame, 3 in die Gießerei von René und auf andere Gebäude. Ein anderes Geschoß platzte in der Rue St. Jaques in dem Augenblicke, als die Menge die Kirche verließ. Auch in den Jardin Luxembourg fiel eine Bombe. Unweit des Palais Luxembourg, an der Ecke der Rue St. Jaques und des Boulevard Pont Royal richteten die Geschosse Verheerungen an. Die Bewohner der bedrohten Stadttheile räumen ihre Wohnungen und beziehen außerhalb der Schußlinie liegende leerstehende Häuser.

Sicherem Vernehmen nach haben die Deutschen eine Tranchée vor den Forts von Nogent und Rosny errichtet. Diese Tranchée ist, sagt die „Correspondenz Havas", nicht von der Art, wie die Franzosen sie anlegen, sondern es erlaubt eine vervollkommnete Methode den Deutschen, die erste Parallele ohne ernste Verluste zu eröffnen.

Eine am 7. d. angestellte Recognoscirung läßt glauben, daß der Feind in dem Parke von St. Cloud eine neue Batterie demaskirt hat. — Das feindliche Feuer thut den Wällen wenig Schaden; dasselbe ist besonders stark auf das Fort Montrouge gerichtet und wird von diesem aus dessen größten Stücken erwidert.

Das „Journal officiel" schreibt: Es sind seit mehreren Tagen in gewissen Clubs wiederholentlich öffentliche Drohungen und Beleidigungen gegen die Regierung vorgekommen. Ein Anschlag forderte sogar die Bürger zum Bürgerkriege auf. Diese Versuche haben den Unwillen der Bevölkerung erregt und konnten nicht ungestraft bleiben. Die hauptsächlichsten Rädelsführer wurden verhaftet und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Angemeldete Fremde.

Attobel, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
Arens, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
Alexander a. Königsberg und
Alexander a. Hamburg, Kfte., St. Frankf.
Bofold, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Burchard, Kfm. a. Bukarest, H. de Baviere.
Bär, Kfm. a. Würzburg, H. St. Dresden.
Brunst, Oberforstmstr. a. Wermsdorf, Münchner Hof.
Bach, Kfm. a. Mainz, und
Baulsberg u. Frau a. Wien, Kfte., Hotel de Russie.
Baumann, Frau Privat. u. Fam. a. Cosel, Lebe's Hotel.
Brodsky, Kfm. a. Odessa, H. St. London.
Burck a. Breslau,
Bode a. Magdeburg, Kfte., Stadt Berlin.
Braun, Kfm a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Bauser a. Elberfeld,
Böhme a. Aschersleben und
Breithan a. Breslau, Kfte., St. Frankfurt.
Bünig, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Bolschewsky, Kfm. a. Hohenstein, gr. Baum.
Bischoff, Oek. a. Zittau, Stadt Cöln.
Berndt a. Halberstadt,
Bertram a. Nordhausen und
Biesenfeld a. Berlin, Kfte., H. z. Palmb.
Caspari, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.
Creuzfeld, Architekt a. Berlin, H. de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Dierlein, Kfm. a. Nürnberg, H. de Pologne.
Dupont, Officier a. Breslau, Hotel zum Nordd. Hof.
Demmler, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Dorn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Dinklage, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
Dorn, Kfm. a. Dresden, und
Dodge, Rent a. New-York, H. de Prusse.
v. Endt, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Ehrmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Edlich, Fabr. a. Paris, Müllers Hotel.
Erdel, Dr. a. Erlangen, Hotel de Pologne.
Fröhlich, Kfm. a. Münchweiler, H. z. Palmb.
Freyer, Kfm. a. Pulsnitz, H. z. Nordd. H.
Faber, Kfm. a. London, Hotel Hauffe
Ferms, Kfm. a. Bukarest, H. de Baviere.
Friedberg und
Flatow a. Berlin, Kfte., Hotel de Russie.
v. Gerstenberg, Exc., Staatsminister aus Altenburg, Hotel de Russie.
Grünert, Bäckermstr. a. Bergen, Würzb. H.
Grosse, Kfm. a. Colditz, Brüsseler Hof.
Hanf, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
Hoffmeier, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Haagel, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Russie.
Hoffmann, Ing. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Hallberg u. Frau, Cassirer a. Sorau, Hotel de Prusse.
Henkel, Privatm. a. Charlottenburg, St. Cöln.
Hasert, Prof. a. Eisenach, H. St. Dresden.
Herrmann a. Königsberg und
Hildesheimer a. Hannover, Kfte., Stadt Frankfurt.
Holthaus, Kfm. a. Elberfeld, H. de Baviere.
Hertel, Oek. a. Weimar, Hotel de Russie
Hall, Prof. a. Washington, H. de Pologne.
Hagenlocher, Kfm. a. Ulm, H. z. Palmb.
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Inak, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Irmisch, Kfm. a. Mannheim, H. z. Palmb.
Jonas u. Frau, Rent. a. New-York, Hotel St. Dresden.
Jacoby, Kfm a. Berlin, Stadt Hamburg.
Katzenstein, Kfm. a. Usla, Stadt Berlin.
Kron, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Kleinert, Kfm. a. Breslau, H. de Pologne.
Köhne, Kfm. a. Berlin, Müllers Hotel.
Krimis, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
Käppel, Kfm. a. Münchberg, Lebe's Hotel.
Kurtze, Fabr. a. Mühlhausen in Th., Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Kleine, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kalb, Oek a. Zeitz, deutsches Haus.
Käger, SchauSp. a. Darmstadt, Münchn. H.
Kretzsch, Kürschnermstr. a. Berlin, St. Cöln.
Krause, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Kreß, Kfm. a. Regensburg, H. z. Palmb.
Kade, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
Körnitzsch, Postelev a. Penig, St. Hamb.
Kern, Kfm. a. Mainz, H. St. Dresden.
Kamm, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Lobeck, Kfm. a. Ziegst, Hotel z. Palmbaum.
Landsberg, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
Löwin, Kfm a. Stockholm, Hotel Hauffe.
Lockwood, Kfm. a. London, H. St. London.
Lichtensteter, Kfm. a. Würzburg, St. Berlin.
Lubain, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
Lange, Kfm. a. Dessau, und
Ludwig, Rittergutsbes. a. Beesenstedt, Hotel zum Palmbaum.
Lenneberg, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.
Lederer, Kfm. a. New-York, Lebe's Hotel.
Lewi, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Lange a. Geithain und
Liebe a. Chemnitz, Kfte., Müller's Hotel.
Magnusson a. Stockholm, Kfte., H. Hauffe.
Müller, Kfm a. Tonna, H. z. Thüringer B.
Moderod u. Schwester, Rent aus Stein, Hotel St. Dresden.
Marcus, Kfm. a. Boston, Brüsseler Hof.
Mosler, Oek a. Weimar, H. de Russie.
Möbius, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Müller, Fräul. a. Zeitz, grüner Baum.
Mann u. Frau, Rent. a. Prag, Hotel de Pologne.
Nürnberger, Fabr. a. Greiz, Böttcherg. 8.
Neubauer, Kfm. a. Jasty, H. z. Palmbaum.
Norden, Kfm a. Berlin, H. de Pologne.
Nerdinger, Kfm. a. Gießen, H. z. Palmb.
Neuerburg, Kfm. a. Aachen, H. de Russie.
Nitzsche, Luwifabr. a. Biernig, Würzb. H.
Orgler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Olmstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Ott, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel St. London.
Pflug, Pastor a. Weimar, H. z. Palmb.
Penkert, Kfm. a. Schleusing, goldnes Sieb.
Perls, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Pietzsch, Kfm. a. Freiberg, Lebe's Hotel.
Putsch, Kfm. a. Hagen, Hotel z. Palmbaum.
Reichmann, Rent. a. Genua, und
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Rohlfs, Dr., Naturforscher a. Weimar, Hotel de Russie.
Rosdol, Kfm. a. Bukarest, Hotel Hauffe.
Rosenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Röhling, Kfm. a. Annaberg, H. z. Palmb.
Rothe, Frau Privat. a. Altenburg, und
Rother, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Rudolph, Architekt a. Gera, grüner Baum.
Rebecke, Kfm. a. Meerane, bl. Roß.
Riemann, Gutsbes. a. Jauer, Stadt Cöln.
Rentsch, Kfm. a. Gräfrath, H. z. Palmb.
Schwabe a. Neustadt a. O.,
Schäter a. Deventer und
Silbermann a. Wittenberg, Kfte., goldner Elephant.
Schneider, Gutsbes. a. Bösdorf, bl. Roß.
Süße, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Seidel, Rent. a. Pest,
Spähde, Kfm. a. Gera, und
Schreier, Assistenzarzt a. Hannover, Müllers H.
Schaaf u. Frau, Privatm. a. Liebertwolkwitz, goldnes Einhorn.
Schwarz a. Berlin und
Seligmann, Grossist a. Harburg, und
Schwarzenberg, Techniker a. Riga, Lebe's Hotel.
Seyrot, Kfm. a. Constantinopel, H. z. Palmb.
Schmidt, Mühlenbes. a. Großschocher, Hotel z. Nordd. Hof.
Schalk, Kfm. a. Bruchsal, und
Schröder, Fräul., Sängerin u. Jungfer a. Breslau, Hotel de Prusse.
Schmidt a. Brandenburg und
Seelig a. Hannover, Kfte., Stadt Frankfurt.
Schulze a. Berlin und
Schuster a. Wien, Kfte., Stadt Berlin.
Schmieder, Fabrikbes. a. Meerane, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Schill, Kfm. a. Wien, Hotel Hauffe.
Schneider, Kfm. a. Wittweida, St. Hamb.
Starke, Gutsbes. a. Tautz, und
Stein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Teichscher, Kfm. a. Plauen, H. z. Palmbaum.
Tilzer, Kfm a. Berlin, H. St. London.
Treitzsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln
Torg, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Träger, Oblom. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
Uelzsch, Kfm. a. Nürnberg, H. de Pologne.
Voigt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
Voigt, Kfm. a. Gleina, Hotel z. Palmbaum.
Weyermann a. Düsken und
Weißenbach a. Wohlen, Kfte., St. Hamb.
Weiß, Kfm. a. Nürnberg, H. de Pologne.
Wöfel, Mühlenbes. a. Coswig, g. Sieb.
Wagner, K. u. O., Gymnasiasten a. Suhl, H. z. Thür. Bahnh.
Wöhrle u. Frau, Rent. a. Stuttgart, und
Walter, Hofmusikus a. München, Hotel St. Dresden.
Wendler, Kfm. a. Gießen, H. z. Palmbaum.
Wagner, Fabr. a. Berlin, H. St. Dresden.
Zwicker, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Hamburg.
Zinknagel, Techniker a. Dresden, gr. Baum.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.